



Bundesamt
für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe

Jahresprogramm 2018

Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz (AKNZ)



BBK. Gemeinsam handeln. Sicher leben.

2018

Jahresprogramm 2018

Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz (AKNZ)



AKNZ online



Vorwort zum Jahresprogramm 2018 von Thomas Mitschke

„Das Eine tun ohne das Andere zu lassen“

Ich möchte das diesjährige Vorwort unter dieses Motto stellen.

Worum geht es mir dabei?

Die AKNZ hat und wird sich auch in Zukunft immer wieder aktuellen Herausforderungen in der Entwicklung des Bevölkerungsschutzes vor dem Hintergrund aktueller Ereignisse oder sicherheitspolitischer Herausforderungen stellen.

Als Beispiele seien hier die Erfordernisse für die Aus- und Fortbildung nach den Anschlägen in den USA vom 11. September 2001 oder nach der Hochwasserkatastrophe an der Elbe von 2002 genannt, aber auch der derzeit in der Anpassung und Umsetzung befindliche Paradigmenwechsel in der pädagogischen Ausrichtung der AKNZ.

Gerade die beiden erst genannten Entwicklungen wurden vor allem in den bekannten Strategiepapieren der „Neuen Strategie zum Schutz der Bevölkerung“ von 2002 und der „Strategie für einen modernen Bevölkerungsschutz“ von 2009 in ihren Herausforderungen und Auswirkungen auch für die Aus- und Fortbildung an der AKNZ beschrieben.

Aufgrund der aktuellen sicherheitspolitischen Situation sehen wir uns wiederum vor einer alten und neuen Herausforderung, die sich aus der Konzeption zur Zivilen Verteidigung (KZV) von 2016 ergibt, gestellt.

Es war und ist immer ein zentraler Auftrag der AKNZ und ihrer Vorläufereinrichtungen gewesen, im Kontext des Zivilschutzes Aspekte der Zivilen Verteidigung in der Aus- und Fortbildung zu thematisieren. Dies erfolgte (sinnvollerweise) immer vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen. Dabei sei an dieser Stelle nochmals darauf hingewiesen, dass Zivile Verteidigung „mehr ist“ als „nur“ der Zivilschutz:

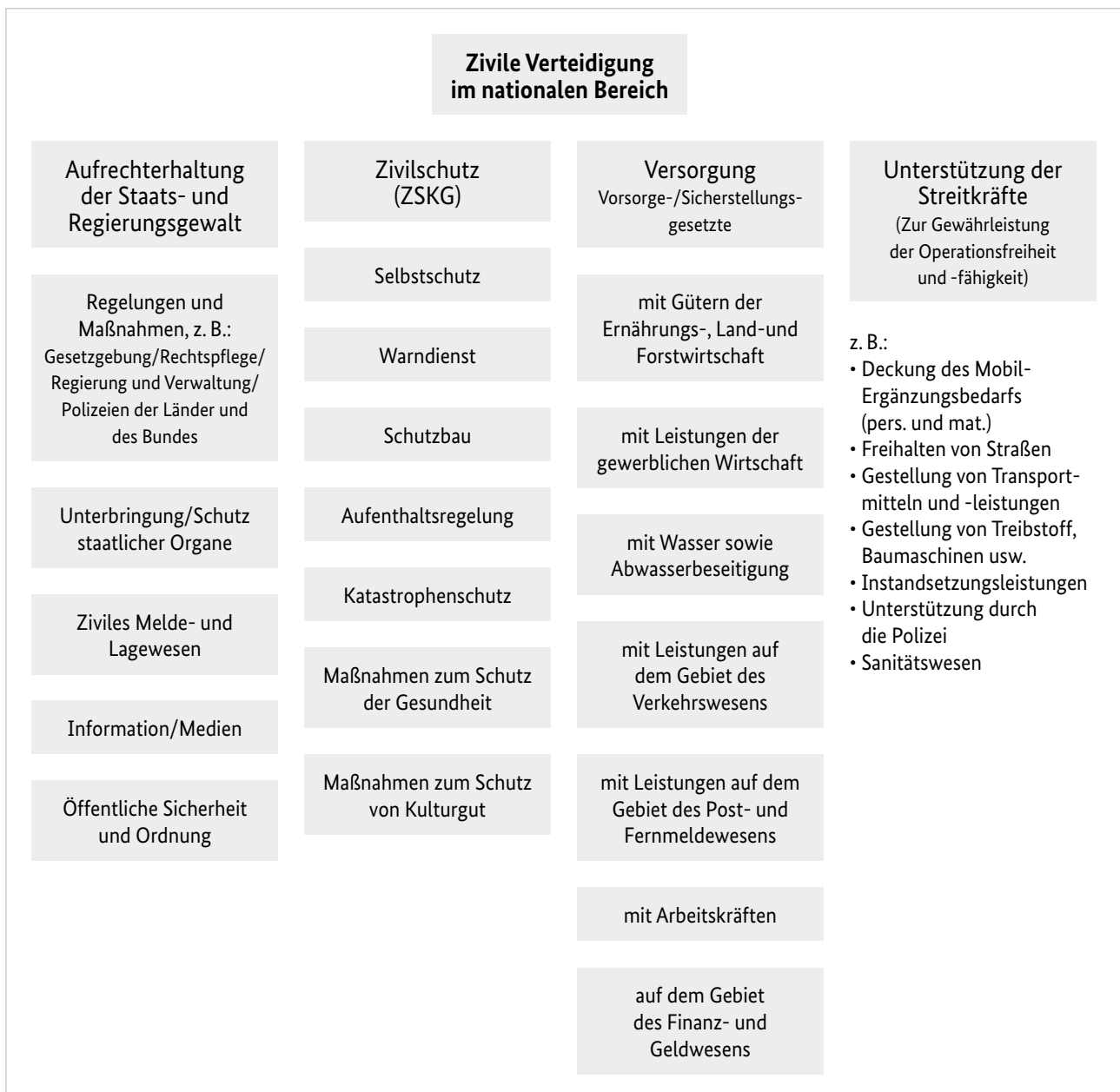
Wir werden uns ab 2018 notwendigerweise wieder vermehrt den Handlungsfeldern der Zivilen Verteidigung in der Ausrichtung des Jahresprogramms widmen und hier eine Reihe von Veranstaltungen zu diesem alten-neuen Thema auflegen, um ggf. verloren gegangenes Wissen und insbesondere notwendige Kompetenzen wieder zu generieren.

Vorgesehen sind Pilotworkshops zu einzelnen Handlungsfeldern und Informationsveranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen. Neben den bereits in den Jahresprogrammen der AKNZ immer schon ausgewiesenen Veranstaltungen zur Zivilen Verteidigung, wie beispielsweise im Rahmen der Vorsorge- und Sicherstellungsgesetzen für die Bereiche Ernährung, Wirtschaft, Energie, Arbeit, Verkehr und Telekommunikation, werden wir auf der Grundlage der KZV neue Veranstaltungen in den Jahresprogrammen nachhaltig verstetigen.

Wir haben hier gerade im Bereich der Aus- und Fortbildung eine hohe Verantwortung, vor dem Hintergrund einer sich erheblich verschärfenden sicherheitspolitischen Weltlage, u.a. Verantwortungsträger und Führungskräfte auf allen Verwaltungsebenen und in den Organisationen für diese Aufgabe wieder „fit“ zu machen.

„Das Eine tun ohne das Andere zu lassen“

Mir ist es ein besonderes Anliegen, vor dem beschriebenen Hintergrund darauf hinzuweisen, dass wir aufgrund dieser aktuellen Entwicklung unsere Aufgaben und Verantwortungen in den Handlungsfeldern, die sich aus den genannten Strategien aus 2002 und 2009 ergeben, nicht vernachlässigen werden. Nach wie vor ist die AKNZ eine Bildungseinrichtung, die im Sinne eines integrierten und aufwachsenden Hilfeleistungssystems auf ihrer Ebene alle relevanten Kompetenzen zur Erfüllung der gestellten Aufgaben im Auge halten muss und wird.



Aus- und Fortbildung ist bekanntlich als Katastrophenvorsorge eine wesentliche Voraussetzung für einen effektiven und effizienten Bevölkerungsschutz.

Hier möchte ich Ihnen nochmals die Lektüre unserer Bildungsstrategie 2025 ans „Herz“ legen, in der im Grunde alle in diesem Vorwort herausgestellten Aspekte beschrieben sind.

Mit dem Appell an Sie, die Herausforderungen in den Handlungsfeldern der Zivilen Verteidigung zum Schutz unserer Bevölkerung aktiv

anzunehmen, freue ich mich auf den Besuch Ihrerseits an der AKNZ, denn:

„Wir helfen durch Bildung Menschen, anderen Menschen zu helfen“.

Ihr

Thomas Mitschke



Aktuelles und Bewährtes

Auf Aktuelles hat Sie Thomas Mitschke, der Leiter der AKNZ, schon in seinem Vorwort aufmerksam gemacht. Die im Sommer 2016 veröffentlichte Konzeption Zivile Verteidigung (KZV) verlangt zu ihrer Umsetzung auch eine Anpassung des Ausbildungsprogramms. Es sind insbesondere die öffentlichen Verwaltungen von der kommunalen bis zur Bundesebene, die fit gemacht werden müssen für die Zivile Alarmplanung, das Melde- und Lagewesen oder für die Bestimmungen des Objektschutzes. Unter anderem auf diese Themen aus dem Bereich der Aufrechterhaltung der Staats- und Regierungsfunktionen der ZV beziehen sich die neuen aktuellen Seminare der AKNZ. Unter Berücksichtigung von Personal- und Haushaltslage bedeutet dies allerdings für uns, Schwerpunkte neu zu setzen.

Bewährt hat sich die Akademie in den letzten Jahren sicherlich mit den Veranstaltungen, die sich auf einen anderen Bereich der ZV bezogen haben, nämlich auf den Zivilschutz. Aber auch hier tut sich etwas. So hat die Aufgabe der Betreuung wieder mehr an Bedeutung gewonnen. Dies gilt für die Verwaltungen ebenso wie für die Hilfsorganisationen. Interessant dabei ist die neue Interpretation dieser klassischen Aufgabe des Bevölkerungsschutzes. Langzeitaspekte zum Beispiel nach großflächigen Evakuierungen bis hin zu einer Integrationsunterstützung bei der Ansiedlung in einer neuen Umgebung, psychosoziale Aspekte, Zusammenarbeit mit caritativen Organisationen oder mit ungebundenen Helferinnen und Helfern sind Stichworte, die weit über die warme Verpflegung aus der Gulaschkanone hinausgehen. Auch der Massenansturm Verletzter oder Erkrankter wird auf eine neue Stufe gehoben. Haben wir in Vorbereitung auf die Fußballweltmeisterschaft 2006 noch im hohen zwei- oder unteren dreistelligen Bereich geplant und geübt, so gehen die Gedanken inzwischen darüber hinaus. Dass dabei dann alle in der präklinischen sowie der klinischen Versorgung beteiligten Kräfte und Einrichtungen ihre Kapazitäts- und Leistungsgrenzen erreichen oder gar überschreiten, kann unterstellt werden. Dies führt konsequenterweise in der Ausbildung zur Diskussion dieser Grenzen und zur Prioritätensetzung bei mangelnden Ressourcen. Triage ist dabei durchaus ein Stichwort.

Im Jahr 2002 hat der Arbeitskreis V der Innenministerkonferenz die Hinweise zur Bildung von Stäben der administrativ-organisatorischen Komponente (Verwaltungsstäbe – VwS) verabschiedet. Damit wurde eine Struktur für das Gremium empfohlen, das neben dem operativ-taktischen Führungsstab gemäß Feuerwehr-Dienstvorschrift 100 die Bewältigung von Katastrophenlage bewältigen sollte. Da derartige Lagen in Deutschland ausgesprochen selten sind, trat zunehmend die Bedeutung des Verwaltungsstabes hinter der des Führungsstabes zurück. Nun hat die sicherheitspolitische Entwicklung die Wahrscheinlichkeit von Krisenlagen, terroristischen Bedrohungen oder Erpressungen deutlich erhöht. Das sind Situationen, in denen das koordinierte behördenübergreifende Handeln verlangt wird. Der Ausbildung und dem Training von Verwaltungsstäben können daher hier an der AKNZ je nach Absprache auch entsprechende Szenarien unterlegt werden. Entscheidungsfindungsprozesse auf unsicherer Basis, Interessenabwägung bei unterschiedlichen Zuständigkeiten, Information von Medien und über Medien, reale Einbeziehung der Ämter in die Arbeit des Verwaltungsstabes und natürlich die Kombination mit dem Polizeistab und dem Führungsstab. Kompetenz aufbauen, indem das Training die Realität abbildet.

Um unser Programm in Ihrem Sinne weiterzuentwickeln, brauchen wir Ihr Feedback! Im letzten Jahr haben wir dazu dem Katalog einen Fragebogen beigelegt mit der Bitte, uns diesem mit Ihren Wünschen und Anregungen versehen zurückzusenden. Einiges davon haben wir bereits umsetzen können. Gern wiederholen wir mit diesem Katalog die Aktion. Machen Sie mit! Sagen Sie uns, wie wir Sie noch besser unterstützen können!

Noch einige Hinweise, bevor Sie in den Katalog weiter einsteigen

1. In den Veranstaltungsbeschreibungen wird bei der Darstellung des Teilnehmerkreises und in sonstigen Erläuterungen in einigen Fällen die männliche Form verwendet. Es handelt sich in vielen Fällen um Funktionsbeschreibungen, die neutral zu verstehen sind. Wir bitten dafür um Verständnis und werden uns weiterhin bemühen, gut lesbare Formulierungen zu finden, die allen gerecht werden.
2. Das im Internet (www.bbk.bund.de) enthaltene Jahresprogramm unterliegt einer regelmäßigen Datenpflege. So ist gewährleistet, dass Sie aktuell über verfügbare Kapazitäten der verschiedenen Veranstaltungen informiert werden. Dort wird auch auf zusätzliche Veranstaltungen hingewiesen.
3. Zur Verbesserung der Kommunikation mit dem Teilnehmerbüro steht Ihnen neben Telefon und Telefax eine direkte E-Mail-Adresse zur Verfügung (Teilnehmerbuero@bbk.bund.de). Weitere Informationen finden Sie bei den organisatorischen Hinweisen.
4. Die Veranstaltungen finden, soweit nichts anderes vermerkt ist, in den Räumen der AKNZ in Ahrweiler statt. Ausnahmen sind vermerkt. In einigen Fällen stand der externe Veranstaltungsort bei der Drucklegung noch nicht fest. Hier werden wir die Angabe im Internet nachholen.



4. – 15.

Seite 35



1. – 3.

Seite 12



23. – 24.

Seite 125



16. – 21.

Seite 98

Inhaltsverzeichnis

1. – 3.

1.	Staatliche Sicherheitsvorsorge/Sicherheitspolitik	12
2.	Verwaltungsaufgaben	21
3.	Risikoanalyse/Risikomanagement	29

4. – 15.

4.	Ernährungsnotfallvorsorge/Trinkwassernotversorgung	35
5.	Arbeitssicherstellung	42
6.	Notfallvorsorge Energie und Wirtschaft	43
7.	Verkehrssicherstellung	47
8.	Kulturgutschutz	48
9.	Selbstschutz/Selbsthilfe	49
10.	CBRN-Gefahrenmanagement	51
11.	Gesundheitswesen	64
12.	Katastrophenmedizin	69
13.	Veterinärmedizin	76
14.	Psychosoziales Krisenmanagement	79
15.	Informations- und Kommunikationsmanagement	87

16. – 21.

16.	Führungs- und Stabslehre	98
17.	Krisenmanagement im Bevölkerungsschutz	104
18.	Risiko- und Krisenkommunikation	110
19.	Polizei und Katastrophenschutz	115
20.	Zivil-Militärische Zusammenarbeit	116
21.	Humanitäre Aspekte des internationalen Krisenmanagements	119

23.

23.	Nationale Sonderveranstaltungen	125
24.	Internationale Sonderveranstaltungen	133

51. – 52. Allgemeine Informationen

51.	Dozentinnen und Dozenten	138
52.	Organisatorische Hinweise	154



1. - 3.

1.	Staatliche Sicherheitsvorsorge / Sicherheitspolitik	
1.010	Allgemeine Fragen des Bevölkerungsschutzes	12
1.020	Bevölkerungsschutz auf der Führungsebene der kreisangehörigen Städte und Gemeinden	13
1.030	Bevölkerungsschutz auf der Führungsebene der Kreise und kreisfreien Städte	14
1.040	Krisenmanagement ist Chefsache I	15
1.041	Krisenmanagement ist Chefsache II	16
1.042	Krisenmanagement ist Chefsache III	17
1.066	Strategische Führungsausbildung	18
1.070	Sicherheitspolitik	19
1.300	Einweisung und Nutzung des Warnsystems MoWaS	20
2.	Verwaltungsaufgaben	
2.005	Rechtsfragen des Bevölkerungsschutzes – Einführung	21
2.010	Rechtsfragen des Bevölkerungsschutzes	22
2.011	Rechtsfragen des grenzüberschreitenden Bevölkerungsschutz	23
2.030	Konzeptionelle und wirtschaftliche Fragen im Bevölkerungsschutz	24
2.031	Grundinformationen zu wirtschaftlichen Fragen	25
2.040	Einführung in die Zivile Alarmplanung	26
2.050	Soziale Medien, Spontanhelfer und Bevölkerungsschutz	27
2.051	Kongress Soziale Medien und Bevölkerungsschutz	28
3.	Risikoanalyse / Risikomanagement	
3.020	Risikomanagement für Einrichtungen Kritischer Infrastrukturen: Grundlagen – Methoden – Werkzeuge	29
3.080	Prävention im Baulichen Bevölkerungsschutz	30

Allgemeine Fragen des Bevölkerungsschutzes

1

Teilnehmerkreis	Mitarbeiter von: <ul style="list-style-type: none"> • Bundes-, Landes-, Kreis- und Kommunalressorts und -Verwaltungen sowie der Bundeswehrverwaltung und von Sonderbehörden • Führungskräfte der Feuerwehren, des THW und der Hilfsorganisationen • Bedienstete der Länderpolizeien und der Polizeibehörden des Bundes • Leitende Mitarbeiter aus Unternehmen der so genannten Kritischen Infrastrukturen • Offiziere der Bundeswehr und verbündeter Streitkräfte, die in ihrem Bereich Aufgaben der Zivilen Sicherheitsvorsorge einschließlich des Zivil- und Bevölkerungsschutzes wahrnehmen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Die grundlegende Rechtssystematik des Bevölkerungsschutzes • Die Nationale Sicherheitsarchitektur und die zivil- und bevölkerungsschutzrelevanten Strukturen, Prozesse und Verfahren des Zusammenwirkens • Vernetzungen und Wechselwirkungen von Akteuren und Aufgaben im Zivil- und Bevölkerungsschutz • Fähigkeiten und Bedeutung der ZMZ im Gefüge des Zivil- und Bevölkerungsschutzes; die komplexen Zusammenhänge des umfassenden Sicherheitsbegriffs • Herausgehobene Bereiche des Schutzes KRITIS in exemplarischer Darstellung
Ziel der Veranstaltung	Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse über den Zivil- und Bevölkerungsschutz und seine Bedeutung im komplexen und umfassenden System der nationalen Sicherheitsarchitektur
Ansprechpartner/in	Dr. Dirk Freudenberg dirk.freudenberg@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

1.010 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn	01010/05-01 29.01. – 02.02.18	03.12.17
12:45 Uhr	01010/26-01 25.06. – 29.06.18	29.04.18
Veranstaltungsende	01010/36-01 03.09. – 07.09.18	08.07.18
11:00 Uhr	01010/46-01 12.11. – 16.11.18	16.09.18

Bevölkerungsschutz auf der Führungsebene der kreisangehörigen Städte und Gemeinden

Teilnehmerkreis	Oberbürgermeister, Bürgermeister und Beigeordnete kreisangehöriger Städte und Gemeinden
Teilnahmevoraussetzungen	Die Teilnahme am Seminar 01.010 wird empfohlen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Notfallplanung • Risikoanalyse • Krisenmanagementstrukturen • Krisenkommunikation 2 • Selbsthilfefähigkeit • Selbstschutz
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung des ZSKG (insb. §§ 4,5) • Weckung eines Grundverständnisses und Sensibilisierung der Teilnehmer für ihre Aufgaben • Die Teilnehmer greifen die Aufgaben aktiv auf und veranlassen die vor Ort notwendigen Maßnahmen
Ansprechpartner/in	Ralf Stölzel ralf.stoelzel@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

1.020 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn	01020/15-01 09.04. – 11.04.18	11.02.18
12:45 Uhr	01020/23-01 04.06. – 06.06.18	08.04.18
Veranstaltungsende	01020/37-01 10.09. – 12.09.18	15.07.18
11:00 Uhr	01020/42-01 15.10. – 17.10.18	19.08.18

Bevölkerungsschutz auf der Führungsebene der Kreise und kreisfreien Städte

1

Teilnehmerkreis	Landräte, Oberbürgermeister, Beigeordnete und Dezernenten von Kreisen und kreisfreien Städten sowie deren Stellvertreter
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Notfallplanung auf Kreisebene • Rechtliche Grundlagen für zentrales Handeln • Risikoanalyse unter Berücksichtigung Kritischer Infrastrukturen • Krisenmanagementstrukturen auf Kreisebene • Vorbereitung einer effektiven Krisenkommunikation
Ziel der Veranstaltung	Veranlassen der notwendigen Vorsorgeplanung in den Kommunen mit abgestimmten Notfallmaßnahmen (Krisenmanagement) auf der eigenen Führungsebene.
Ansprechpartner/in	Ulf Krüger Frank Meurer IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

1.030 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn 12:45 Uhr	01030/06-01 05.02. – 07.02.18	09.12.17
Veranstaltungsende 11:00 Uhr		

Krisenmanagement ist Chefsache I



Teilnehmerkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Abteilungs-, Unterabteilungs- und Referatsleiter oberer und oberster Bundes- und Landesbehörden • Landräte und Oberbürgermeister sowie deren Vertreter • Führende Vertreter der im Bevölkerungsschutz mitwirkenden Organisationen • Offiziere der Bundeswehr in ZMZ-Verwendungen • Polizisten des höheren Dienstes in Führungsfunktionen • Leitende Mitarbeiter aus Unternehmen der so genannten Kritischen Infrastrukturen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien journalistischer Arbeit • Krisenkommunikation mit Journalisten und der Bevölkerung • Wirkung und Nebenwirkung in der Öffentlichkeitsarbeit
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden erkennen psychologische Aspekte, die bezüglich der Öffentlichkeitsarbeit in besonderen Situationen beim Umgang mit den Medien und Medienvertretern zu berücksichtigen sind und stimmen ihr Auftreten, ihre Aussagen und ihre Arbeit darauf ab.
Ansprechpartner/in	Dieter Franke dieter.franke@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweis	Die Seminare 01.040, 01.041 und 01.042 können unabhängig voneinander besucht werden.
Kostensonderregelung	Die Teilnehmenden erhalten unentgeltlich Unterkunft und Verpflegung. Die Fahrtkosten werden nicht erstattet

1.040 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn	01040/12-01 20.03. – 21.03.18	21.01.18
12:45 Uhr	01040/28-01 09.07. – 10.07.18	12.05.18
Veranstaltungsende		
11:30 Uhr		

Krisenmanagement ist Chefsache II

1

Teilnehmerkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Abteilungs-, Unterabteilungs- und Referatsleiter aus oberen und obersten Bundes- und Landesbehörden • Landräte und Oberbürgermeister sowie deren Vertreter • Führende Vertreter der im Bevölkerungsschutz mitwirkenden Organisationen • Offiziere der Bundeswehr in ZMZ-Verwendungen • Polizisten des höheren Dienstes in Führungsfunktionen • Leitende Mitarbeiter aus Unternehmen der so genannten Kritischen Infrastrukturen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Psychologische Aspekte des Krisenmanagements • Entscheiden unter Risiko • Entscheidungsfindung im Team
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden erkennen psychologische Aspekte, die bezüglich der Öffentlichkeitsarbeit in besonderen Situationen beim Umgang mit den Medien und Medienvertretern zu berücksichtigen sind und stimmen ihr Auftreten, ihre Aussagen und ihre Arbeit darauf ab.
Ansprechpartner/in	Dieter Franke dieter.franke@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweis	Die Seminare 01.040, 01.041 und 01.042 können unabhängig voneinander besucht werden.
Kostensonderregelung	Die Teilnehmenden erhalten unentgeltlich Unterkunft und Verpflegung. Die Fahrtkosten werden nicht erstattet

1.041 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn	01041/18-01 02.05. – 03.05.18	05.03.18
12:45 Uhr	01041/41-01 10.10. – 11.10.18	13.08.18
Veranstaltungsende		
11:30 Uhr		

Krisenmanagement ist Chefsache III

1

Teilnehmerkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Abteilungs-, Unterabteilungs- und Referatsleiter aus oberen und obersten Bundes- und Landesbehörden • Landräte und Oberbürgermeister sowie deren Vertreter • Führende Vertreter der im Bevölkerungsschutz mitwirkenden Organisationen • Offiziere der Bundeswehr in ZMZ-Verwendungen • Polizisten des höheren Dienstes in Führungsfunktionen • Leitende Mitarbeiter aus Unternehmen der so genannten Kritischen Infrastrukturen
Themen	Das Thema wird aktuell festgelegt und rechtzeitig im Internet veröffentlicht
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmer nehmen ihre Führungsverantwortung auch in außergewöhnlichen sie selbst sowie ihren Verantwortungsbereich einbeziehende Gefahrenlagen kompetent wahr.
Ansprechpartner/in	Dieter Franke dieter.franke@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweis	Die Seminare 01.040, 01.041 und 01.042 können unabhängig voneinander besucht werden.
Kostensonderregelung	Die Teilnehmenden erhalten unentgeltlich Unterkunft und Verpflegung. Die Fahrtkosten werden nicht erstattet

1.042 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn 12:45 Uhr	01042/28-02 12.07. – 13.07.18	15.05.18
Veranstaltungsende 11:30 Uhr		

Strategische Führungsausbildung

1

Teilnehmerkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Ressorts und Akademien des Bundes und der Länder • Angehörige aus Unternehmen der Kritischen Infrastrukturen
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • In diesem Workshop sollen Ansätze und Mechanismen für ein Ressort übergreifendes gemeinsames Krisenmanagement diskutiert und zukunftsorientierte Themen abgestimmt werden. • Auf der Grundlage des nationalen Entscheidungsfindungsprozesses werden akteurs- und bedarfsorientiert Übungen für die strategische Ebene durchgeführt.
Ansprechpartner/in	Dr. Dirk Freudenberg dirk.freudenberg@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Kostensonderregelung	Die Teilnehmenden erhalten unentgeltlich Unterkunft und Verpflegung. Die Fahrtkosten werden nicht erstattet

1.066 · Workshop

Veranstaltungs-Nr. und -Zeit Meldeschluss

Veranstaltungsbeginn 12:45 Uhr	01066/42-02	17.10. – 18.10.18	20.08.18
Veranstaltungsende 11:00 Uhr			

Sicherheitspolitik

1

Teilnehmerkreis	Ausgewählte Mitarbeiter aus Behörden und Unternehmen, die in ihrem Bereich Aufgaben der Zivilen Sicherheitsvorsorge einschließlich des Bevölkerungsschutzes wahrnehmen, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeiter von Bundes-, Landes-, Kreis- und Kommunalressorts und -Verwaltungen sowie der Bundeswehrverwaltung und von Sonderbehörden • Führungskräfte der Feuerwehren, des THW und der Hilfsorganisationen • Bedienstete der Länderpolizeien und der Polizeibehörden des Bundes • Leitende Mitarbeiter aus Unternehmen der so genannten Kritischen Infrastrukturen • Offiziere der Bundeswehr und verbündeter Streitkräfte
Themen	Bedeutung der sicherheitspolitischen Rahmenlage und ihre Auswirkung auf den Bevölkerungsschutz
Ziel der Veranstaltung	Die genauen Themen werden jeweils aktuell festgelegt. <ul style="list-style-type: none"> • Das Seminar vermittelt jeweils spezielle Kenntnisse über aktuelle sicherheitspolitische Entwicklungen und Zusammenhänge und seine Bedeutung und vernetzt ausgewählte Akteure im komplexen und umfassenden System der nationalen Sicherheitsarchitektur. • Auf der Grundlage des nationalen Entscheidungsfindungsprozesses werden alternativ vor dem Hintergrund des aktuellen sicherheitspolitischen Umfelds akteurs- und bedarfsorientiert Übungen für die strategische Ebene durchgeführt.
Ansprechpartner/in	Dr. Dirk Freudenberg dirk.freudenberg@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweis	Die Workshops werden aufgrund gesonderter Einladung durchgeführt.
Kostensonderregelung	Die Teilnehmenden erhalten unentgeltlich Unterkunft und Verpflegung. Die Fahrtkosten werden nicht erstattet

1.070 · Workshop

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn	01070/04-01 23.01. – 24.01.18	27.11.17
12:45 Uhr	01070/42-03 18.10. – 19.10.18	22.08.18
Veranstaltungsende		
11:00 Uhr		

Einweisung und Nutzung des Warnsystems MoWaS

1

Teilnehmerkreis	Personen die an einem MoWaS-Arbeitsplatz arbeiten oder dafür vorgesehen sind
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse zum Bereich der Warnung im eigenen Zuständigkeitsbereich.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben der Warnung bei Bund und Ländern • Systemgrundlagen • Funktionalitäten von MoWaS • Praktische Systembedienung • Nutzerspezifische Besonderheiten
Ziel der Veranstaltung	Sichere Bedienung des Systems im Alltag sowie im Einsatz.
Ansprechpartner/in	Botho von Schrenk botho.vonschrenk@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweis	In Absprache kann die Veranstaltung auch vor Ort durchgeführt werden.

1.300 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn	01300/01-01 02.01. – 03.01.18	01.11.17
12:45 Uhr	01300/01-02 03.01. – 04.01.18	02.11.17
Veranstaltungsende	01300/01-03 04.01. – 05.01.18	03.11.17
11:00 Uhr	01300/11-01 14.03. – 15.03.18	11.01.18
	01300/11-02 15.03. – 16.03.18	12.01.18
	01300/33-01 13.08. – 14.08.18	12.06.18
	01300/33-02 14.08. – 15.08.18	13.06.18
	01300/51-01 17.12. – 18.12.18	16.10.18
	01300/51-02 18.12. – 19.12.18	17.10.18
	01300/51-03 19.12. – 20.12.18	18.10.18
	01300/51-04 20.12. – 21.12.18	19.10.18

Rechtsfragen des Bevölkerungsschutzes – Einführung

Teilnehmerkreis	Bedienstete in Fach- und Führungsfunktionen aller Verwaltungsebenen, der Hilfsorganisationen und vergleichbarer Bereiche, die entweder Juristen oder mit juristischen Aufgaben betraut sind und für ihre Aufgabenwahrnehmung Kenntnisse der Rechtsfragen und rechtlichen Probleme des Bevölkerungsschutzes benötigen.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der zivilen Sicherheitsvorsorge und Recht des Zivil- und Katastrophenschutzes • Recht der polizeilichen Gefahrenabwehr • Fachbegriffe des Bevölkerungsschutzes • Schnittstellen polizeiliche/ nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr • Landesrechtliche Regelungen zum KatSchutz • Handlungsoptionen in Krisensituation
Ziel der Veranstaltung	Anwendungssicherheit in rechtlichen Fragen des Bevölkerungsschutzes auf der Grundlage der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen
Ansprechpartner/in	Stefan Voßschmidt stefan.vossschmidt@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweis	Das Seminar setzt Interesse an rechtlichen Fragen und die Bereitschaft voraus, Lösungen selbst zu erarbeiten. Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet des Bevölkerungsschutzes sind vorteilhaft, aber nicht Voraussetzung.

2.005 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn	02005/05-02 29.01. – 31.01.18	01.12.17
12:45 Uhr	02005/41-02 08.10. – 10.10.18	10.08.18
Veranstaltungsende		
11:00 Uhr		

Rechtsfragen des Bevölkerungsschutzes



Teilnehmerkreis Bedienstete in Fach- und Führungsfunktionen aller Verwaltungsebenen, der Hilfsorganisationen und vergleichbarer Bereiche, die entweder Juristen oder mit juristischen Aufgaben betraut sind und für ihre Aufgabenwahrnehmung Kenntnisse der Rechtsfragen und rechtlichen Probleme des Bevölkerungsschutzes benötigen.

Teilnahme-Voraussetzungen Interesse an Rechtsfragen des Bevölkerungsschutzes, Basiskenntnisse

- Themen**
- Grundlagen der zivilen Sicherheitsvorsorge und Recht des Zivil- und Katastrophenschutzes
 - Fachbegriffe des Bevölkerungsschutzes
 - Bestandsaufnahme (aktueller) rechtlicher Fragestellungen und neuer Entwicklungen
 - Aktuelle und grundsätzliche problematische Rechtsfragen
 - Handlungsoptionen in Krisensituation

Ziel der Veranstaltung Anwendungssicherheit in rechtlichen Fragen des Bevölkerungsschutzes auf der Grundlage der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen

Ansprechpartner/in Stefan Voßschmidt
stefan.vossschmidt@bbk.bund.de

Organisatorische Fragen Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

Hinweis Das Seminar setzt vertiefte Grundlagenkenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet des Bevölkerungsschutzes voraus.

2.010 · Workshop

Veranstaltungs-Nr. und -Zeit Meldeschluss

Veranstaltungsbeginn	02010/04-03	22.01. – 24.01.18	26.11.17
12:45 Uhr	02010/41-03	10.10. – 12.10.18	14.08.18
Veranstaltungsende			
11:00 Uhr			

Rechtsfragen des grenzüberschreitenden Bevölkerungsschutz

Teilnehmerkreis	Bedienstete in Fach- und Führungsfunktionen aller Verwaltungsebenen, der Hilfsorganisationen und vergleichbarer Bereiche, die entweder Juristen oder mit juristischen Aufgaben betraut sind und für ihre Aufgabenwahrnehmung Kenntnisse der Rechtsfragen und rechtlichen Probleme des Bevölkerungsschutzes benötigen.
Teilnahme-Voraussetzungen	Interesse an Rechtsfragen des Bevölkerungsschutzes, Basiskenntnisse
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der zivilen Sicherheitsvorsorge und Recht des Zivil- und Katastrophenschutzes • Fachbegriffe des Bevölkerungsschutzes • Bestandsaufnahme (aktueller) rechtlicher Fragestellungen und neuer Entwicklungen am Beispiel der Entwicklung mit einem Nachbarstaat • Aktuelle und grundsätzliche problematische Rechtsfragen • Handlungsoptionen in (grenzüberschreitenden) Krisensituation
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendungssicherheit in rechtlichen Fragen des Bevölkerungsschutzes auf der Grundlage der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen • Vertiefung der Kenntnisse im grenzüberschreitenden Bevölkerungsschutz
Ansprechpartner/in	Stefan Voßschmidt stefan.vossschmidt@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweis	Das Seminar setzt Interesse an rechtlichen Fragestellungen und Fragen der supranationalen Zusammenarbeit sowie die Bereitschaft voraus, Lösungen selbst zu erarbeiten. Der Schwerpunkt wird auf der Zusammenarbeit mit Frankreich bzw. mit Polen liegen

2.011 · Seminar

Veranstaltungs-Nr. und -Zeit Meldeschluss

Veranstaltungsbeginn 12:45 Uhr	02011/49-01	05.12. – 07.12.18	07.10.18
Veranstaltungsende 11:00 Uhr			

Konzeptionelle und wirtschaftliche Fragen im Bevölkerungsschutz



Teilnehmerkreis Bedienstete in Fach- und Führungsfunktionen aller Verwaltungsebenen, der Hilfsorganisationen und vergleichbarer Bereiche, die für ihre Aufgabenwahrnehmung Kenntnisse dieser Rechtsfragen und Verwaltungsabläufe benötigen.

Teilnahme-Voraussetzungen Interesse an Rechts- und Verwaltungsfragen des Bevölkerungsschutzes

- Themen**
- Grundlagen der zivilen Sicherheitsvorsorge
 - Fachbegriffe des Bevölkerungsschutzes
 - System der Finanzierung
 - Bearbeitung wirtschaftlicher Angelegenheiten nach § 29 ZSKG
 - Handlungsoptionen, Aktuelle Fragen und Beispiele zu Haftung, Versicherung und Schadenersatz

Ziel der Veranstaltung

- Anwendungssicherheit in wirtschaftsrechtlichen Fragen des Bevölkerungsschutzes
- Kenntnis und Beachtung der wirtschaftlichen und rechtlichen Zusammenhänge
- Sicherheit in der Bearbeitung wirtschaftlicher Angelegenheiten nach § 29 ZSKG

Ansprechpartner/in Stefan Voßschmidt
stefan.vossschmidt@bbk.bund.de

Organisatorische Fragen Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

2.030 · Seminar

Veranstaltungs-Nr. und -Zeit Meldeschluss

Veranstaltungsbeginn	02030/10-01	05.03. – 07.03.18	07.01.18
12:45 Uhr	02030/35-01	27.08. – 29.08.18	01.07.18
Veranstaltungsende			
11:00 Uhr			

Grundinformationen zu wirtschaftlichen Fragen

Teilnehmerkreis	Bedienstete in Fach- und Führungsfunktionen aller Verwaltungsebenen, der Hilfsorganisationen und vergleichbarer Bereiche, die für ihre Aufgabenwahrnehmung Kenntnisse dieser Rechtsfragen und Verwaltungsabläufe benötigen.
Teilnahme-Voraussetzungen	Interesse an Rechts- und Verwaltungsfragen des Bevölkerungsschutzes
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der zivilen Sicherheitsvorsorge • Fragen der Finanzierung • Aktuelle Fragen und Beispiele zu Haftung, Versicherung und Schadenersatz
Ziel der Veranstaltung	Steigerung der Anwendungssicherheit in wirtschaftsrechtlichen Fragen des Bevölkerungsschutzes, Kenntnis und Beachtung der wirtschaftlichen und rechtlichen Zusammenhänge
Ansprechpartner/in	Stefan Voßschmidt stefan.vossschmidt@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

2.031 · Seminar

Veranstaltungs-Nr. und -Zeit Meldeschluss

Veranstaltungsbeginn 09:00 Uhr	02031/06-02	05.02. – 05.02.18	08.12.17
Veranstaltungsende 16:15 Uhr			

Einführung in die Zivile Alarmplanung



Teilnehmerkreis Verwaltungsmitarbeiter aus Kommunal- bis Bundesverwaltung

Themen Die Struktur der Verwaltungen ist unter den Anforderungen der Zivilen Verteidigung anzupassen. Die Einzelpunkte der ZAP sind dabei zu berücksichtigen und sinnvoll zu integrieren

Ziel der Veranstaltung Die Zivile Verteidigung erfordert die koordinierte und zeitgleiche Auslösung von Maßnahmen in den Verwaltungen von Bund, Ländern und Kommunen. Um dies zu gewährleisten, sind planerische Vorkehrungen erforderlich, die in der Richtlinie für die Zivile Alarmplanung zusammengefasst sind. Diese Richtlinie ist nach Bedarf zu aktualisieren und an die vorhandenen Strukturen anzupassen. Die zuständigen Verwaltungsmitarbeiter sind soweit in die Richtlinie einzuweisen, dass sie sie auf ihre Verhältnisse angepasst umsetzen können.

Ansprechpartner/in Dr. Dirk Freudenberg
dirk.freudenberg@bbk.bund.de

Organisatorische Fragen Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

2.040 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn	02040/10-02	07.03. – 09.03.18
12:45 Uhr	02040/15-02	11.04. – 13.04.18
Veranstaltungsende	02040/49-02	05.12. – 07.12.18
11:00 Uhr		09.10.18

Soziale Medien, Spontanhelfer und Bevölkerungsschutz

Teilnehmerkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeiter in Fach- und Führungsfunktionen aus Verwaltungen, Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, Unternehmen, Wirtschaftsverbänden und Hilfsorganisationen, die sich mit der Thematik befassen • Mitarbeiter oberer und oberster Bundes- und Landesbehörden, die mit entsprechenden Fragen in Krisenlagen betraut sind • aktuelle und potentielle Mitarbeiter in Stabsorganisationen • Mitarbeiter in Fach- und Führungsfunktionen des THW, der Feuerwehr, der Hilfsorganisationen, der Polizeien des Bundes und der Länder und der Bundeswehr, • Spezialisten im Bereich Social Media • Wissenschaftler • Sonstige Personen, die Social Media im Bevölkerungsschutz nutzen
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnis der Thematik und des Deutschen Bevölkerungsschutzes wünschenswert
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen und Nutzen neuer Optionen der Risiko- und Krisenkommunikation und des Monitoring unter einer aktuell bedeutsamen Frage • Entwickeln von Handlungsoptionen
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung der Abhängigkeiten von Bevölkerungsschutz und Bevölkerung unter Einbeziehung der KZV • Nutzen und Anwendungsoptionen der Social Media am konkreten Beispiel • Einschätzen der Gefahren und Risiken und der Bedeutung des Faktors Zeit • Diskussion von Lösungswegen und Nutzungsoptionen unter Berücksichtigung von Abhängigkeiten • Einsatzoptionen bzgl. der Spontanhelfer und der Social Media im Bevölkerungsschutz • Einordnung in die Krisen- und Risikokommunikation • Best Practice Beispiele • Neue technische Entwicklungen
Ansprechpartner/in	Frank Meurer frank.meurer@bbk.bund.de
Seminarleiter	Stefan Voßschmidt stefan.vossschidt@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

2.050 · Workshop

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn	02050/04-04 26.01. – 28.01.18	29.11.17
12:45 Uhr	02050/13-01 26.03. – 28.03.18	27.01.18
Veranstaltungsende	02050/24-01 11.06. – 13.06.18	14.04.18
11:00 Uhr	02050/42-04 17.10. – 19.10.18	20.08.18
	02050/44-01 29.10. – 31.10.18	01.09.18
	02050/51-05 17.12. – 19.12.18	20.10.18

Kongress Soziale Medien und Bevölkerungsschutz

2

Teilnehmerkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeiter in Fach- und Führungsfunktionen aus Verwaltungen, Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, Unternehmen, Wirtschaftsverbänden und Hilfsorganisationen, die sich mit der Thematik befassen • Mitarbeiter oberer und oberster Bundes- und Landesbehörden, die mit entsprechenden Fragen in Krisenlagen betraut sind • aktuelle und potentielle Mitarbeiter in Stabsorganisationen • Mitarbeiter in Fach- und Führungsfunktionen des THW, der Feuerwehr, der Hilfsorganisationen, der Polizeien des Bundes und der Länder und der Bundeswehr • Spezialisten im Bereich Social Media • Wissenschaftler
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnis der Thematik und des deutschen Bevölkerungsschutzes wünschenswert
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen und Nutzen neuer Optionen der Risiko- und Krisenkommunikation und des Monitoring unter einer aktuell bedeutsamen Frage • Entwickeln von Handlungsoptionen
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Verbindungen Bevölkerungsschutz und Bevölkerung unter Einbeziehung der KZV am Beispiel der Spontanhelfer • Nutzen und Anwendungsoptionen der Social Media am konkreten Beispiel • Einschätzen der Gefahren und Risiken und der Bedeutung des Faktors Zeit • Diskussion von Lösungswegen und Nutzungsoptionen unter Berücksichtigung von Abhängigkeiten • Einsatzoptionen bzgl. der Spontanhelfer und der Social Media im Bevölkerungsschutz • Einordnung in die Krisen- und Risikokommunikation • Best Practice Beispiele • Neue technische Entwicklungen
Ansprechpartner/in	<p>Stefan Voßschmidt stefan.vossschmidt@bbk.bund.de</p> <p>Tina Reinwald IV.2@bbk.bund.de</p>
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

2.051 · Kongress

Veranstaltungs-Nr. und -Zeit Meldeschluss

Veranstaltungsbeginn	02051/18-02	02.05. – 03.05.18	07.03.18
12:45 Uhr			
Veranstaltungsende			
11:00 Uhr			

Risikomanagement für Einrichtungen Kritischer Infrastrukturen: Grundlagen – Methoden – Werkzeuge

Teilnehmerkreis	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Fach- und Führungsfunktionen in Unternehmen und Behörden/Verwaltungen
Teilnahmevoraussetzungen	Mit der Aufgabe im Risikomanagement betraut sein.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Risiken in Einrichtungen • Anforderungen an das Risikomanagement • Grundlagen, Methoden und Werkzeuge des RM/KM • Kooperation im Risikomanagement
Ziel der Veranstaltung	Sicheres Vorgehen bei der Anwendung des Leitfadens Risikomanagement/ Krisenmanagement (RM/KM)
Ansprechpartner/in	Peter Lauwe peter.lauwe@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

3.020 · Seminar

Veranstaltungs-Nr. und -Zeit Meldeschluss

Veranstaltungsbeginn 12:45 Uhr	03020/27-01	04.07. – 06.07.18	08.05.18
Veranstaltungsende 11:00 Uhr			

Prävention im Baulichen Bevölkerungsschutz



Teilnehmerkreis Mitarbeiter von Behörden auf Bundes-, Landes-, Bezirks-, Kreis- und kommunaler Ebene, die mit allgemeinen Fragen baulicher Prävention im Bevölkerungsschutz und baulicher Schutz kritischer Infrastrukturen befasst sind.

- Themen**
- Bevölkerungsschutz
 - Kritische Infrastrukturen
 - Entwicklung zukünftiger Gefährdungspotenziale
 - Szenariodiskussion (Belastungsannahme von Gebäuden)
 - Analyse eines Naturereignisses mit Auswirkungen auf Gebäude und Städteplanung
 - Ermittlung des Handlungsbedarfs und der Handlungsoptionen des baulichen Schutzes
 - Schutzmöglichkeiten der baulichen Infrastrukturen vor außergewöhnlichen Ereignissen
 - Erläuterung Risiko- und Vulnerabilitätsanalyse im Rahmen des Risikomanagementprozesses
 - Exkursion zu einem Anschauungsobjekt

Ziel der Veranstaltung Vermittlung von baulichen Präventionsmaßnahmen bei Neubauten und in bestehender Bausubstanz hinsichtlich extremer Gefährdungen wie Naturkatastrophen und Explosionen.

Ansprechpartner/in Katharina Gerlach
katharina.gerlach@bbk.bund.de

Wilfried Koch
wilfried.koch@bbk.bund.de

Organisatorische Fragen Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

3.080 · Seminar

Veranstaltungs-Nr. und -Zeit Meldeschluss

Veranstaltungsbeginn 08:00 Uhr	03080/35-02	29.08. – 31.08.18	02.07.18
Veranstaltungsende 11:00 Uhr			



4. – 15.

4.	Ernährungsnotfallvorsorge / Trinkwassernotversorgung	
4.015	Grundlagen der Ernährungsvorsorge	35
4.030	Notfallvorsorge Ernährung – Szenarien „Gefahren für die Ernährung“	36
4.036	Aktuelle Fragen und Erfahrungen in der Notfallvorsorge an konkreten Beispielen	37
4.110	Notfallvorsorge in der öffentlichen Wasserversorgung I	38
4.120	Notfallvorsorge in der öffentlichen Wasserversorgung II	39
4.130	Realisierung, Instandhaltung und Einsatz von Anlagen zur Trinkwassernotversorgung	40
4.131	Planung und Durchführung von wasserwirtschaftlichen Vorsorgemaßnahmen	41
5.	Arbeitssicherstellung	
5.010	Einführung in die Arbeitssicherstellung	42
6.	Notfallvorsorge Energie und Wirtschaft	
6.015	Notfallvorsorge Energie und Wirtschaft – Grundlagen	43
6.030	Notfallvorsorge Energie und Wirtschaft – Vertiefung Strom	44
6.035	Notfallvorsorge Energie und Wirtschaft – Vertiefung IT	45
6.900	Notfallvorsorge im Besonderen – ein großflächiger Stromausfall – Gebietskörperschaft EuW IV	46
7.	Verkehrssicherstellung	
7.010	Notfallvorsorge im Verkehrsbereich	47
8.	Kulturgutschutz	
8.020	Kulturgutschutz – Spezialthemen	48
9.	Selbstschutz / Selbsthilfe	
9.010	Bevölkerungsschutz kreisangehöriger Städte und Gemeinden	49
9.035	Behördenselbstschutz	50

10.	CBRN-Gefahrenmanagement	
10.010	Radiologische Risiken	51
10.110	Biologische Risiken	52
10.120	CBRN-Probenahme	53
10.210	Chemische Risiken	54
10.230	Gefahrenabwehrplanung im Umfeld chemischer Anlagen	55
10.310	Fortbildung für Führungskräfte im CBRN-Schutz	56
10.320	Multiplikatoren der standardisierten CBRN-Grundausbildung	57
10.340	Dekontamination	58
10.355	Messtechnik ATF Teil 1	59
10.356	Messtechnik ATF Teil 2	60
10.357	ATF Führung II	61
10.401	ATF Führung I	62
10.910	Lehrkräfte der Landesfeuerweherschulen für den Bereich CBRN-Schutz	63
11.	Gesundheitswesen	
11.010	Krisenmanagement im Gesundheitswesen – 1	64
11.030	Krisenmanagement im Gesundheitswesen – Anforderung an die Isolierung bei besonderen biologischen Lagen	65
11.031	PSA-Ausbildung im Infektionsschutz für Multiplikatoren	66
11.040	Einsatzplanung für biologische Lagen	67
11.050	Krisenmanagement im Gesundheitswesen für Oberste Landesbehörden	68
12.	Katastrophenmedizin	
12.050	Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV I	69
12.051	Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV II (MANV 100+)	70
12.052	Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV III (medizinisches-taktisches Management von CBRN-Gefahrenlagen)	71

Katastrophenmedizin

12.070	Ärztinnen und Ärzte auf Zivilschutz-Hubschraubern (ZSH)	72
12.120	Zusatzausbildung für Verbandführer und medizinische Leiter MTF	73
12.710	BOS übergreifendes Management von Terrorismuslagen I	74
12.740	Der Arzt im CBRN-Einsatz	75

13. Veterinärmedizin

13.020	Krisenmanagement im Veterinärwesen – Fallstudie Tierseuchen	76
13.030	Krisenmanagement im Veterinärwesen – Spezialthemen	77
13.040	Krisenmanagement für Oberste Veterinärbehörden	78

14. Psychosoziales Krisenmanagement

14.010	Führen und Leiten unter hoher psychischer Belastung	79
14.011	Psychologie in der Stabsarbeit	80
14.022	Didaktik und Methodik in der PSNV Ausbildung	81
14.025	Psychosoziales Krisenmanagement für Menschen mit Behinderung	82
14.030	Langfristige Nachsorge nach Großschadenslagen	83
14.041	Interkulturelle Kompetenz im Bevölkerungsschutz: Train-the-Trainer	84
14.051	Hotline als Instrument des psychosozialen Krisenmanagements	85
14.070	Psychosoziale Notfallversorgung in CBRN-Gefahrenlagen	86

15. Informations- und Kommunikationsmanagement

15.013	Einführung in die IuK-Strukturen der BOS	87
15.020	Leiter Sachgebiet 6 (IuK), Fachausbildung – Stufe 1 (S6-1)	88
15.030	Leiter Sachgebiet 6 (IuK), Fachausbildung – Stufe 2 (S6-2)	89
15.040	Fortbildung für Führungskräfte im Sachgebiet 6	90
15.042	Kryptomanagement im Digitalfunk der BOS für Führungskräfte	91
15.050	IT/TK-Netze als kritische Infrastruktur im BOS-Bereich	92
15.910	Lehrkräfte der Landes- und Bundesschulen aller Organisationen der BOS für den Bereich Fm/IuK	93

Grundlagen der Ernährungsvorsorge

Teilnehmerkreis	<p>Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Fach- und Führungsfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • aller Verwaltungsebenen, die mit Fragen der Staatlichen Sicherheitsvorsorge oder relevanten Rechtsgebieten betraut sind oder betraut werden sollen oder für entsprechende Stabspositionen vorgesehen sind • der Feuerwehr, des THW, der Hilfsorganisationen, der Polizeien des Bundes und der Länder und der Bundeswehr, sowie deren Fortbildungseinrichtungen, die speziellen Einblick in die Sicherheitsvorsorge in diesem Bereich bekommen sollen • aus Unternehmen und Wirtschaftsverbänden, die über die Aufgaben und Regelungen der Staatlichen Sicherheitsvorsorge im Ernährungsbereich Kenntnisse erlangen sollen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Entstehung und Entwicklung der staatlichen Sicherheitsvorsorge in Deutschland • rechtliche Grundlagen im Bereich der Sicherstellungs- und Vorsorgegesetze und der Ernährungsvorsorgesicherheit • Aufgaben der Verwaltung vorbereitende Maßnahmen und Konzepte zu entwickeln, umzusetzen und zu üben • wie gestaltet sich die Versorgung Deutschlands mit Gütern der Landwirtschaft • Einbindung der Ernährungsnotfallvorsorge in das System des Bevölkerungsschutzes • Gefahren im Bereich der Ernährung und Landwirtschaft, wie Klimawandel, Tierseuchen des pflanzlichen und industriellen Ursprungs, CBRN Gefahren • Vorkehrungen eines Handelsunternehmens zur Sicherung der Nahrungsmittelversorgung
Ziel der Veranstaltung	Ziel der Veranstaltung ist das Kennen und Erlernen der Gesetzesgrundlagen und der aktuellen Entwicklungen und Konzepte im Bereich der Notfallvorsorge im Hinblick auf die Versorgung mit Nahrungsmitteln, sowie ein Überblick über die Gefahren und Gefährdungspotentiale im Bereich der Nahrungsmittelversorgung und der Maßnahmen die getroffen werden können
Ansprechpartner/in	Stefan Voßschmidt stefan.vossschmidt@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweis	Das Seminar ersetzt die früheren Seminare Ernährung I und Ernährung II

4.015 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn	04015/17-01 23.04. – 27.04.18	20.02.18
08:00 Uhr	04015/23-02 04.06. – 08.06.18	03.04.18
Veranstaltungsende	04015/36-02 03.09. – 07.09.18	03.07.18
11:00 Uhr		

Notfallvorsorge Ernährung

Szenarien „Gefahren für die Ernährung“

- Teilnehmerkreis**
- Bedienstete oberster und oberer Bundes- und Landesbehörden, die mit Fragen der Nahrungsmittelversorgung in Krisenlagen betraut sind
 - Fach- und Führungskräfte von Unternehmen und Verbänden des Ernährungsbereiches sowie der amtlichen Lebensmittelüberwachung und ähnlicher amtlicher Aufgaben, die mit Fragen der Nahrungsmittelversorgung in Krisenlagen betraut sind
 - Bedienstete in Fach- und Führungsfunktionen der Feuerwehr, des THW, der Hilfsorganisationen, der Polizeien des Bundes und der Länder und der Bundeswehr, die speziellen Einblick in die Sicherheitsvorsorge in diesem Bereich bekommen sollen
 - Bedienstete von Ministerien, Behörden und wissenschaftlichen Einrichtungen mit dienstlichem Interesse an entsprechenden Fragestellungen

- Teilnahmevoraussetzungen**
- Der vorherige Besuch der Seminare Ernährung I und II bzw. Notfallvorsorge Ernährung – Grundlagen – wird empfohlen
 - Grundlagenkenntnisse werden vorausgesetzt

ggf. ist Rücksprache mit dem Seminarleiter zu empfehlen

- Themen**
- rechtliche Grundlagen im Bereich der Sicherstellungs- und Vorsorgegesetzen
 - Erfahrungen aus der Übung LÜKEX
 - biologische Gefahren, Pandemien
 - Pressearbeit, mediale Aufbereitung, Einsatz von Social Media

- Ziel der Veranstaltung**
- Einschätzung von Gefahren und Risiken der Ernährung, Abhängigkeiten der Versorgungsstruktur
 - Erarbeitung von Lösungswegen in Krisensituationen
 - Kenntnis des aktuellen Stands der Forschung

Ansprechpartner/in Stefan Voßschmidt
stefan.vossschmidt@bbk.bund.de

Organisatorische Fragen Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

4.030 · Seminar

Veranstaltungs-Nr. und -Zeit Meldeschluss

Veranstaltungsbeginn	04030/05-03	31.01. – 02.02.18	04.12.17
12:45 Uhr	04030/38-01	17.09. – 19.09.18	21.07.18
Veranstaltungsende			
11:00 Uhr			

Aktuelle Fragen und Erfahrungen in der Notfallvorsorge an konkreten Beispielen

Teilnehmerkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Bedienstete oberster und oberer Bundes- und Landesbehörden, die mit Fragen des Krisenmanagements betraut sind • Fach- und Führungskräfte von Unternehmen und Verbänden im Bereich der Notfallvorsorge, die mit amtlicher oder zentralen Aufgaben in Krisenlagen oder des Krisenmanagements betraut sind • Bedienstete in Fach- und Führungsfunktionen der Feuerwehr, des THW, der Hilfsorganisationen, der Polizeien des Bundes und der Länder und der Bundeswehr, die speziellen Einblick in die Sicherheitsvorsorge bekommen sollen, sowie • Bedienstete von Ministerien, Behörden und wissenschaftlichen Einrichtungen mit dienstlichem Interesse an entsprechenden Fragestellungen
Teilnahmevoraussetzungen	Der vorherige Besuch eines Seminars Notfallvorsorge wird empfohlen. Grundlagenkenntnisse werden vorausgesetzt.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Abhängigkeiten und Interdependenzen von Risiken für kritische Infrastrukturen durch konkrete Bedrohungslagen am Beispiel der Ernährungsnotfallvorsorge • Fragen der Zusammenarbeit bezgl. aller in Fragen der Gefahrenabwehr Zuständigen
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Gefahren und Risiken einzuschätzen, • Abhängigkeiten der Infrastrukturstruktur und aktuellem Stand der Forschung zur Erarbeitung von Lösungswegen in Krisensituationen zu kennen • Vertiefung der Zusammenarbeit der im Krisenfall/in der Lage Zuständigen • Kenntnis des aktuellen Stands von Forschung und Praxis
Ansprechpartner/in	Stefan Voßschmidt stefan.vossschmidt@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

4.036

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn 12:45 Uhr	04036/16-01 18.04. – 20.04.18	15.02.18
Veranstaltungsende 11:00 Uhr		

Notfallvorsorge in der öffentlichen Wasserversorgung I

Teilnehmerkreis	<p>Bedienstete in Fach- und Führungsfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • aller Verwaltungsebenen des Bundes und der Länder, die mit Fragen der Staatlichen Sicherheitsvorsorge betraut sind oder betraut werden sollen • aus Unternehmen und Wirtschaftsverbänden, die über die Aufgaben und Regelungen der Staatlichen Sicherheitsvorsorge im Trinkwasserbereich Kenntnisse erlangen sollen • der Feuerwehren, des THW, der Polizeien des Bundes und der Länder, der Bundeswehr und der Hilfsorganisationen, die speziellen Einblick in die Grundlagen der Sicherheitsvorsorge in diesem Bereich bekommen sollen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Staatliche Sicherheitsvorsorge, aktuelle sicherheitspolitische Einschätzung, Risikoanalysen • Wassersicherstellungsgesetz, Infektionsschutzgesetz, Trinkwasserverordnung, Lebensmittelbedarfsgegenständegesetz • Hygieneaspekte der Trinkwassergewinnung und -aufbereitung • Verfahren der Nottrinkwasseraufbereitung und -einspeisung
Ziel der Veranstaltung	Beherrschung von Störfallsituationen in der öffentlichen Wasserversorgung und von Alternativen der Notfallversorgung
Ansprechpartner/in	Dr. Ina Wienand ina.wienand@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

4.110 · Grundlagenseminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn 12:45 Uhr	04110/15-03 11.04. – 13.04.18	13.02.18
Veranstaltungsende 11:00 Uhr		

Notfallvorsorge in der öffentlichen Wasserversorgung II

4

Teilnehmerkreis	Bedienstete in Fach- und Führungsfunktionen aus Verwaltungen, Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, Wasserversorgungsunternehmen, Wirtschaftsverbänden und Hilfsorganisationen, die sich mit den Risiken der Beeinträchtigungen in der öffentlichen Trinkwasserversorgung und Präventionsmöglichkeiten befassen.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Öffentliche Wasserversorgung in Deutschland • Gefährdungen und Anfälligkeiten • Handlungsbedarf • Maßnahmen zur Prävention und Vorsorge • Risiko- und Krisenmanagement, Konzepte des Bundes und der Deutschen Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V. • Szenarioentwicklung, insbesondere jenseits von Großstörungen
Ziel der Veranstaltung	Vertiefte Kenntnisse zu Großschadensereignissen im Trinkwasserbereich und deren mögliche Folgen für das gesellschaftliche Zusammenleben; Sicherheit in der Vorgehensweise des Risiko- und Krisenmanagements in der Wasserversorgung
Ansprechpartner/in	Dr. Ina Wienand ina.wienand@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

4.120 · Spezialseminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn 12:45 Uhr	04120/41-04 08.10. – 10.10.18	12.08.18
Veranstaltungsende 11:00 Uhr		

Realisierung, Instandhaltung und Einsatz von Anlagen zur Trinkwassernotversorgung

- Teilnehmerkreis**
- Bedienstete aus Kommunen und Wasserversorgungsunternehmen, die mit der Erbringung von Leistungspflichten nach dem Wassersicherungsgesetz (WaSiG) betraut sind oder werden.
 - Bedienstete in Fach- und Führungsfunktionen aller Verwaltungsebenen der Länder, die mit der Umsetzung des Wassersicherungsgesetzes im Rahmen der Bundesauftragsverwaltung betraut sind oder werden.

- Themen**
- Aufgaben und Bedeutung des WaSiG im Kontext zur Konzeption Zivile Verteidigung (KZV)
 - Trinkwassernotversorgung als Teilaufgabe des WaSiG (Rahmenkonzept gem. KZV)
 - Leistungs- und Kostentragungspflichten nach dem WaSiG
 - Haushaltsangelegenheiten
 - Realisierung und Instandhaltung (Wartung und Erhaltung) von Anlagen und Einrichtungen zur Trinkwassernotversorgung (Notbrunnen, Einrichtungen zum Wassertransport und zur Wasserverteilung, Notstromaggregate, etc.)
 - Aufgabenerfüllung mittels Web-GIS-Notbrunnendatenbank
 - Rechtliche Rahmenbedingungen und organisatorische, personelle und materielle Voraussetzungen für den Einsatz von Anlagen zur Trinkwassernotversorgung
 - Exkursion: Vorführung von unterschiedlichen Trinkwassernotbrunnen-Typen

Ziel der Veranstaltung Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten für eine ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung im Bereich der Wassersicherung.

Ansprechpartner/in Katharina Gerlach (fachlich-organisatorisch)
katharina.gerlach@bbk.bund.de

Wilfried Koch (fachlich-inhaltlich)
wilfried.koch@bbk.bund.de

Organisatorische Fragen Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

4.130 · Seminar

Veranstaltungs-Nr. und -Zeit Meldeschluss

Veranstaltungsbeginn 12:45 Uhr	04130/28-03	11.07. - 13.07.18	15.05.18
Veranstaltungsende 11:00 Uhr			

Planung und Durchführung von wasserwirtschaftlichen Vorsorgemaßnahmen

Teilnehmerkreis	Bedienstete in Fach- und Führungsfunktionen aller Verwaltungsebenen der Länder und der Kommunen sowie von Wasserversorgungsunternehmen, die mit der Planung und Durchführung von wasserwirtschaftlichen Vorsorgemaßnahmen nach dem Wassersicherungsgesetz (WaSiG) betraut sind oder werden.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben und Bedeutung des WaSiG im Kontext zur Konzeption Zivile Verteidigung (KZV) • Trinkwassernotversorgung als Teilaufgabe des WaSiG (Rahmenkonzept gem. KZV) • Neuer Planungsprozess für wasserwirtschaftliche Vorsorgemaßnahmen • Neuer Durchführungsprozess für wasserwirtschaftliche Vorsorgemaßnahmen • Verpflichtungs- und Duldungsbescheide • Haushaltsangelegenheiten
Ziel der Veranstaltung	Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten für eine ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung im Bereich der Wassersicherstellung.
Ansprechpartner/in	<p>Katharina Gerlach (fachlich-organisatorisch) katharina.gerlach@bbk.bund.de</p> <p>Wilfried Koch (fachlich-inhaltlich) wilfried.koch@bbk.bund.de</p>
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

4.131 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn 12:45 Uhr	04131/37-02 10.09. - 12.09.18	15.07.18
Veranstaltungsende 11:00 Uhr		

Einführung in die Arbeitssicherstellung

Teilnehmerkreis	Bedienstete in Fach- und Führungsfunktionen aus allen Dienststellen der Bundesagentur für Arbeit (BA), die das Aufgabengebiet Arbeitssicherstellung wahrnehmen, demnächst wahrnehmen werden, oder dafür verantwortlich zuständig sind
Teilnahmevoraussetzungen	Anmeldung durch BA
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Struktur der zivilen Sicherheitsvorsorge und Recht des Zivil- und Katastrophenschutzes • Fachbegriffe des Bevölkerungsschutzes • Zivile Sicherheitsvorsorge auf dem Gebiet der Arbeitssicherstellung • Aktuelle Rechtsfragen • Anwendung des Arbeitssicherstellungsgesetzes in der Praxis
Ziel der Veranstaltung	Handlungssicherheit in der Anwendung der Regelungen der Arbeitssicherstellung als Teil des Rechtes des Bevölkerungsschutzes
Ansprechpartner/in	Stefan Voßschmidt stefan.vossschmidt@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Kostensonderregelung	Die Teilnehmenden erhalten unentgeltlich Unterkunft und Verpflegung. Die Fahrtkosten werden nicht erstattet.

5.010 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn 12:45 Uhr	05010/35-03 29.08. – 31.08.18	03.07.18
Veranstaltungsende 11:00 Uhr		

Notfallvorsorge Energie und Wirtschaft – Grundlagen

Teilnehmerkreis	Bedienstete in Fach- und Führungsfunktionen aus Verwaltungen, Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, Unternehmen, Wirtschaftsverbänden und Hilfsorganisationen, sowie Bildungseinrichtungen die sich mit den Folgen eines Stromausfalls, der Energieversorgung, der Prävention und dem Krisenmanagement befassen
Teilnahme-Voraussetzungen	Grundkenntnisse im Bevölkerungsschutz und zur Thematik wünschenswert
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Gefahrenpotentiale und Absicherungskonzepte im Bereich der Telekommunikation, Gas-, Mineralöl-, Stromversorgung • Grundzüge und Konzeption der Wirtschaftssicherstellung • Rechtsgrundlagen, Grundgesetz, ZSKG, Sicherstellungs- und Vorsorgegesetze • Vorstellung beispielhafter Forschungsprojekte, z. B. Social Media im Bevölkerungsschutz • Stromversorgung, Telekommunikation und IT als Kritische Infrastrukturen mit hohen Abhängigkeiten • Klima und Wettereinflüsse, Probleme und Anpassungsstrategien
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Konzeptionen und rechtliche Grundlagen der Notfallvorsorge auf dem Gebiet der Wirtschaft und Energie, und der Versorgung mit Rohstoffen, Erdöl, Gas und Strom und über Risikofaktoren der Stromversorgung und Handlungsoptionen bei Störungen • Erkenntnisse über Folgen eines Blackouts
Ansprechpartner/in	Stefan Voßschmidt stefan.vossschmidt@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

6.015 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn	06015/20-01 14.05. – 18.05.18	13.03.18
08:00 Uhr	06015/28-04 09.07. – 13.07.18	08.05.18
Veranstaltungsende	06015/34-01 20.08. – 24.08.18	19.06.18
11:00 Uhr		

Notfallvorsorge Energie und Wirtschaft – Vertiefung Strom

Teilnehmerkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Personen mit vertieften Kenntnissen im Fachgebiet • Entscheidungsträger
Teilnahme-Voraussetzungen	Besondere Kenntnisse und vertiefte Erfahrungen im Fachgebiet, der vorherige Besuch der Seminare Energie und Wirtschaft (EuW) I und EuW II bzw. Energie und Wirtschaft – Grundlagen – wird empfohlen.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Krisenmanagement der Netzbetreiber und der Behörden • Bedeutung von KRITIS für die Energieversorgung • Notfallversorgung im Bereich Wirtschaft • Darstellung der Zuständigkeiten, Unternehmensstrukturen und technische Möglichkeiten • Einsatzoptionen THW, Bundeswehr, Soziale Medien
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Einschätzen von Gefahren und Risiken • Berücksichtigen von Abhängigkeiten in der Versorgungsstruktur durch KRITIS
Ansprechpartner/in	Stefan Voßschmidt stefan.vossschmidt@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de



6.030 · Seminar

Veranstaltungs-Nr. und -Zeit Meldeschluss

Veranstaltungsbeginn 12:45 Uhr	06030/42-05	15.10. – 17.10.18	17.08.18
Veranstaltungsende 11:00 Uhr			

Notfallvorsorge Energie und Wirtschaft – Vertiefung IT



Teilnehmerkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeiter in Fach- und Führungsfunktionen aus Verwaltungen, Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, Unternehmen, Wirtschaftsverbänden und Hilfsorganisationen, die sich mit den der Thematik befassen • Mitarbeiter oberster und oberer Bundes- und Landesbehörden, die mit entsprechenden Fragen in Krisenlagen betraut sind • Mitarbeiter in Fach- und Führungsfunktionen der Feuerwehr, des THW, der Hilfsorganisationen, der Polizeien des Bundes und der Länder und der Bundeswehr, mit speziellem Einblick in die Unterschiede, Gemeinsamkeiten und Schnittstellen und Interdependenzen in diesen Bereichen • Mitarbeiter von Ministerien, Behörden und wissenschaftlichen Einrichtungen mit dienstlichem Interesse an entsprechenden Fragestellungen, • Sonstige Fachleute/Sachbearbeiter im Aufgabengebiet, • Vertreter der Wirtschaftsunternehmen
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse und vertiefte Erfahrungen im Fachgebiet • Bereitschaft sich in eine neue Materie einzuarbeiten <p>Der vorherige Besuch der Seminare Energie und Wirtschaft I und II bzw. Notfallvorsorge Energie und Wirtschaft -Grundlagen-wird empfohlen.</p>
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Kritische Infrastrukturen und ihre Probleme • Rechtliche Grundlagen • Szenarien des IT Ausfalls und Aufgaben der zuständigen Behörden • Telekommunikation und Krisenorganisation eines Telekommunikationsunternehmens
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Einschätzen von Gefahren und Risiken und der Bedeutung von Prävention • Berücksichtigen von Abhängigkeiten • Erarbeitung von Lösungswegen in Krisensituationen • Kenntnis des aktuellen Stands der Forschung und der Leistungen der zuständigen Behörden • Auseinandersetzung mit dem Risiko IT Ausfall
Ansprechpartner/in	Stefan Voßschmidt stefan.vossschmidt@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweis	Die Teilnehmer werden gesondert eingeladen.

6.035 · Seminar

Veranstaltungs-Nr. und -Zeit Meldeschluss

Veranstaltungsbeginn	06035/46-02	12.11. – 14.11.18	15.09.18
08:00 Uhr	06035/46-03	14.11. – 16.11.18	17.09.18
Veranstaltungsende			
11:00 Uhr			

Notfallvorsorge im Besonderen – großflächiger Stromausfall/Gebietskörperschaft EuW IV

- Teilnehmerkreis**
- Fach- und Führungskräfte sowie Bedienstete der Gebietskörperschaft, ggf. von Unternehmen und Verbänden des Bereiches (Stromversorgung/Kritische Infrastrukturen), die amtlich mit Krisenlagen betraut sind
 - Mitarbeiter in Fach- und Führungsfunktionen der Feuerwehr, des THW, der Hilfsorganisationen, der Polizeien des Bundes und der Länder und der Bundeswehr, mit speziellem Einblick in die Sicherheitsvorsorge in diesem Bereich
 - Mitarbeiter von Ministerien, Behörden und wissenschaftlichen Einrichtungen mit dienstlichem Interesse an entsprechenden Fragestellungen

Teilnahmevoraussetzungen Wird mit der Gebietskörperschaft festgelegt. Entsprechende Seminare werden von den Gebietskörperschaften angefragt.

- Themen**
- Darstellung von Szenarien anhand von wissenschaftlichen Aufbereitungen
 - Praktisch erprobte Szenarien
 - Aktuelle Entwicklungen
 - Eigene Erarbeitung aktueller Lösungswege bzgl. vorgegebener Szenarien

- Ziel der Veranstaltung**
- Einschätzung von Gefahren und Risiken Kritischer Infrastrukturen/ Stromversorgung, Abhängigkeiten der Versorgungsstruktur
 - Erarbeitung von Lösungswegen in Krisensituationen
 - Kenntnis des aktuellen Stands der Forschung

Ansprechpartner/in Stefan Voßschmidt
stefan.vossschmidt@bbk.bund.de

Organisatorische Fragen Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

6.900 · Workshop

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss	
Veranstaltungsbeginn	06900/02-01	08.01. – 10.01.18	07.11.17
12:45 Uhr	06900/02-02	10.01. – 12.01.18	09.11.17
Veranstaltungsende	06900/24-02	13.06. – 15.06.18	12.04.18
11:00 Uhr	06900/32-01	10.08. – 12.08.18	09.06.18
	06900/33-03	15.08. – 17.08.18	14.06.18
	06900/40-01	05.10. – 07.10.18	04.08.18

Notfallvorsorge im Verkehrsbereich

Teilnehmerkreis	<p>Mitarbeiter aus Behörden und Unternehmen, die in ihrem Bereich Aufgaben der Zivilen Sicherheitsvorsorge einschließlich des Bevölkerungsschutzes wahrnehmen, wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeiter von Bundes-, Landes-, Kreis- und Kommunalressorts und -Verwaltungen sowie der Bundeswehrverwaltung und von Sonderbehörden • Führungskräfte der Feuerwehren, des THW und der Hilfsorganisationen • Bedienstete der Länderpolizeien und der Polizeibehörden des Bundes • Leitende Mitarbeiter aus Unternehmen der so genannten Kritischen Infrastrukturen • Offiziere der Bundeswehr und verbündeter Streitkräfte
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle sicherheitspolitische Einschätzungen und Bedrohungsszenarien • Rechtliche Grundlagen und Aufgaben der Zivilen Sicherheitsvorsorge mit Schwerpunkt auf der Verkehrssicherstellung • Grundzüge des gesamtstaatlichen Krisenmanagements, Aufgaben des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe • Schutz Kritischer Infrastrukturen: Zivile Sicherheitsvorsorge auf dem Gebiet des Verkehrs (Schiene, Straße, Wasser, Luft) • Verzahnung der Verkehrssicherstellung mit anderen Aufgabenbereichen • Alternativ werden auf der Grundlage des nationalen Entscheidungsfindungsprozesses vor dem Hintergrund des aktuellen sicherheitspolitischen Umfelds akteurs- und bedarfsorientiert Übungen für die strategische Ebene des BMVI, nachgeordneter Behörden sowie strategischer Partner durchgeführt.
Ziel der Veranstaltung	Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse über Aspekte der Verkehrssicherstellung im Kontext des Zivil- und Bevölkerungsschutzes und seiner Bedeutung im komplexen und umfassenden System der nationalen Sicherheitsarchitektur
Ansprechpartner/in	Dr. Dirk Freudenberg dirk.freudenberg@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

7.010 · Seminar

Veranstaltungs-Nr. und -Zeit Meldeschluss

Veranstaltungsbeginn	07010/13-02	26.03. – 28.03.18	28.01.18
12:45 Uhr	07010/47-01	19.11. – 21.11.18	23.09.18
Veranstaltungsende			
11:00 Uhr			

Kulturgutschutz – Spezialthemen

Teilnehmerkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnehmer aus einem kommunalen oder regionalen Zusammenschluss mehrerer kultureller Einrichtungen (Notfallverbund) zum Schutz von Kulturgut • Vertreter von Institutionen mit Aufgaben in der Notfallprävention und Unterstützung von kulturellen Einrichtungen/ Notfallverbänden
Themen	Die Themen werden nach dem aktuellen Bedarf abgesprochen.
Ziel der Veranstaltung	Informations- und Erfahrungsaustausch zur konkreten Umsetzung von Kulturgutschutzmaßnahmen in der Prävention und im Ereignisfall
Ansprechpartner/in	n.n. IV.4@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweis	Der Workshop wird in Zusammenarbeit mit dem Notfallverbund Dresden und den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden durchgeführt. Zu der Veranstaltung wird gesondert eingeladen.
Kostensonderregelung	Fahrtkosten, Unterbringung und Verpflegung sind von den Teilnehmern zu tragen

8.020 · Workshop

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn 13:00 Uhr	08020/15-14 09.04. – 10.04.18	11.02.18
Veranstaltungsende 12:00 Uhr		

Bevölkerungsschutz kreisangehöriger Städte und Gemeinden

- Teilnehmerkreis**
- Bürgermeister/Beigeordnete kreisangehöriger Städte und Gemeinden sowie deren Stellvertreter
 - Leiter von Ordnungsämtern sowie deren Stellvertreter
 - Leiter von Feuerwehren sowie deren Stellvertreter
 - Amtsleiter, Sachbearbeiter im Bevölkerungsschutz

Teilnahme-Voraussetzungen Die Teilnahme am Seminar 01.010 wird empfohlen

- Themen**
- Notfallplanung
 - Risikoanalyse
 - Krisenmanagementstrukturen
 - Krisenkommunikation
 - Selbsthilfefähigkeit
 - Selbstschutz

- Ziel der Veranstaltung**
- Die Teilnehmer entwickeln Handlungsoptionen.
 - Umsetzung des ZSKG (insb. §§ 4,5)
 - Weckung eines Grundverständnisses und Sensibilisierung der Tn für ihre Aufgaben
 - Die Tn greifen die Aufgaben aktiv auf und veranlassen die vor Ort notwendigen Maßnahmen

Ansprechpartner/in Ralf Stölzel
ralf.stoelzel@bbk.bund.de

Organisatorische Fragen Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

9.010 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn	09010/10-03 05.03. – 09.03.18	07.01.18
12:45 Uhr	09010/16-02 16.04. – 20.04.18	18.02.18
Veranstaltungsende	09010/20-02 14.05. – 18.05.18	18.03.18
11:00 Uhr	09010/25-01 18.06. – 22.06.18	22.04.18
	09010/38-03 17.09. – 21.09.18	22.07.18
	09010/45-01 05.11. – 09.11.18	09.09.18
	09010/50-01 10.12. – 14.12.18	14.10.18

Behördenselbstschutz

Teilnehmerkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Führungs- und Leitungskräfte aus Behörden und Betrieben sowie Verbänden der gewerblichen Wirtschaft • Fachkräfte für Arbeitssicherheit • Katastrophenschutzbeauftragte • Behördenselbstschutzleiter
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau einer Krisenmanagementstruktur • Risikoanalyse und Notfallplanung • Vorbereitung einer effektiven internen Krisenkommunikation • Rechtliche Verpflichtungen
Ziel der Veranstaltung	Umsetzung der wichtigsten Inhalte des Krisenmanagements in Behörden und Betrieben auf den eigenen Bereich. Planung und Einleitung abgestimmter Notfallmaßnahmen.
Ansprechpartner/in	Fritjof Brüne fritjof.bruene@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

9.035 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn	09035/39-01 24.09. – 28.09.18	27.07.18
12:45 Uhr	09035/43-01 22.10. – 26.10.18	24.08.18
Veranstaltungsende		
11:00 Uhr		

Radiologische Risiken

Teilnehmerkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte aus (Katastrophenschutz-)Behörden und Einsatzorganisationen • Lehrkräfte der Landesfeuerweherschulen • Mitarbeiter aus fachbezogenen Behörden/Stellen
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Abgeschlossene Führungsausbildung • Grundkenntnisse im Strahlenschutz
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Grundlagen • Mögliche radiologische Bedrohungslagen • Naturwissenschaftliche Grundlagen • Medizinische Grundlagen • Einsatzkonzeptionen • Messtechnik und -strategie
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden verfügen über die Kompetenz, radiologische Gefahrenlagen zu beurteilen und Behörden und Einsatzleitungen bezüglich des Vorgehens bei einer radiologischen Gefahr sachgerecht zu beraten..
Ansprechpartner/in	Dieter Franke dieter.franke@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweis	Taschenrechner mit den Funktionen „ln“ und „e“ zur Berechnung entsprechender Aufgaben sind mitzubringen

10.010 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn	10010/03-01 15.01. – 19.01.18	18.11.17
12:45 Uhr	10010/34-02 20.08. – 24.08.18	23.06.18
Veranstaltungsende	10010/43-02 22.10. – 26.10.18	25.08.18
11:00 Uhr		

Biologische Risiken

Teilnehmerkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Katastrophenschutzbehörden • Einheitsführer der Feuerwehren und der Hilfsorganisationen • Lehrkräfte der Landesfeuerweherschulen und Schulen der Hilfsorganisationen • Spezialisten aus fachbezogenen Behörden/Stellen
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Abgeschlossene Führungsausbildung • Befasst mit der Beurteilung von B-Gefahren in Führungs-/Beraterfunktionen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Gefahren durch biologische Waffen/biologische Agenzien • Arten und Einstufung von Erregern • Bio-Safety • Seuchenrechtliche und andere Hygiene- und Schutzvorschriften • B-Schutzmaßnahmen (Schutzausstattung, Dekontamination usw.) • Administrative Planung und Zusammenarbeit
Ziel der Veranstaltung	Beurteilung von Gefahren durch biologische Agenzien und Ableitung situationsgerechter Vorsorge-, Schutz- und Bekämpfungsmaßnahmen
Ansprechpartner/in	Gerhard Uelpenich gerhard.uelpenich@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

10.110 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn	10110/17-02 23.04. – 27.04.18	24.02.18
12:45 Uhr	10110/34-03 20.08. – 24.08.18	23.06.18
Veranstaltungsende	10110/45-02 05.11. – 09.11.18	08.09.18
11:00 Uhr		

CBRN-Probenahme

Teilnehmerkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Feuerwehren, die CBRN-Erkundungskraftwagen des CBRN-Schutzes im Rahmen der integrierten CBRN-Gefahrenabwehr führen, sowie Besatzungsmitglieder der CBRN-Erkunder, die die Probenahmeausstattung des Bundes zum Einsatz bringen sollen • Mitglieder der ATF • Fachberater der Gefahrenabwehr, die für die Leitung der Einsätze bei CBRN-Gefahren unter Einbindung der Fahrzeuge des ergänzenden Katastrophenschutzes verantwortlich sind
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Abgeschlossene Führungsausbildung (mindestens Gruppenführer Feuerwehr oder bisheriger Gruppenführer ABC) • CBRN-Ausbildung gemäß FwDV 2 an einer Landesfeuerweherschule • CBRN-Erkundungskraftwagenstandort • Atemschutzgeräteträger mit gültiger G.26-Untersuchung
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • CBRN-Probenahmeausstattung des Bundes • CBRN-Probenahme (Stationsausbildung) • Praktische Einsatzübungen • Dokumentation • Ausschleusen von Probenmaterial • Transport von Probenmaterial
Ziel der Veranstaltung	Auswahl und Priorisierung von Probenahmestellen sowie Durchführung einer sinnvollen CBRN-Probenahme bei CBRN-Ereignissen
Ansprechpartner/in	Gerhard Uelpenich gerhard.uelpenich@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweis	Bei der Anmeldung ist eine gültige arbeitsmedizinische Untersuchung nach mindestens G 26.2 vorzulegen. Ohne diese Bescheinigung ist eine Teilnahme nicht möglich.

10.120 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn	10120/16-03 16.04. – 18.04.18	16.02.18
08:00 Uhr	10120/25-02 18.06. – 20.06.18	20.04.18
Veranstaltungsende		
15:30 Uhr		

Chemische Risiken

- Teilnehmerkreis**
- Einheitsführer der Feuerwehren und der Hilfsorganisationen
 - Führungskräfte der Katastrophenschutzbehörden
 - Lehrkräfte der Landesfeuerweherschulen
 - Spezialisten aus fachbezogenen Behörden/Stellen
- Teilnahmevoraussetzungen**
- abgeschlossene Führungsausbildung
 - befasst mit der Beurteilung von C-Gefahren in Führungs-/Beraterfunktionen
- Themen**
- Gefahren durch die Freisetzung toxischer Chemikalien
 - Bedeutung des kleinräumigen Wetters, der Topographie, des Bewuchses und der Bebauung für die Ausbreitung von Gefahrstoffen
 - Notfallprobenahme
 - Messtechnik, -strategie und -taktik
 - Abschätzung gefährdeter Bereiche
 - C-Schutzmaßnahmen/Dekontamination
 - Ausstattung des Bundes
 - Erfahrungen aus der Praxis

Ziel der Veranstaltung Beurteilung von Gefahren durch freigesetzte Chemikalien, Ableitung situationsgerechter Vorsorge-, Schutz- und Bekämpfungsmaßnahmen

Ansprechpartner/in Dr. Jan Kämpen
jan.kaempen@bbk.bund.de

Organisatorische Fragen Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

10.210 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn	10210/11-03 12.03. – 16.03.18	13.01.18
12:45 Uhr	10210/39-02 24.09. – 28.09.18	28.07.18
Veranstaltungsende	10210/45-03 05.11. – 09.11.18	08.09.18
11:00 Uhr		

Gefahrenabwehrplanung im Umfeld chemischer Anlagen

Teilnehmerkreis	Führungskräfte der Katastrophenschutzbehörden bzw. der Feuerwehr, die in Genehmigungsverfahren für chemische Anlagen eingebunden oder mit der Gefahrenabwehrplanung in deren Umfeld betraut sind
Teilnahmevoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse im Störfallrecht • Einbindung in die Gefahrenabwehrplanung im Umfeld chemischer Anlagen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Überwachungsbedürftige Anlagen, Störfallrecht • Genehmigungsverfahren und -voraussetzungen, beteiligte Behörden • Betriebsinterne Gefahrenabwehrplanung, Notfallpläne • Informationspflichten und Informationsmanagement, Warnung • Exkursion in ein Werk der chemischen Industrie • Externe Gefahrenabwehrplanung • Erfahrungen aus Störfällen in chemischen Anlagen
Ziel der Veranstaltung	Vertiefung der Kenntnisse im Störfallrecht und der betriebsinternen Gefahrenabwehrplanung, Ableitung von Maßnahmen für die externe Gefahrenabwehrplanung, Vernetzung aller Beteiligten
Ansprechpartner/in	Dr. Jan Kämpen jan.kaempen@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweis	Für die Exkursion ist von den Teilnehmenden mitzuführen: <ul style="list-style-type: none"> • Kleidung, die Arme und Beine vollständig bedeckt • Sicherheitsschuhe nach EN 345-1 Kategorie S2 Schutzhelme, Schutzbrillen und ggf. erforderliche zusätzliche Schutzausrüstung werden vom Unternehmen bereitgestellt.

10.230 · Seminar

Veranstaltungs-Nr. und -Zeit Meldeschluss

Veranstaltungsbeginn 12:45 Uhr	10230/25-03	18.06. – 22.06.18	22.04.18
Veranstaltungsende 11:00 Uhr			

Fortbildung für Führungskräfte im CBRN-Schutz

Teilnehmerkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Feuerwehr, die Gefahrgut- oder Strahlenschutzeinheiten bzw. CBRN-Erkundungs- und Dekontaminationsgruppen des CBRN-Schutzes im Rahmen der integrierten CBRN-Gefahrenabwehr führen • Fachberater der Gefahrenabwehrbehörde, die für die Leitung der Einsätze bei CBRN-Gefahren unter Einbindung der Fahrzeuge des ergänzenden Katastrophenschutzes verantwortlich sind
Teilnahmevoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Abgeschlossene Führungsausbildung (mindestens Gruppenführer Feuerwehr oder bisheriger Gruppenführer ABC) sowie CBRN-Ausbildung gemäß FwDV 2 an einer Landesfeuerweherschule • Fachausbildung in einem der Bereiche Strahlenschutz/Radiologie, Biologie oder Chemie • Fachberater CBRN
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Grundlagen des Zivil- und Katastrophenschutzes • CBRN-Gefahren und -Schutzmaßnahmen • Schutzbekleidung/Atemschutz • Ausstattung der CBRN-Erkundungs- und Dekontaminationsgruppen • Messtechnische Möglichkeiten und Grenzen des CBRN-Erkundungskraftwagens, Einsatzmöglichkeiten bei großflächiger Kontamination • Dekontaminationsausstattung des Bundes • Einsatzplanung, Zusammenwirken mit anderen Diensten, Stellen und Ämtern
Ziel der Veranstaltung	<p>Beurteilung von CBRN-Gefahren und Ableitung situationsgerechter Schutz- und Bekämpfungsmaßnahmen. Lage angemessene Führung von CBRN-Schutzkräften</p>
Ansprechpartner/in	<p>Gerhard Uelpenich gerhard.uelpenich@bbk.bund.de</p>
Organisatorische Fragen	<p>Teilnehmerbuero@bbk.bund.de</p>

10.310 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn	10310/24-03 11.06. – 15.06.18	15.04.18
12:45 Uhr	10310/35-04 27.08. – 31.08.18	01.07.18
Veranstaltungsende	10310/46-04 12.11. – 16.11.18	16.09.18
11:00 Uhr		

Multiplikatoren der standardisierten CBRN-Grundausbildung

Teilnehmerkreis	Vorgesehene Multiplikatoren und Ausbilder für die standardisierte CBRN-Grundausbildung der privaten Hilfsorganisationen, der Feuerwehren sowie der Polizeien und des THW
Teilnahmevoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Standardisierte CBRN-Grundausbildung oder vergleichbare Qualifikation • Grundlagen der Methodik und Didaktik (z.B. Lehrberechtigung, Ausbilderqualifikation)
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Ausbildungsinhalte • CBRN-Grundlagen • CBRN-Schutzmaßnahmen • CBRN-Einsatzlehre • Spezielle methodisch-didaktische Ansätze für die standardisierte CBRN-Grundausbildung • Anleitung zur Durchführung von praktischen Übungen mit der Persönlichen Schutzausrüstung (PSA)
Ziel der Veranstaltung	Vertiefung der im Rahmen der standardisierten CBRN-Grundausbildung erworbenen fachlichen Kenntnisse. Anwendung spezieller methodischer und didaktischer Ansätze für eine Tätigkeit als Multiplikator oder Ausbilder in diesem Bereich.
Ansprechpartner/in	Gerhard Uelpenich gerhard.uelpenich@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

10.320 · Seminar

Veranstaltungs-Nr. und -Zeit Meldeschluss

Veranstaltungsbeginn 08:00 Uhr	10320/04-05	22.01. – 24.01.18	25.11.17
Veranstaltungsende 11:00 Uhr			

Dekontamination

Teilnehmerkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Feuerwehr, die Gefahrgut- oder Strahlenschutzeinheiten bzw. CBRN Erkundungs- und Dekontaminationseinheiten des CBRN – Schutzes im Rahmen der integrierten CBRN-Gefahrenabwehr führen. • Fachberater der Gefahrenabwehrbehörde, die für die Leitung der Einsätze bei CBRN-Gefahren unter Einbindung der Fahrzeuge des ergänzenden Katastrophenschutzes verantwortlich sind oder die Einsatzleitung fachlich beraten.
Teilnahmevoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Abgeschlossene Führungsausbildung (mindestens Gruppenführer Feuerwehr oder bisheriger Gruppenführer ABC) sowie CBRN-Ausbildung gemäß FwDV2 an einer Landesfeuerwehrschule • Fachausbildung in einem der Bereiche Strahlenschutz/Radiologie, Biologie oder Chemie
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmer erhalten einen Einblick in die rechtlichen Vorgaben und die Grundlagen der Dekontamination z.B. nach Feuerwehrdienstvorschrift 500 (FwDV 500) und anderen Dekontaminationsempfehlungen (vfdb-richtlinie 10/04 etc.) sowie andere maßgebliche Regelungen (Arbeitsschutz etc.). • Die Teilnehmer entwickeln Einsatzstrategien für eine sinnvolle Dekontamination für die Bereiche C,B,RN und setzen sich kritisch mit der Ordnung des Raumes und operativen Führungsstrukturen auseinander. Um eine sinnvolle und effektive Dekontamination durchführen zu können bedarf es eingeübter und vorgeplanter Abläufe. Die Teilnehmer werden für diese Thematik sensibilisiert. • Die Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen im Rahmen von Absperrmaßnahmen, Dekontamination, Asservierung und polizeilichen Ermittlungen (Täterermittlung) wird dargestellt und sich hieraus ergebende Problemstellungen analysiert. • Vorstellung unterschiedlicher Dekon-Konzepte und Ausstattungen mit Schwerpunkt auf der bundeseigenen Dekontaminationsausstattung. • Es werden die naturwissenschaftlichen Grundlagen der Dekontamination/Desinfektion für die Bereiche <ul style="list-style-type: none"> • Biologie • Chemie • Radiologie vermittelt. Einen thematischen Schwerpunkt bildet hierbei die Inaktivierung von chemischen Kampfstoffen. • Es wird die Bedeutung von Dekontaminationsmaßnahmen für den Bevölkerungsschutz und die Durchführung/ Beendigung von CBRN Einsätzen mit den Tn analysiert. Es werden die zu beachtenden Unterschiede und daraus resultierenden Anforderungen von C, B und RN Dekontamination vermittelt.
Ziel der Veranstaltung	Vermittlung von Grundlagen der Dekontamination/ Desinfektion und deren Umsetzung in Einsatzkonzeptionen
Ansprechpartner/in	Gerhard Uelpenich gerhard.uelpenich@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

10.340 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn	10340/03-02 15.01. – 17.01.18	19.11.17
08:00 Uhr	10340/12-05 19.03. – 21.03.18	21.01.18
Veranstaltungsende	10340/33-04 13.08. – 15.08.18	17.06.18
11:00 Uhr	10340/43-03 22.10. – 24.10.18	26.08.18

Messtechnik ATF Teil 1

Teilnehmerkreis	Operatoren der Analytischen C/RN-Task Force
Teilnahmevoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Mitwirkung an einem Standort der Analytischen C/RN-Task Force und • vorherige Teilnahme am Spezialisierungslehrgang am IBK Sachsen-Anhalt
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Erlangung erweiterter Kenntnisse über Bedienung und Wartung der ATF-Mess- und Analysegeräte (GC/MS) • Fähigkeit, am Standort als Multiplikator tätig zu sein.
Ansprechpartner/in	Dr. Jan Kämpen jan.kaempen@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

10.355 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn 12:45 Uhr	10355/16-04 16.04. – 18.04.18	19.02.18
Veranstaltungsende 11:00 Uhr		

Messtechnik ATF Teil 2

Teilnehmerkreis	Operatoren der Analytischen C/RN-Task Force
Teilnahmevoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Mitwirkung an einem Standort der Analytischen C/RN-Task Force und • vorherige Teilnahme am Spezialisierungslehrgang am IBK Sachsen-Anhalt
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Erlangung erweiterter Kenntnisse über Bedienung und Wartung der ATF-Mess- und Analysegeräte (SIGIS, FT-IR, Raman) • Fähigkeit, am Standort als Multiplikator tätig zu sein
Ansprechpartner/in	Dr. Jan Kämpen jan.kaempen@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

10.356 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn 12:45 Uhr	10356/16-05 18.04. – 20.04.18	21.02.18
Veranstaltungsende 11:00 Uhr		

ATF Führung II

Teilnehmerkreis	Führungskräfte der Analytischen CBRN-Task Force
Teilnahmevoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Mitwirkung an einem Standort der Analytischen Task Force und • vorherige Teilnahme am Seminar ATF Führung I
Themen	Die Themen werden nach aktuellem Bedarf festgelegt und im Internet veröffentlicht
Ziel der Veranstaltung	Vermittlung der Fähigkeit, einen ATF-Einsatz zu leiten
Ansprechpartner/in	Dr. Jan Kämpen jan.kaempen@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

10.357 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn 12:45 Uhr	10357/41-05 08.10. - 12.10.18	13.08.18
Veranstaltungsende 11:00 Uhr		

ATF Führung I

Teilnehmerkreis	Führungskräfte der Analytischen CBRN-Task Force
Teilnahmevoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Mitwirkung an einem Standort der Analytischen CBRN-Task Force und • vorherige Teilnahme am Spezialisierungslehrgang am IBK Sachsen-Anhalt
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatzkonzept und Teamorganisation • Planübungen, Szenarien • Presse- und Öffentlichkeitsarbeit • Probenahme, Mess- und Analysestrategien • Bewertung von Messergebnissen, Plausibilitätsprüfung • Dekontamination, PSA • Informationsbeschaffung und Dokumentation
Ziel der Veranstaltung	Vermittlung der Fähigkeit, einen ATF-Einsatz zu leiten
Ansprechpartner/in	Dr. Jan Kämpen jan.kaempen@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

10.401 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn	10401/10-04 05.03. - 09.03.18	05.01.18
12:45 Uhr	10401/32-02 06.08. - 10.08.18	08.06.18
Veranstaltungsende		
11:00 Uhr		

Lehrkräfte der Landesfeuerweherschulen für den Bereich CBRN-Schutz

Teilnehmerkreis	Lehrkräfte der Landesfeuerweherschulen, die die Zivilschutzausbildung im Aufgabenbereich CBRN-Schutz durchführen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Jährlicher Erfahrungsaustausch • Themen werden nach dem aktuellen Bedarf festgelegt und gesondert bekannt gegeben.
Ziel der Veranstaltung	Vertiefung der Kenntnisse zur Zivilschutzausbildung und der Ausstattung des Bundes, Information über neueste Entwicklungen, Vernetzung aller Beteiligten
Ansprechpartner/in	Dr. Jan Kämpen jan.kaempen@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

10.910 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn 12:45 Uhr	10910/06-03 05.02. – 07.02.18	10.12.17
Veranstaltungsende 11:00 Uhr		

Krisenmanagement im Gesundheitswesen – 1

Teilnehmerkreis	Führungskräfte und deren Stellvertreter aus den Bereichen Öffentliches Gesundheitswesen/ Gesundheitsverwaltung (ÖGW/ÖGD), Feuerwehren, Hilfsorganisationen, Rettungswesen und Krankenhaus (Krankenhausalarmplanbeauftragte aus Pflegedienst, Ärztlicher Dienst und Verwaltung), Sanitätsdienst der Bundeswehr
Themen	Seminar befindet sich in der grundlegenden Überarbeitung. Geplante Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Schnittstellen zum öffentlichen Gesundheitsdienst • Zivil- und Katastrophenschutz in Deutschland • Konzepte des Gesundheitswesens bei Großschadenslagen • Gesundheitliche Vorsorgeplanung
Ziel der Veranstaltung	Integration in ein einheitliches Krisenmanagement im Gesundheitlichen Bevölkerungsschutz
Ansprechpartner/in	Dr. Martin Weber martin.weber@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweis	Die Akkreditierung/Zertifizierung des Seminars wird bei der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz gem. den bestehenden Vorschriften beantragt.

11.010 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn	11010/12-06 19.03. – 21.03.18	21.01.18
12:45 Uhr	11010/42-06 17.10. – 19.10.18	21.08.18
Veranstaltungsende		
11:00 Uhr		

Krisenmanagement im Gesundheitswesen – 3

Anforderung an die Isolierung bei besonderen biologischen Lagen

Teilnehmerkreis Führungskräfte und deren Stellvertreter aus den Bereichen Öffentliches Gesundheitswesen/ Gesundheitsverwaltung (ÖGW/ÖGD), Rettungswesen und Krankenhaus (Krankenhausalarmplan- und Hygienebeauftragte aus Pflegedienst, Ärztlichem Dienst und Verwaltung), Sanitätsdienst der Bundeswehr

- Themen**
- Übersicht über biologische Risiken und Lagen
 - Aufgaben des ÖGD bei Infektionen
 - Transport hochkontagiöser Patienten
 - Management hochkontagiöser Patienten und damit verbundene Anforderungen an die Isolierung bei besonderen biologischen Lagen
 - Diagnostik und Probenahme
 - Dekontamination
 - Desinfektion
 - Influenzapandemieplanung

Praktischer Teil:

- Arbeiten in der persönlichen Schutzausrüstung (PSA)

Ziel der Veranstaltung Sicherheit im Umgang mit biologischen Lagen

Ansprechpartner/in Dr. Martin Weber
martin.weber@bbk.bund.de

Organisatorische Fragen Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

Hinweis Das Seminar wird in Kooperation mit der Ständigen Arbeitsgemeinschaft des Kompetenz- und Behandlungszentrum (StAKOB) extern durchgeführt. Der Veranstaltungsort wird bei der Einladung bekannt gegeben.

Die Akkreditierung/Zertifizierung des Seminars gem. den bestehenden Vorschriften erfolgt durch die Landesärztekammer Sachsen.

11.030 · Seminar

Veranstaltungs-Nr. und -Zeit Meldeschluss

Veranstaltungsbeginn	11030/09-01	26.02. – 28.02.18	31.12.17
10:00 Uhr	11030/44-02	29.10. – 31.10.18	02.09.18
Veranstaltungsende			
16:00 Uhr			

PSA-Ausbildung im Infektionsschutz für Multiplikatoren

Teilnehmerkreis	Vorgesehene Multiplikatoren und Ausbilder für die standardisierte Infektionsschutz PSA-Ausbildung des ÖGD, der Krankenhäuser sowie der Einsatzorganisationen
Teilnahmevoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Tätigkeit im Bereich Infektionsschutz • Nachgewiesene Ausbildungstätigkeit
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen biologischer Gefahren • Organisation des ÖGD • Abklären von unklaren Infektionsfällen • Aufbau eines temporären Isolationsbereichs (TIB) • Organisation/Management des TIB • Unterschiede bei Infektionsschutz-Ausrüstungen • Anlegen von PSA • Ablegen von PSA
Ziel der Veranstaltung	Erwerb fachlicher Kenntnisse zur Ausbildung von Personal im erweiterten Umgang mit Infektionsanlagen und PSA außerhalb von Behandlungszentren
Ansprechpartner/in	Dr. Martin Weber martin.weber@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweis	Die Teilnehmer werden gesondert eingeladen.

11.031 · Seminar

Veranstaltungs-Nr. und -Zeit Meldeschluss

Veranstaltungsbeginn 12:45 Uhr	11031/05-04	29.01. – 31.01.18	28.11.17
Veranstaltungsende 11:00 Uhr			

Einsatzplanung für biologische Lagen

Teilnehmerkreis	Führungskräfte und deren Stellvertreter/Mitarbeiter aus den Bereichen Öffentliches Gesundheitswesen/Gesundheitsverwaltung (ÖGW/ÖGD), Rettungswesen und Krankenhaus (Krankenhausalarmplan- und Hygienebeauftragte aus Pflegedienst, Ärztlichem Dienst und Verwaltung), Sanitätsdienst der Bundeswehr
Teilnahmevoraussetzungen	Die Teilnahme am Seminar „Krisenmanagement im Gesundheitswesen“
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Biologische Lagen • Konsequenzen/Auswirkungen von biologischen Lagen • Erreger/Agenzien • Informationsmanagement • Früherkennung ungewöhnlicher Ausbrüche • Szenarien • Inhalte vorhandener Pläne • Auswertungen/Erfahrungen/Evaluierungen vorausgegangener Ereignisse • Rahmenplan • Prävention, Biosafety, Biosecurity • Risiko- und Krisenkommunikation • Rechtliche Aspekte
Ziel der Veranstaltung	Kenntnisse für vorbereitende Planung und das Management im Rahmen von Seuchengeschehen
Ansprechpartner/in	Dr. Martin Weber martin.weber@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweis	Die Akkreditierung/Zertifizierung des Seminars geschieht bei der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz gem. den bestehenden Vorschriften.

11.040 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn	11040/18-03 02.05. – 04.05.18	05.03.18
08:00 Uhr	11040/37-03 10.09. – 12.09.18	14.07.18
Veranstaltungsende		
11:00 Uhr		

Krisenmanagement im Gesundheitswesen für Oberste Landesbehörden

Teilnehmerkreis	Vertreter der Obersten Landesgesundheitsbehörden mit Leitungsfunktionen sowie Vertreter der Länder-Innenministerien mit Leitungsfunktion
Teilnahmevoraussetzungen	Tätigkeit in einem Gesundheits- bzw. Innenministerium bzw. in dessen Auftrag, oder Tätigkeit in einem Innenministerium mit Planungsaufgaben an der Schnittstelle zum Gesundheitlichen Bevölkerungsschutz
Themen	Die genauen Themen werden für jedes Seminar aktuell festgelegt.
Ziel der Veranstaltung	Kenntnisse für vorbereitende Planungen im Gesundheitlichen Bevölkerungsschutz auf ministerieller Ebene
Ansprechpartner/in	Dr. Martin Weber martin.weber@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweis	Die Seminare werden extern durchgeführt in Absprache mit den zuständigen Gesundheits- und Innenministerien des jeweiligen Bundeslandes.
Kosten Sonderregelung	Die Teilnehmenden erhalten unentgeltlich Unterkunft und Verpflegung. Die Fahrtkosten werden nicht erstattet.

11.050 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn	11050/19-01 09.05. – 09.05.18	12.03.18
12:45 Uhr	11050/43-05 22.10. – 24.10.18	25.08.18
Veranstaltungsende		
12:30 Uhr		

Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV I

Teilnehmerkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden. • Leitende Notärzte • ÄLRD • bestellte Verbandführer der MTF
Teilnahmevoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte: Abgeschlossene Ausbildung zum Organisatorischen Leiter Rettungsdienst. Die Ausbildungen zum Verbandführer und Rettungssanitäter werden empfohlen • Ärzte: Fachkundenachweis Rettungsdienst oder Zusatzbezeichnung Notfallmedizin und Ausbildung zum Leitenden Notarzt • Verbandführer MTF: Mit der Anmeldung ist eine Bestellsurkunde einzureichen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Erstversorgung • Transportorganisation • Führungs- und Einsatzstellenorganisation • Führung im Einsatzabschnitt Medizinische Rettung mit einer Führungseinheit • Komplexe Simulationsübungen (Führungsstufe C) • Schnittstelle Rettungsdienst/Polizei bei besonderen Bedrohungslagen
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmer entwickeln Handlungsoptionen. Sie setzen diese situationsgerecht bei der Anwendung und Evaluation nachhaltiger Bewältigungsstrategien für das eigene Handeln in MANV-Lagen um.
Ansprechpartner/in	Fritjof Brüne fritjof.bruene@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweis	Die Akkreditierung/Zertifizierung ist bei der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz gem. den bestehenden Vorschriften beantragt. Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmern 30 Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt.

12.050 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss	
Veranstaltungsbeginn	12050/03-03	15.01. – 19.01.18	19.11.17
08:00 Uhr	12050/11-04	12.03. – 16.03.18	14.01.18
Veranstaltungsende	12050/17-03	23.04. – 27.04.18	25.02.18
11:00 Uhr	12050/24-04	11.06. – 15.06.18	15.04.18
	12050/39-03	24.09. – 28.09.18	29.07.18
	12050/45-04	05.11. – 09.11.18	09.09.18
	12050/50-02	10.12. – 14.12.18	14.10.18

Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV II (MANV 100+)

Teilnehmerkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden. • Leitende Notärzte • ÄLRD • bestellte Verbandführer der MTF
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Seminar „Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV I“ ab dem Jahr 2014. Bestehen des PRE-Tests (s. Hinweise)
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Führungs- und Einsatzstellenorganisation beim MANV • Rettungsdienstliche Einsatzplanung für Massenanfälle mit mehreren 100 Betroffenen • Transportorganisation • Stabsmäßige Führung im Einsatzabschnitt Medizinische Rettung • Organisatorische und einsatztaktische Handlungsoptionen in dislozierten Lagen (z.B. Terror). • Komplexe Simulationsübungen(Führungsstufe D)
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmer entwickeln Handlungsoptionen. Sie setzen diese situationsgerecht bei der Anwendung und Evaluation nachhaltiger Bewältigungsstrategien für das eigene Handeln in hochkomplexen MANV-Lagen um.
Ansprechpartner/in	Fritjof Brüne fritjof.bruene@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweis	<p>Die Akkreditierung/Zertifizierung ist bei der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz gem. den bestehenden Vorschriften beantragt.</p> <p>Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmern 30 Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt.</p> <p>Zur zielgerichteten Vorbereitung auf das Seminar wird den Interessenten nach dem Meldeschluss ein Zugang zur Lernplattform „Virtuelle AKNZ“ bereitgestellt. Hierzu ist die Angabe einer gültigen Emailadresse erforderlich.</p> <p>Auf der Virtuellen AKNZ befindet sich entsprechendes Lernmaterial (Aufwand im Selbststudium ca. 1 Tag). Dort ist ebenfalls ein Test hinterlegt.</p> <p>Es werden bei der Teilnehmersauswahl nur Anmeldungen von Interessenten berücksichtigt, die den Test bestanden haben!</p>

12.051 · Seminar

Veranstaltungs-Nr. und -Zeit Meldeschluss

Veranstaltungsbeginn 08:00 Uhr	12051/27-02	02.07. – 06.07.18	07.04.18
Veranstaltungsende 11:00 Uhr			

Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV III (medizinisches-taktisches Management von CBRN-Gefahrenlagen)

Teilnehmerkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden. • Leitende Notärzte • ÄLRD • bestellte Verbandführer der MTF
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Seminar „Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV I“ ab dem Jahr 2014. Bestehen des PRE-Tests (s. Hinweise)
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Führungs- und Einsatzstellenorganisation beim MANV • Rettungsdienstliche Einsatzplanung für Massenanfälle mit mehreren 100 Betroffenen • Transportorganisation • Stabsmäßige Führung im Einsatzabschnitt Medizinische Rettung • Organisatorische und einsatztaktische Handlungsoptionen in dislozierten Lagen (z.B. Terror). • Komplexe Simulationsübungen(Führungsstufe D)
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmer entwickeln Handlungsoptionen und setzen sie, unter Berücksichtigung zusätzlicher CBRN-Gefahren bei denen nachhaltige Bewältigungsstrategien für das eigene Handeln in komplexen MANV-Lagen erforderlich ist, situationsgerecht um .
Ansprechpartner/in	<p>Fritjof Brüne fritjof.bruene@bbk.bund.de</p> <p>Dr. Martin Weber martin.weber@bbk.bund.de</p>
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweis	<p>Die Akkreditierung/Zertifizierung ist bei der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz gem. den bestehenden Vorschriften beantragt.</p> <p>Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmern 30 Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt.</p> <p>Zur zielgerichteten Vorbereitung auf das Seminar wird den Interessenten nach dem Meldeschluss ein Zugang zur Lernplattform „Virtuelle AKNZ“ bereitgestellt. Hierzu ist die Angabe einer gültigen Emailadresse erforderlich.</p> <p>Auf der Virtuellen AKNZ befindet sich entsprechendes Lernmaterial (Aufwand im Selbststudium je nach Vorwissen im Bereich CBRN ca. 1-2 Tage). Dort ist ebenfalls ein Test hinterlegt.</p> <p>Es werden bei der Teilnehmersauswahl nur Anmeldungen von Interessenten berücksichtigt, die den Test bestanden haben!</p>

12.052 · Seminar

Veranstaltungs-Nr. und -Zeit Meldeschluss

Veranstaltungsbeginn 08:00 Uhr	12052/33-06	13.08. – 17.08.18	19.05.18
Veranstaltungsende 11:00 Uhr			

Ärztinnen und Ärzte auf Zivilschutz-Hubschraubern (ZSH)

Teilnehmerkreis	Ärztinnen und Ärzte, die im Bevölkerungsschutz auf Zivilschutz-Hubschraubern tätig oder dafür vorgesehen sind.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Einführung • Rechtliche Aspekte • Einführung am Hubschrauber • Täglicher Dienstablauf • Hygiene • Crew Ressort Management • Medizinische Besonderheiten • Zeitmanagement • MANV
Ziel der Veranstaltung	Kennen der erforderlichen Grundlagen und Besonderheiten bei Einsätzen der Zivilschutz-Hubschrauber
Ansprechpartner/in	Christiane Dörnen christiane.doernen@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweis	Die Akkreditierung/Zertifizierung wird bei der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz gem. den bestehenden Vorschriften beantragt.

12.070 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn	12070/17-04 23.04. – 24.04.18	24.02.18
08:30 Uhr	12070/50-03 10.12. – 11.12.18	13.10.18
Veranstaltungsende		
17:15 Uhr		

Zusatzausbildung für Verbandführer und medizinische Leiter MTF

Teilnehmerkreis	Verbandführer, stv. Verbandführer und Medizinischer Leiter MTF, die eine MTF führen oder dafür vorgesehen sind.
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Verbandführer und stv. Verbandführer:</p> <ul style="list-style-type: none"> • abgeschlossene Verbandführerausbildung einer Hilfsorganisation oder Feuerwehr. <p>Medizinischer Leiter MTF:</p> <ul style="list-style-type: none"> • möglichst abgeschlossene LNA-Ausbildung.
Themen	<p>Führen der MTF mit ihren Teileinheiten mittels Führungsgruppe und Leitung von Einsätzen mit Einheiten verschiedener Aufgabenbereiche auf Grundlage des Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetzes.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rahmenbedingungen des MTF-Einsatzes • Führungsorganisation der MTF • Führungsmittel der MTF • Besonderheiten der Logistik im MTF-Einsatz • Verlegen des MTF-Verbandes im Einsatz • Führung einer MTF in CBRN-Einsatzlagen
Ziel der Veranstaltung	Situationsgerechtes Führen einer MTF und ihrer Teileinheiten mittels Führungsgruppe und Leitung von Einsätzen mit Einheiten verschiedener Aufgabenbereiche.
Ansprechpartner/in	n.n.
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

12.120 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn	12120/04-06	22.01. – 24.01.18
12:45 Uhr	12120/20-03	16.05. – 18.05.18
Veranstaltungsende	12120/37-04	10.09. – 12.09.18
11:00 Uhr		14.07.18

BOS übergreifendes Management von Terrorismuslagen I

Teilnehmerkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden. • Leitende Notärzte • ÄLRD • Verbandsführer der MTF • Lehr- oder Führungskräfte der Polizei, die sich mit der Vorbereitung von Bedrohungs- und Terrorlagen befassen.
Teilnahmevoraussetzungen	Nicht-polizeiliche Führungskräfte: Teilnahme am Seminar „Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV I“ ab 2013.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Notfallmedizin unter taktischen Gesichtspunkten • Rettungsdienstliche Einsatztaktik in Bedrohungslagen • Vorgehen bei Explosions- und Schusswaffenverletzungen • Zusammenarbeit mit Führungskräften der Polizei • BAO der Polizei
Ziel der Veranstaltung	Planung und Umsetzung präventiver Maßnahmen zur Vorbereitung auf besondere Bedrohungslagen.
Ansprechpartner/in	<p>Dr. Martin Weber martin.weberf@bbk.bund.de</p> <p>Fritjof Brüne fritjof.bruene@bbk.bund.de</p>
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweis	<p>Die Akkreditierung/Zertifizierung wird bei der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz gem. den bestehenden Vorschriften beantragt.</p> <p>Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmern 26,5 Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt.</p>

12.710 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn 08:00 Uhr	12710/20-04 14.05. – 18.05.18	17.03.18
Veranstaltungsende 11:00 Uhr	12710/36-03 03.09. – 07.09.18	07.07.18

Der Arzt im CBRN-Einsatz

Teilnehmerkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Leitende Notärzte • Notärzte, ÄLRD • Ärzte der Hilfsorganisationen • Ärzte der MTF • Ärzte aus (zentralen) Notaufnahmen
Teilnahmevoraussetzungen	Der „Fachkundenachweis Rettungsdienst“ oder Zusatzbezeichnung Notfallmedizin werden empfohlen.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Versorgung von kontaminierten Patienten • Erkennen von CBRN-Gefahrensituationen • Raumordnung und Führung in CBRN-Lagen • Psychosoziale Aspekte in CBRN-Lagen • Persönliche Schutzmaßnahmen
Ziel der Veranstaltung	Adäquate medizinische Versorgung von Verletzten und Betroffenen bei Einsatzlagen mit Freisetzung von chemischen, biologischen, radiologischen und nuklearen Agenzien.
Ansprechpartner/in	Dr. Martin Weber martin.weber@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweis	Die Akkreditierung/Zertifizierung wird bei der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz gem. den bestehenden Vorschriften beantragt.

12.740 · Seminar

Veranstaltungs-Nr. und -Zeit Meldeschluss

Veranstaltungsbeginn 12:45 Uhr	12740/34-04	20.08. – 24.08.18	23.06.18
Veranstaltungsende 11:00 Uhr			

Krisenmanagement im Veterinärwesen – Fallstudie Tierseuchen

Teilnehmerkreis	Amstierärzte, amtliche Tierärzte aus den Fachverwaltungen aller Verwaltungsebenen des Bundes und der Länder, Vertreter aus dem Veterinär- und Sanitätsdienst der Bundeswehr
Teilnahmevoraussetzungen	Tätigkeitsschwerpunkt im Bereich Tierseuchenprävention und Tierseuchenbekämpfung/-krisenmanagement
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorkommen, Bedeutung, Einschleppung, Übertragungswege und Charakteristika national bedeutsamer Tierseuchen und Zoonosen • Diagnostik relevanter Tierseuchen und Zoonosen • Vorstellung relevanter Tierseuchenübungsszenarien und differenzierte Aufgabenstellung zur Bekämpfung • Aktuelle Bekämpfungsstrategien, administrative Vorgehensweisen und praktische Maßnahmen im Tierseuchenkrisenmanagement • Neue wissenschaftliche Erkenntnisse zu relevanten Tierseuchen- und Zoonoseerregern
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Prävention und Bewältigung national bedeutsamer und wirtschaftlich relevanter Tierseuchen sowie von Zooanthroponosen, deren Ausbruch sowohl für Tiere als auch Menschen eine erhebliche Gesundheitsgefährdung darstellen im Rahmen eines interdisziplinären Tierseuchenkrisenmanagements. • Verbesserung der Handlungskompetenz der verantwortlichen Veterinärverwaltungen in Zusammenarbeit mit den anderen Akteuren der Gefahrenabwehr. Zur schnellen Unterbrechung der Infektionskette und der Verhinderung einer Verschleppung gehören als Akutmaßnahme im Ausbruchfall insbesondere umfassende epidemiologische Untersuchungen, konsequente Restriktionsmaßnahmen und tierärztlich geleitete Bekämpfungsmaßnahmen.
Ansprechpartner/in	n.n. IV.4@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweis	<p>Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft sowie dem Friedrich-Loeffler-Institut – Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit – durchgeführt.</p> <p>Es ist beantragt, dieses Seminar bei der Bundestierärztekammer e.V. -Akademie für tierärztliche Fortbildung- gemäß § 10 der ATF-Statuten als Pflichtfortbildung anerkennen zu lassen.</p>

13.020 · Seminar

Veranstaltungs-Nr. und -Zeit Meldeschluss

Veranstaltungsbeginn	13020/05-06	31.01. – 02.02.18	05.12.17
12:45 Uhr			
Veranstaltungsende			
14:15 Uhr			

Krisenmanagement im Veterinärwesen – Spezialthemen

Teilnehmerkreis	Amtliche Tierärzte und andere Experten der Task Forces/Epidemiologen-Teams des Bundes und der Länder
Teilnahmevoraussetzungen	Vom Bund bzw. den Ländern im Rahmen der Vereinbarung der Bund-Länder Task Force Tierseuchenbekämpfung als Experten benannt (Expertenliste). Es erfolgt eine individuelle Einladung.
Themen	Die Themen werden jeweils aktuell festgelegt.
Ziel der Veranstaltung	Sichere Initiierung von Unterstützungsaufgaben im Rahmen der Bund-Länder Task Force Tierseuchenbekämpfung in der Prävention und im Ereignisfall
Ansprechpartner/in	n.n. IV.4@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweis	Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft sowie dem Friedrich-Loeffler-Institut -Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit- auf der Basis der Vereinbarung der Bund-Länder Task Force Tierseuchenbekämpfung durchgeführt. Es ist beantragt, dieses Seminar bei der Bundestierärztekammer e.V. – Akademie für tierärztliche Fortbildung – gemäß § 10 der ATF-Statuten als Pflichtfortbildung anerkennen zu lassen.

13.030 · Seminar

Veranstaltungs-Nr. und -Zeit Meldeschluss

Veranstaltungsbeginn	13030/15-04	11.04. – 13.04.18	13.02.18
08:00 Uhr			
Veranstaltungsende			
11:00 Uhr			

Krisenmanagement für Oberste Veterinärbehörden

Teilnehmerkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Vertreter der Obersten Bundes- und Landesbehörden für das Veterinärwesen – Aufgabengebiet Tierseuchen-Krisenmanagement oder Lebensmittelsicherheit. • Vertreter der obersten Gesundheitsbehörden und Innenbehörden mit Aufgaben an der Schnittstelle zu den Bereichen Tierseuchen, Zoonosen, Lebensmittelsicherheit
Themen	Die Themen werden aktuell festgelegt.
Ziel der Veranstaltung	Veranlassung von sachgerechten Maßnahmen zur Prävention und Bewältigung von national bedeutsamen hochkontagiösen Tierseuchen, Zoonosen, Pandemien oder Lebensmittelkontaminationen im Rahmen eines interdisziplinären fachressortübergreifenden Krisenmanagements
Ansprechpartner/in	n.n. IV.4@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweis	<p>Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie dem Friedrich-Loeffler-Institut -Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit- durchgeführt.</p> <p>Es wird beantragt, dieses Seminar bei der Bundestierärztekammer e.V. – Akademie für tierärztliche Fortbildung – gemäß § 10 der ATF-Statuten als Pflichtfortbildung anerkennen zu lassen.</p>

13.040 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn 12:45 Uhr	13040/42-07 15.10. – 17.10.18	18.08.18
Veranstaltungsende 11:00 Uhr		

Führen und Leiten unter hoher psychischer Belastung

Teilnehmerkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Leiter und stv. Leiter von Führungsgremien der Katastrophenschutzbehörde (EAL, EL, TEL, Führungsstab) • Leiter und stv. Leiter der Verwaltungs-/Krisenstäbe ab der Ebene Landkreis/kreisfreie Stadt • Lehrkraft/Fachverantwortliche für Themen des psychosozialen Krisenmanagements
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Kommunikation im Einsatz • Stressentstehung, Stressreaktion und Stressbewältigung • Burnout bei Einsatzkräften • Traumafolgestörungen im Einsatzkontext • Wahrnehmung und Verhalten in Extremsituationen • Entscheidungsfindung unter Einsatzbedingungen • Interkulturelle Kompetenz im Einsatz • Konflikte und Konfliktmanagement • Führungstypen und Rollenverhalten • Methodisch-didaktische Hinweise zur Vermittlung der aufgeführten Themen
Ziel der Veranstaltung	Einschätzen und bearbeiten von psychosozialen und führungstaktischen Belastungsfaktoren bei komplexen Gefahren- und Schadenslagen zur Optimierung des Führungsverhaltens
Ansprechpartner/in	Volker Harks volker.harks@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

14.010 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn	14010/11-05	12.03. – 16.03.18
12:45 Uhr	14010/24-05	11.06. – 15.06.18
Veranstaltungsende	14010/36-04	03.09. – 07.09.18
11:00 Uhr		07.07.18

Psychologie in der Stabsarbeit

Teilnehmerkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Angehörige von operativ-taktischen und administrativ-organisatorischen Führungsgremien • Fach- und Führungskräfte der Katastrophenschutzbehörden und Einsatzorganisationen PSNV-Führungskräfte • Fachverantwortliche für Themen des psychosozialen Krisenmanagements
Teilnahme-voraussetzungen	Die Teilnehmenden sind Mitarbeiter eines Krisenstabes oder vorgesehen für die Arbeit im Krisenstab.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Human factors der Stabsarbeit • Grundlagen Wahrnehmung • Wahrnehmung und Verarbeitung von Informationen in komplexen Situationen • Grundlagen Kommunikation und Stress • Einfluss von Stress auf Wahrnehmungs- und Kommunikations- und Entscheidungsprozesse im Stab • psychosoziale Besonderheiten der Stabsarbeit
Ziel der Veranstaltung	Erkennen und Erfahren der Bedeutung von psychosozialen Einflussfaktoren und von psychosozialen Prozessen für (erfolgreiche) Krisenstabsarbeit.
Ansprechpartner/in	<p>Mark Overhagen mark.overhagen@bbk.bund.de</p> <p>Annika Fritsche annika.fritsche@bbk.bund.de</p>
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

14.011 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn 12:45 Uhr	14011/32-03 08.08. – 10.08.18	07.06.18
Veranstaltungsende 11:00 Uhr		

Didaktik und Methodik in der PSNV Ausbildung

Teilnehmerkreis	Lehrkräfte und Fachverantwortliche für Themen der Psychosozialen Notfallversorgung für Einsatzkräfte
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Fachdidaktische Grundfragen zu Themen der PSNV-E • Didaktische und methodische Hinweise zur Vermittlung ausgewählter PSNV-E-Themen • Entwicklung und Erprobung von methodischen Instrumenten zu ausgewählten PS-NV-E-Themen • Exemplarischer Aufbau eines pädagogischen Leitfadens
Ziel der Veranstaltung	Umsetzungsvorschläge bzgl. der Vermittlung von Psychosozialen Unterrichtsthemen für Einsatzkräfte im Einsatzwesen
Ansprechpartner/in	Volker Harks volker.harks@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

14.022 · Seminar

Veranstaltungs-Nr. und -Zeit Meldeschluss

Veranstaltungsbeginn 12:45 Uhr	14022/38-05	19.09. – 21.09.18	19.07.18
Veranstaltungsende 11:00 Uhr			

Psychosoziales Krisenmanagement für Menschen mit Behinderung

- Teilnehmerkreis**
- Psychosoziale Führungskräfte (Psychologie, Theologie, Medizin, Sozialwesen) der im Katastrophenschutz mitwirkenden Organisationen mit Funktion als Leiter PSNV/stv. Leiter PSNV (Abschnittsleitung) oder Fachberater PSNV in operativ-taktischen oder administrativ-organisatorischen Stäben aller Ebenen.
 - Lehrkräfte/Fachverantwortliche für Themen des psychosozialen Krisenmanagements

Teilnahmevoraussetzungen Einsatz Erfahrung in der Psychosozialen Notfallversorgung

- Themen**
- Ausgangslage und Bedarfe von Menschen mit Behinderungen in komplexen Gefahren- und Schadenslagen
 - Inklusives Psychosoziales Krisenmanagement – nationale und europäische Initiativen
 - Kommunikations- und Handlungsstrategien
 - Erfahrungen aus Einsätzen
 - Praktische Übungen zu Kommunikation und Orientierungshilfe für Menschen mit Behinderungen
 - Akute, mittel- und längerfristige PSNV für Menschen mit Behinderung

Ziel der Veranstaltung Das Seminar ist Resultat eines von der Europäischen Kommission geförderten Projektes zu Psychosozialem Krisenmanagement für Menschen mit Behinderung. Ein Ergebnis des Projektes war, dass in existierenden Leitlinien zum Psychosozialen Krisenmanagement die Bedarfe behinderter Menschen nur unzureichend berücksichtigt sind. Das Seminar zielt darauf ab, die Teilnehmenden für die Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen und deren Bedarfe in Notfallsituationen zu sensibilisieren und in einem zweiten Schritt Handlungsmöglichkeiten im Rahmen der Psychosozialen Notfallversorgung und Handlungsnotwendigkeiten im Psychosozialen Krisenmanagement zu vermitteln.

Ansprechpartner/in Claudia Schedlich
claudia.schedlich@bbk.bund.de

Organisatorische Fragen Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

14.025 · Seminar

Veranstaltungs-Nr. und -Zeit Meldeschluss

Veranstaltungsbeginn 12:45 Uhr	14025/02-05	10.01. – 12.01.18	09.11.17
Veranstaltungsende 11:00 Uhr			

Langfristige Nachsorge nach Großschadenslagen

Teilnehmerkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Psychosoziale Führungskräfte (Psychologie, Theologie, Medizin, Sozialwesen) der im Katastrophenschutz mitwirkenden Organisationen mit Funktion als Leiter PSNV/ stv. Leiter PSNV (Abschnittsleitung) oder Fachberater PSNV in operativ-taktischen oder administrativ-organisatorischen Stäben aller Ebenen • Lehrkräfte/Fachverantwortliche für Themen des psychosozialen Krisenmanagements
Teilnahmevoraussetzungen	Einsatzerfahrung in der Psychosozialen Notfallversorgung
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Psychosoziale Folgen von komplexen Schadenslagen als Grundlage der Bedarfsprognose und der Versorgungs- und Ressourcenplanung • Mittel- und langfristige Hilfen für Überlebende, Angehörige, Hinterbliebene, Augenzeugen sowie haupt- und ehrenamtliche Helfer • Erkenntnisse aus der mittel- und langfristigen PSNV für Betroffene und Einsatzkräfte (z.B. nach dem Amoklauf in Winnenden/Wendlingen, etc.) • Planung und Aufbau einer Koordinierungsstelle für die mittel- und langfristige Nachsorge (Zeitraumen, Kräfteansatz, Finanzierung, strukturelle Einbindung, etc.)
Ziel der Veranstaltung	Die Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) für Überlebende, Angehörige, Hinterbliebene, Zeugen und/oder Vermisste sowie für Einsatzkräfte ist mittlerweile vielerorts grundsätzlicher Bestandteil der Versorgungsstruktur nach schweren Not- und Unglücksfällen sowie Katastrophen. Der reibungslose Übergang von Akuthilfen zu mittel- und langfristigen Hilfen erfordert neben Netzwerkwissen auch die Definition und Kenntnis von Schnittstellen und Zuständigkeiten. Vor diesem Hintergrund sind Ziel und Aufgabe dieser Veranstaltung die Qualifizierung von PSNV-Führungskräften für die Initiierung, Konzeption und Realisierung mittel- und langfristiger psychosozialer Unterstützungsangebote.
Ansprechpartner/in	Annika Fritsche annika.fritsche@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

14.030 · Seminar

Veranstaltungs-Nr. und -Zeit Meldeschluss

Veranstaltungsbeginn	14030/39-05	24.09. – 26.09.18	28.07.18
12:45 Uhr			
Veranstaltungsende			
11:00 Uhr			

Interkulturelle Kompetenz im Bevölkerungsschutz: Train-the-Trainer

Teilnehmerkreis	Fachverantwortliche/Lehrkräfte für die Vermittlung von Interkultureller Kompetenz im Bevölkerungsschutz in Bildungseinrichtungen des Bundes, der Länder und anderer Träger
Themen	Vermittlung eines Fortbildungskonzeptes „Interkulturelle Kompetenz im Bevölkerungsschutz“ u.a. mit den Unterrichtsmodulen: <ul style="list-style-type: none"> • Meine Hintergründe und Identität/en • Relevanz von interkultureller Kompetenz im Bevölkerungsschutz • Interkultureller Einsatzstress • Soziale Wahrnehmung • Interkulturelle Kommunikation • Interkulturelle Einsatzpraxis
Ziel der Veranstaltung	Qualifizierung von Multiplikatoren zur Vermittlung von Interkultureller Kompetenz im Bevölkerungsschutz
Ansprechpartner/in	Volker Harks volker.harks@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

14.041 · Seminar

Veranstaltungs-Nr. und -Zeit Meldeschluss

Veranstaltungsbeginn 12:45 Uhr	14041/46-05	14.11. – 16.11.18	17.09.18
Veranstaltungsende 11:00 Uhr			

Hotline als Instrument des psychosozialen Krisenmanagements

Teilnehmerkreis Organisatorisch und/oder fachlich Verantwortliche für die Einrichtung von Hotlines im Krisenfall in Einrichtungen des Bundes, der Länder, der Kommunen oder anderer Träger.

Teilnahmevoraussetzungen Die Teilnehmerin/ der Teilnehmer ist organisatorisch und/oder fachlich verantwortlich für die Einrichtung, die Vorhaltung oder den Betrieb einer Hotline im Krisenfall.

- Themen**
- Gesprächsführung am Telefon
 - Reaktionen Betroffener auf (extreme) Belastungen
 - strukturelle und personelle Aspekte
 - organisatorische und technische Rahmenbedingungen
 - Stressmanagement
 - praktische Übungen
 - Vermittlung methodisch-didaktischer Aspekte

Ziel der Veranstaltung Krisen, schwere Unglücksfälle und große Schadenslagen sind komplexe Ereignisse, deren erfolgreiche Bewältigung ein hohes Maß an Flexibilität auf konzeptioneller und operativer Ebene erfordern. Dem Bedarf an gesicherten Informationen steht anfangs häufig eine unübersichtliche Lage gegenüber. Um zutreffende und aktuelle Informationen an eine Vielzahl von Bürgern zu vermitteln, hat sich die Einrichtung einer Krisenhotline bewährt. Als fester Bestandteil des Krisenmanagements ist sie eine wichtige Anlaufstelle für die Bevölkerung. Vor diesem Hintergrund sind Aufgabe und Ziel der Veranstaltung, Multiplikatoren/ Verantwortlichen in den Bereichen

- 1) Ausbildung von Hotline-Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern und
- 2) Einrichtung, Vorhaltung und Betrieb von Krisenhotlines zu qualifizieren.

Ansprechpartner/in Rike Richwin
rike.richwin@bbk.bund.de

Annika Fritsche
annika.fritsche@bbk.bund.de

Tobias Hahn
tobias.hahn@bbk.bund.de

Organisatorische Fragen Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

14.051 · Seminar

Veranstaltungs-Nr. und -Zeit Meldeschluss

Veranstaltungsbeginn	14051/20-05	14.05. – 16.05.18	16.03.18
08:00 Uhr	14051/26-03	25.06. – 27.06.18	27.04.18
Veranstaltungsende			
11:00 Uhr			

Psychosoziale Notfallversorgung in CBRN-Gefahrenlagen

- Teilnehmerkreis**
- Führungskräfte und Fachberater im CBRN(ABC)-Schutz, Einsatzkräfte in CBRN(ABC)-Fachfunktionen
 - Multiplikatoren aus den Hilfsorganisationen, Feuerwehr sowie THW und Polizei im CBRN(ABC)-Schutz
 - Fach- und Führungskräfte der Psychosozialen Notfallversorgung (wie Krisenintervention, Notfallseelsorge, -psychologie u.ä.) mit Betreuungs-, Koordinations- oder Beratungsauftrag von Katastrophenschutzbehörden
- Teilnahme-Voraussetzungen**
- Fachkenntnisse aus der Gefahrenabwehr im Bereich CBRN oder der PSNV, sowie die Bereitschaft für die Teilnahme an Übungen
- Themen**
- Psychische Belastungsfaktoren und Reaktionen Betroffener in CBRN-Lagen
 - Maßnahmen der psychischen Ersten Hilfe für Betroffene und Deeskalation im Gefahrenbereich
 - Einführung in die Einsatzstrukturen in CBRN-Lagen (für PSNV-Kräfte)
 - Strukturelle Einbindung der PSNV außerhalb des Gefahrenbereiches
 - Grundlagen der Risiko- und Krisenkommunikation in CBRN-Lagen
 - Psychische Belastung der Einsatzkräfte in CBRN-Lagen
 - PSNV für Einsatzkräfte

Ziel der Veranstaltung Innerhalb des CBRN Gefahrenmanagements trägt die Veranstaltung dazu bei, Führungs- und Fachkräfte aus den Bereichen der Gefahrenabwehr und der PSNV zu Multiplikatoren zu qualifizieren um im Bereich des CBRN (ABC) – Schutz und der psychosozialen Akuthilfe gegenseitigen Erfahrungsaustausch zu fördern, Grundkenntnisse des jeweiligen Bereichs zu erwerben und psychosoziale Handlungssicherheit im Umgang mit Betroffenen in CBRN-Lagen zu erlangen.

Ansprechpartner/in Claudia Schedlich
claudia.schedlich@bbk.bund.de

Mark Overhagen
mark.overhagen@bbk.bund.de

Organisatorische Fragen Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

14.070 · Seminar

Veranstaltungs-Nr. und -Zeit Meldeschluss

Veranstaltungsbeginn 14070/43-06 24.10. – 26.10.18 27.08.18
08:00 Uhr

Veranstaltungsende
11:00 Uhr

Einführung in die IuK-Strukturen der BOS

Teilnehmerkreis	<p>Führungskräfte, die Aufgaben des Bereiches Informations- und Kommunikationswesen (IuK) der BOS wahrnehmen oder für diesen Aufgabenbereich vorgesehen sind</p> <ul style="list-style-type: none"> • S6 im operativ-taktischen Bereich (z.B. EL, TEL, Führungsstab, Leitstelle) • Verantwortliche für den Bereich IuK der Gefahrenabwehr aller Ebenen (z.B. Kreis, RP, Land) • Verantwortliche aus dem Bereich Führungs- und Einsatzmittel (FEM) der Polizeien des Bundes und der Länder • Führungskräfte der Bundeswehr aus dem Bereich IuK im Aufgabengebiet Zivil-Militärische-Zusammenarbeit • Verwaltungsangehörige aller Ebenen mit Aufgaben im Bereich BOS-IuK
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • IuK der BOS als kritische Infrastruktur • Überblick über Kommunikationsnetze und -strukturen • Planungsgrundlagen für den Bereich IuK • Übersicht IT-gestützte Stabsarbeit • Grundlagen des Telekommunikations- und Fernmelderechts • Grundlagen des BOS-Digitalfunks • Funknetzplanung • Aufgaben des S6 im Überblick
Ziel der Veranstaltung	<p>Im komplexen Bereich der Einsatzkommunikation der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) ist eine sichere Kommunikationsverbindung zwischen den Führungsstellen und den Einsatzkräften für eine erfolgreiche Aufgabenbewältigung unverzichtbar. Um dies sicherzustellen und die zielführenden taktischen Entscheidungen zu treffen, ist es notwendig, einen Überblick über die Kommunikationsnetze und -strukturen der BOS zu haben.</p> <p>Es werden die technischen, taktischen und rechtlichen Grundlagen vermittelt, um eine Funktion im Bereich der Information und Kommunikation (IuK) der BOS kompetent auszuüben. Ebenfalls wird der Einstieg in die S6 Ausbildung vorbereitet. Die Sensibilisierung für die Aspekte der kritischen Infrastruktur der Einsatzkommunikation fördert eine zielführende Kommunikationsplanung.</p>
Ansprechpartner/in	<p>Ansprechpartner/in Dirk vom Steeg dirk.vomsteeg@bbk.bund.de</p>
Organisatorische Fragen	<p>Teilnehmerbuero@bbk.bund.de</p>
Hinweis	<p>Zur Vorbereitung und zum Abgleich des Einstiegswissens wird den Teilnehmern ein Zugang zur virtuellen AKNZ eingerichtet. Dort werden Arbeitsmaterialien zur Vorbereitung zur Verfügung gestellt.</p>

15.013 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn	15013/10-06 05.03. – 09.03.18	06.01.18
08:00 Uhr	15013/23-05 04.06. – 08.06.18	07.04.18
Veranstaltungsende	15013/35-07 27.08. – 31.08.18	30.06.18
11:00 Uhr	15013/50-04 10.12. – 14.12.18	13.10.18

Leiter Sachgebiet 6 (IuK), Fachausbildung – Stufe 1 (S6–1)

Teilnehmerkreis Führungskräfte, die Aufgaben des Bereiches Informations- und Kommunikationswesens (IuK) der BOS wahrnehmen oder für diesen Aufgabenbereich vorgesehen sind

- S6 im operativ-taktischen Bereich (z. B. EL, TEL, Führungsstab, Leitstelle)
- Verantwortliche für den Bereich IuK der Gefahrenabwehr aller Ebenen (z. B. Kreis, RP, Land)
- Verantwortliche aus dem Bereich Führungs- und Einsatzmittel (FEM) der Polizeien des Bundes und der Länder
- Führungskräfte der Bundeswehr aus dem Bereich IuK im Aufgabengebiet Zivil-Militärische-Zusammenarbeit

Teilnahme-Voraussetzungen

- Teilnahme am Seminar – Einführung in die IuK-Strukturen der BOS – oder
- IuK-Strukturen der BOS als kritische Infrastruktur oder Vorläuferseminar
- oder nach Einzelabsprache,

zusätzlich

- Grundlagen der Stabsarbeit (nach Landes-/Organisationsregelung)
- IuK-Führungsausbildung einer BOS oder
- langjährige Erfahrung als S6/IuK-Führer einer BOS
- zwingend eine abgeschlossene BOS-Sprechfunkausbildung

Themen

- Einsatztaktische Aspekte des Digitalfunks
- IuK-Recht
- Einsatzunterlagen auswerten und erstellen
- Polizeiliche Strukturen
- Erkundung temporärer Führungsstellen
- Aktuelle Themen

Ziel der Veranstaltung Im komplexen Bereich der Einsatzkommunikation der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS), ist eine sichere Kommunikationsverbindung zwischen den Führungsstellen und den Einsatzkräften für eine erfolgreiche Aufgabenbewältigung unverzichtbar. Um dies sicherzustellen und die zielführenden taktischen Entscheidungen zu treffen, ist es notwendig, den Einsatzwert der Kommunikationsnetze und -strukturen der BOS zu kennen.

Es wird das technische, taktische und rechtliche Wissen vermittelt und erarbeitet, um die Funktion des Leiters Sachgebiet 6 (Information und Kommunikation (IuK)) in Führungsstäben kompetent auszuüben.

Ansprechpartner/in Dirk vom Steeg
dirk.vomsteeg@bbk.bund.de

Organisatorische Fragen Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

Hinweis Zu Seminarbeginn erfolgt eine schriftliche Abfrage zum Abgleich des Wissensstandes.

Zur Vorbereitung und zum Abgleich des Einstiegswissens wird den Teilnehmern ein Zugang zur virtuellen AKNZ eingerichtet. Dort werden Arbeitsmaterialien zur Vorbereitung zur Verfügung gestellt.

15.020 · Seminar

Veranstaltungs-Nr. und -Zeit Meldeschluss

Veranstaltungsbeginn	15020/15-06	09.04. – 13.04.18	11.02.18
08:00 Uhr	15020/28-05	09.07. – 13.07.18	13.05.18
Veranstaltungsende	15020/43-07	22.10. – 26.10.18	26.08.18
11:00 Uhr			

Leiter Sachgebiet 6 (IuK), Fachausbildung – Stufe 2 (S6–2)

Teilnehmerkreis	<p>Führungskräfte, die Aufgaben des Bereiches Informations- und Kommunikationswesen (IuK) der BOS wahrnehmen oder für diesen Aufgabenbereich vorgesehen sind</p> <ul style="list-style-type: none"> • S6 im operativ-taktischen Bereich (z. B. EL, TEL, Führungsstab, Leitstelle) • Verantwortliche für den Bereich IuK der Gefahrenabwehr aller Ebenen (z. B. Kreis, RP, Land) • Verantwortliche aus dem Bereich Führungs- und Einsatzmittel (FEM) der Polizeien des Bundes und der Länder • Führungskräfte der Bundeswehr aus dem Bereich IuK im Aufgabengebiet Zivil-Militärische-Zusammenarbeit
Teilnahmevoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme am Seminar „Leiter Sachgebiet 6 (IuK), Fachausbildung – Stufe 1“ oder „Management der IuK-Strukturen der BOS – Stufe 1“ oder Vorläuferseminar und • zwingend eine abgeschlossene BOS-Sprechfunkausbildung
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatztaktische Aspekte des Digitalfunks • Vorstellung des eigenen Bereichs • Aufbau temporärer Führungsstellen • Weitere aktuelle Themen
Ziel der Veranstaltung	Ausbildung zum Leiter Sachgebiet 6 in Führungsgremien (2. Teil)
Ansprechpartner/in	Dirk vom Steeg dirk.vomsteeg@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweis	<p>Das Seminar beinhaltet eine schriftliche und praktische Lernzielkontrolle. Zum Seminar ist eine Präsentation über die Strukturen und Verfahren aller BOS und weiterer Kommunikationsmöglichkeiten im eigenen Landkreis/in kreisfreier Stadt bzw. Zuständigkeitsbereich mitzubringen.</p> <p>Zwischen den Seminaren S6 der Stufe 1 und Stufe 2 soll ein Zeitraum von mindestens sechs Monaten liegen.</p> <p>Zur Vorbereitung und zum Abgleich des Einstiegswissens wird den Teilnehmern ein Zugang zur virtuellen AKNZ eingerichtet. Dort werden Arbeitsmaterialien zur Vorbereitung zur Verfügung gestellt.</p>

15.030 · Seminar

Veranstaltungs-Nr. und -Zeit Meldeschluss

Veranstaltungsbeginn 08:00 Uhr	15030/03-04	15.01. – 19.01.18	19.11.17
Veranstaltungsende 11:00 Uhr	15030/32-04	06.08. – 10.08.18	10.06.18

Fortbildung für Führungskräfte im Sachgebiet 6

Teilnehmerkreis	<p>Führungskräfte, die Aufgaben des Bereiches Informations- und Kommunikationswesen (IuK) der BOS wahrnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • S6 im operativ-taktischen Bereich (z.B. EL, TEL, Führungsstab, Leitstelle) • Verantwortliche für den Bereich IuK der Gefahrenabwehr aller Ebenen (z.B. Kreis, RP, Land) • Verantwortliche aus dem Bereich Führungs- und Einsatzmittel (FEM) der Polizeien des Bundes und der Länder • Führungskräfte der Bundeswehr aus dem Bereich IuK im Aufgabengebiet ZMZ
Teilnahmevoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Leiter Sachgebiet 6 mit abgeschlossener Ausbildung an der AKNZ oder einer vergleichbaren Ausbildung an einer anderen Einrichtung mit entsprechendem Nachweis • Langjährige Ausübung dieser Führungsfunktion • Mindestens 2 Jahre seit dem Abschluss der S6-Reihe oder dem Besuch der S6-Fortbildung
Themen	Die Themen werden aktuell zusammengestellt.
Ziel der Veranstaltung	Erfahrungsaustausch über aktuelle Themen der S6-Tätigkeit. Berichte der Teilnehmer über ihre Arbeit als S6.
Ansprechpartner/in	Dirk vom Steeg dirk.vomsteeg@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweis	Zur Vorbereitung und zum Abgleich des Einstiegswissens, wird den Teilnehmern ein Zugang zur virtuellen AKNZ eingerichtet. Dort werden Arbeitsmaterialien zur Vorbereitung zur Verfügung gestellt.

15.040 · Workshop

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn	15040/05-07 29.01. – 31.01.18	03.12.17
08:00 Uhr	15040/37-05 10.09. – 12.09.18	15.07.18
Veranstaltungsende		
11:00 Uhr		

Kryptomanagement im Digitalfunk der BOS für Führungskräfte

- Teilnehmerkreis**
- Führungskräfte, die Aufgaben des Bereiches Informations- und Kommunikationswesen (IuK) der BOS wahrnehmen oder für diesen Aufgabenbereich vorgesehen sind
 - Führungskräfte der Bundeswehr aus dem Bereich IuK im Aufgabengebiet Zivil-Militärische-Zusammenarbeit
 - Mitglieder von Führungsgremien der verschiedenen Ebenen der Gefahrenabwehr
 - Verwaltungsangehörige aller Ebenen mit Aufgaben im Bereich BOS/IuK

- Teilnahmevoraussetzungen**
- Fundierte Grundkenntnisse im Bereich der BOS-Kommunikation und des BOS-Digitalfunks oder
 - Teilnahme am Seminar „Einführung in die IuK-Strukturen der BOS“, „IuK-Strukturen der BOS als Kritische Infrastruktur“ oder Vorläuferseminar

- Themen**
- Theoretische Grundlagen des BOS-Kryptomanagements (Ende- zu Ende-Verschlüsselung im BOS-Digitalfunk)
 - Praktische Übung am Krypto-Simulations-System
 - Besonderheiten des BOS-Digitalfunks als Kritische Infrastruktur

Weitere Themen aus dem Bereich BOS-Digitalfunk werden aktuell zusammengestellt.

Ziel der Veranstaltung Einsatztaktische Beurteilung der Möglichkeiten des Kryptomanagements (Ende-zu-Ende-Verschlüsselung) im Digitalfunk der BOS
Beherrschung der Krypto-Variablen-Management-Station (KVMS)

Ansprechpartner/in Dirk vom Steeg
dirk.vomsteeg@bbk.bund.de

Organisatorische Fragen Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

Hinweis Zur Vorbereitung und zum Abgleich des Einstiegswissens wird den Teilnehmern ein Zugang zur virtuellen AKNZ eingerichtet. Dort werden Arbeitsmaterialien zur Vorbereitung zur Verfügung gestellt.

15.042 · Seminar

Veranstaltungs-Nr. und -Zeit Meldeschluss

Veranstaltungsbeginn	15042/13-03	26.03. – 28.03.18	27.01.18
12:45 Uhr	15042/33-07	15.08. – 17.08.18	18.06.18
Veranstaltungsende			
11:00 Uhr			

IT/TK-Netze als kritische Infrastruktur im BOS-Bereich

Teilnehmerkreis	Multiplikatoren <ul style="list-style-type: none"> • aus Führungsgremien der verschiedenen Ebenen • aus dem Bereich IuK-Wesen der Katastrophenschutzbehörde • IuK-Führungskräfte und Spezialisten aus mobilen Führungseinrichtungen
Teilnahme-voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme am Seminar „Einführung in die IuK-Strukturen der BOS“, „IuK-Strukturen der BOS als Kritische Infrastruktur“, „Kommunikationsnetze und -strukturen der BOS“ oder Vorläuferseminar • fundierte Kenntnisse im Bereich IT- und TK-Technik
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Aufbau, Betrieb und Entstörung der kritischen IuK-Infrastrukturen im BOS-Bereich • Vertiefung des Erlernten durch praktische Übungen • Vertiefender Überblick über bestehende Telekommunikationssysteme und Netzstrukturen • Fernmelderechtliche, -taktische und -technische Vorgaben für die Vernetzung von IT/TK-Medien der BOS • Zusammenwirken der verschiedenen Carrier (Netzanbieter) • Durchführung von Messungen und Schaltungen in festen Netzen • Planungen zur Ausfallsicherheit und Redundanz von IT/TK-Netzen • Vorbereitende Maßnahmen zur Bereitstellung von Kommunikationsmöglichkeiten einschließlich der elektronischen Bürokommunikation für die operativ-taktische und die politisch-administrative Führungsebene (LAN – WLAN – VoIP)
Ziel der Veranstaltung	Multiplikatorenausbildung der Verantwortlichen für die IT- und TK-Technik der BOS mit besonderem Schwerpunkt auf Ausfallsicherheit, Entstörung und Redundanz der Kritischen Infrastrukturen.
Ansprechpartner/in	Dirk vom Steeg dirk.vomsteeg@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de



15.050 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn	15050/16-06 16.04. – 20.04.18	18.02.18
08:00 Uhr	15050/42-08 15.10. – 19.10.18	19.08.18
Veranstaltungsende		
11:00 Uhr		

Lehrkräfte der Landes- und Bundesschulen aller Organisationen der BOS für den Bereich Fm/IuK

Teilnehmerkreis	Lehrkräfte der Landes- und Bundesschulen (Landesfeuerweherschulen, organisationseigene Schulen der Hilfsorganisationen und der BOS), die die Ausbildung der Unterführer und Führer im Aufgabenbereich Fernmeldewesen/Information und Kommunikation durchführen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Themen werden aktuell zusammengestellt. • Schwerpunkt: Informations- und Erfahrungsaustausch über Ausbildungsthemen, -inhalte, Methodik und Didaktik. • Vorstellung eigener Konzepte und Inhalte
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungsaustausch der IuK-Lehrkräfte über die Inhalte und Methodik und Didaktik der IuK-Ausbildung. • Möglichkeit zur Abstimmung der Lehrinhalte zwischen Länder-, Organisations- und Bundesschulen.
Ansprechpartner/in	Dirk vom Steeg dirk.vomsteeg@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> • Das Seminar ist nicht für (Kreis-)Ausbilder vorgesehen, die vor Ort die Helfer im Bereich Funk/IuK ausbilden • Die Teilnehmer werden gebeten, Unterlagen zur Präsentation ihres Arbeitsgebiets und neuer Entwicklungen mitzubringen

15.910 · Workshop

Veranstaltungs-Nr. und -Zeit Meldeschluss

Veranstaltungsbeginn	15910/46-06	12.11. – 14.11.18	16.09.18
08:00 Uhr			
Veranstaltungsende			
11:00 Uhr			



	Nord	Süd
Betroffene		13
Verschüttete		
24. Nov. SK I	4	7
mittel SK II	6	2
leicht SK III	6	2
Tote		2
Kjg = Anzahl	16	11

16. – 21.

16.	Führungs- und Stabslehre	
16.022	Vorbereitung einer operativ-taktischen Stabsübung vor Ort	98
16.023	Führungs- und Stabslehre IV – Training hochkomplexer, interdisziplinärer und mehrdimensionaler Szenarien	99
16.025	Führungs- und Stabslehre für Leitungskomponenten der unteren und mittleren/oberen Katastrophenschutzbehörden II	100
16.035	Führungs- und Stabslehre für Leitungskomponenten der unteren und mittleren/oberen Katastrophenschutzbehörden III	101
16.100	Führung bei grenzüberschreitenden Schadenslagen	102
16.110	Führen und Leiten im Bevölkerungsschutz I	103
17.	Krisenmanagement im Bevölkerungsschutz	
17.010	Krisenmanagement 1 (Ausbildung der administrativ-organisatorischen Komponente)	104
17.020	Krisenmanagement 2 (Training der administrativ-organisatorischen Komponente inklusive Koordinierungsgruppe)	106
17.045	Entwicklung von Krisenmanagementstrukturen	108
17.080	Interdisziplinäre Grundlagenausbildung zur Sicherheit bei Großveranstaltungen	109

18.	Risiko- und Krisenkommunikation	
18.020	Kameratraining für Pressesprecher und Pressesprecherinnen	110
18.021	Öffentlichkeits- und Medienarbeit für Mitarbeiter von Pressestellen	111
18.040	Bevölkerungsinformation und Medienarbeit	112
18.060	Neue Medien (web 2.0) in der Krisenkommunikation 1	113
18.061	Neue Medien (Web 2.0) in der Krisenkommunikation 2	114
19.	Polizei und Katastrophenschutz	
19.100	Ausbildung von Polizeistäben im Bevölkerungsschutz	115
20.	Zivil-Militärische Zusammenarbeit	
20.010	Zivil-Militärische Zusammenarbeit im Inland	116
20.011	Zivil-Militärische Zusammenarbeit im Inland – Vertiefung	117
20.020	Zivil-Militärische Zusammenarbeit im Ausland-Civil Military Coordination im Rahmen der KatHilfe/Ausland und der subsidiären Hilfeleistung	118
21.	Humanitäre Aspekte des internationalen Krisenmanagements	
21.010	Humanitäre Aspekte des internationalen Krisenmanagements – Teil I	119
21.020	Humanitäre Aspekte des internationalen Krisenmanagements – Teil II	120
21.040	Humanitäres Völkerrecht	121
21.050	Safety and Security in Auslandseinsätzen	122

Vorbereitung einer operativ-taktischen Stabsübung vor Ort

Teilnehmerkreis	Geschlossene Vorbereitungsgruppe (bis 15 Personen), die eine operativ-taktische Übung vor Ort (Seminar 16.024) vorbereiten und steuern soll.
Teilnahmevoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme am Seminar 16.025 bzw. vergleichbare Qualifikation • fundierte Kenntnisse des örtlichen Bevölkerungsschutzes
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Darstellung, Aufbau des eigenen Führungssystems • Formulierung und Überprüfung von Übungszielen • Erarbeitung von Übungsunterlagen • Organisation des Übungsablaufes
Ziel der Veranstaltung	Ausarbeitung einer operativ-taktischen Übung für untere und mittlere/obere Katastrophenschutzbehörden mit der Einbindung von einen oder mehreren Stäben.
Ansprechpartner/in	Referat IV.2 IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweis	Ein zentraler Ansprechpartner der Vorbereitungsgruppe wird gebeten, ca. vier Monate vor Seminarbeginn mit der Seminarleitung Details zu gewünschten Inhalten und Übungsszenarien sowie dem Teilnehmerkreis abzusprechen. Die in diesem Seminar vorbereitete Stabsrahmenübung wird grundsätzlich vor Ort durchgeführt. Der Termin hierfür wird bilateral abgestimmt.

16.022 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn	16022/05-08	29.01. – 31.01.18
12:45 Uhr	16022/05-09	31.01. – 02.02.18
Veranstaltungsende	16022/12-08	19.03. – 21.03.18
11:00 Uhr	16022/33-08	13.08. – 15.08.18
	16022/33-09	15.08. – 17.08.18
	16022/34-05	20.08. – 22.08.18
	16022/34-06	22.08. – 24.08.18
	16022/46-07	12.11. – 14.11.18
	16022/46-08	14.11. – 16.11.18

Führungs- und Stabslehre IV – Training hochkomplexer, interdisziplinärer und mehrdimensionaler Szenarien

Teilnehmerkreis	Geschlossene operativ-taktische Führungsgremien, deren Angehörige über sehr gute Kenntnisse und eine umfassende Erfahrung in der Stabsarbeit verfügen.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Seminar 16.025 bzw. vergleichbare Qualifikationen, fundierte Kenntnisse des örtlichen Bevölkerungsschutzes
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Praktische Arbeiten in einem Stab • Arbeitsmethoden in einem Stab • Schnittstelle zu anderen Führungsgremien (Verwaltungsstab, Polizei, Unternehmen,...) • Erfahrungen aus der Praxis
Ziel der Veranstaltung	Sicheres Agieren als Stabsmitglied in einer hochkomplexen, interdisziplinären und mehrdimensionalen Lage.
Ansprechpartner/in	Referat IV.2 IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweis	Es werden nur vollständig besetzte Führungsgremien eingeladen. Eine Teilnahme von Einzelpersonen ist grundsätzlich nicht möglich.
	Den entsprechenden Vordruck für die Meldung der Teilnehmenden können Sie telefonisch anfordern (Tel.: 022899/550-5132). Bitte schicken Sie die vollständig ausgefüllte Bedarfsmeldung bis zum Meldeschluss des jeweiligen Seminars an die AKNZ zurück (Fax: 022899/550-5191).

16.023 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss	
Veranstaltungsbeginn	16023/12-09	19.03. – 21.03.18	22.01.18
12:45 Uhr	16023/17-07	23.04. – 25.04.18	26.02.18
Veranstaltungsende	16023/24-06	11.06. – 13.06.18	16.04.18
11:00 Uhr	16023/32-05	06.08. – 08.08.18	11.06.18
	16023/37-06	10.09. – 12.09.18	16.07.18
	16023/39-06	26.09. – 28.09.18	01.08.18
	16023/49-04	05.12. – 07.12.18	10.10.18
	16023/51-06	17.12. – 19.12.18	22.10.18

Führungs- und Stabslehre für Leitungskomponenten der unteren und mittleren/oberen Katastrophenschutzbehörden II

Teilnehmerkreis	Geschlossene operativ-taktische Führungsgremien, deren Angehörige über sehr gute Kenntnisse und eine umfassende Erfahrung in der Stabsarbeit verfügen.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Seminar 16.015 bzw. vergleichbare Qualifikation
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • praktische Arbeiten in einem Stab • Arbeitsmethoden in einem Stab • Schnittstelle zu anderen Führungsgremien (Verwaltungsstab, Polizei, Unternehmen, ...) • Erfahrungen aus der Praxis
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Sichere Stabsarbeit in einer komplexen Lage • Entscheidungsfindung in Gruppen unter Stress
Ansprechpartner/in	Referat IV.2 IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweis	<p>Es werden nur vollständig besetzte Führungsgremien eingeladen. Eine Teilnahme von Einzelpersonen ist grundsätzlich nicht möglich.</p> <p>Bedarfmeldungen sind frühzeitig einzureichen (mindestens 12 Wochen vor Seminarbeginn), um die Seminarinhalte auf die Führungsgremien abstimmen zu können. Dabei sind u.a. festzulegen: Führungsebene (Führungsstab), Führungsmodell (FwDV/DV 100, Gesamtstab HVB, sächsisches Stabsmodell, bayerisches Stabsmodell, usw.), Ausbildungsstand der Mitglieder des Führungsgremiums, Übungsszenarios (Hochwasser, Unwetter, technische Havarien, Terroranschläge, o. ä.), usw.</p> <p>Den entsprechenden Vordruck für die Anmeldung der Teilnehmer können Sie telefonisch anfordern (Tel.: 022899/550-5132). Bitte schicken Sie die vollständig ausgefüllte Bedarfsmeldung bis zum Meldeschluss des jeweiligen Seminars an die AKNZ (Fax: 022899/550-5191) zurück. Das Seminar wird entweder an der AKNZ oder einer Bildungseinrichtung der Bundeswehr durchgeführt.</p>

16.025 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn 12:45 Uhr	16025/05-10 29.01. – 02.02.18	04.12.17	16025/36-05 03.09. – 07.09.18	09.07.18
	16025/11-06 12.03. – 16.03.18	15.01.18	16025/39-07 24.09. – 28.09.18	30.07.18
Veranstaltungsende 11:00 Uhr	16025/16-07 16.04. – 20.04.18	19.02.18	16025/42-09 15.10. – 19.10.18	20.08.18
	16025/20-06 14.05. – 18.05.18	19.03.18	16025/43-08 22.10. – 26.10.18	27.08.18
	16025/23-07 04.06. – 08.06.18	09.04.18	16025/43-09 22.10. – 26.10.18	27.08.18
	16025/24-07 11.06. – 15.06.18	16.04.18	16025/45-05 05.11. – 09.11.18	10.09.18
	16025/26-04 25.06. – 29.06.18	30.04.18	16025/46-09 12.11. – 16.11.18	17.09.18
	16025/28-06 09.07. – 13.07.18	14.05.18	16025/50-05 10.12. – 14.12.18	15.10.18
	16025/28-07 09.07. – 13.07.18	14.05.18	16025/50-06 10.12. – 14.12.18	15.10.18
	16025/36-06 03.09. – 07.09.18	09.07.18		

Führungs- und Stabslehre für Leitungskomponenten der unteren und mittleren/oberen Katastrophenschutzbehörden III

Teilnehmerkreis	Geschlossene Führungsgremien des operativ-taktischen und administrativ-organisatorischen Bereiches (Gesamtstab), deren Angehörige über sehr gute Kenntnisse und eine umfassende Erfahrung in der Stabsarbeit verfügen.
Teilnahmevoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnahme am Seminar 16.015 bzw. eine vergleichbare Qualifikation. • Erweiterte Grundkenntnisse der FwDV/DV 100
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit im Führungsstab, in der Einsatzleitung • Lagedarstellung, Dokumentation • Kooperation mit Dritten (Bw, Pol., Wirtschaft) • Entscheidungsfindung • Öffentlichkeitsarbeit in Absprache mit dem jeweiligen Stab
Ziel der Veranstaltung	<p>Operativ-taktische Gesamtstäbe bilden in einigen Bundesländern die Führungsgremien im Bevölkerungsschutz. Sie sind das Führungsinstrument des Einsatzleiters im Bereich des abwehrenden Bevölkerungsschutzes.</p> <p>Aufbauend auf die Führungsausbildung an den Standorten, in den Organisationen, in den Ländern und dem AKNZ Seminar 16.015 werden die Führungs- und Stabsaufgaben intensiv trainiert. Dabei müssen kaskadierende Lagen von hoher Komplexität, Dynamik und Rückkopplung bearbeitet werden.</p> <p>Ziel der Veranstaltung ist die sichere Entscheidungsfindung in Gruppen unter Stress in besonderen Bevölkerungsschutzlagen.</p>
Ansprechpartner/in	Referat IV.2 IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweis	<p>Es werden nur vollständig besetzte Führungsgremien eingeladen. Eine Teilnahme von Einzelpersonen ist grundsätzlich nicht möglich.</p> <p>Bedarfmeldungen sind frühzeitig einzureichen (mindestens 12 Wochen vor Seminarbeginn), um die Seminarinhalte auf die Führungsgremien abstimmen zu können. Dabei sind u.a. festzulegen: Führungsebene (Führungsstab), Führungsmodell (FwDV/DV 100, Gesamtstab HVB, sächsisches Stabsmodell, bayerisches Stabsmodell, usw.), Ausbildungsstand der Mitglieder des Führungsgremiums, Übungsszenarios (Hochwasser, Unwetter, technische Havarien, Terroranschläge, o. ä.), usw.</p> <p>Den entsprechenden Vordruck für die Anmeldung der Teilnehmer können Sie telefonisch anfordern (Tel.: 022899/550-5132). Bitte schicken Sie die vollständig ausgefüllte Bedarfsmeldung bis zum Meldeschluss des jeweiligen Seminars an die AKNZ (Fax: 022899/550-5191) zurück. Das Seminar wird entweder an der AKNZ oder einer Bildungseinrichtung der Bundeswehr durchgeführt.</p>

16.035 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn	16035/33-10 13.08. – 17.08.18	18.06.18
12:45 Uhr	16035/34-07 20.08. – 24.08.18	25.06.18
Veranstaltungsende		
11:00 Uhr		

Führung bei grenzüberschreitenden Schadenslagen

Teilnehmerkreis	Geschlossene operativ-taktische Führungsgremien des Bevölkerungsschutzes aus der Bundesrepublik Deutschland und einem benachbarten Staat.
Teilnahmevoraussetzungen	Die Teilnahme am Seminar 16.025 oder eine vergleichbare Qualifikation.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • praktische Arbeiten in einem operativ-taktischen Stab unter dem besonderen Aspekt der Zusammenarbeit mit einer Gefahrenabwehrbehörde eines benachbarten Staates • Kommunikation zwischen unterschiedlichen Führungsgremien • Stabs- und Führungsorganisation der beteiligten Staaten
Ziel der Veranstaltung	Stabsarbeit in einer hochkomplexen, interdisziplinären und mehrdimensionalen grenzüberschreitenden Lage.
Ansprechpartner/in	Referat IV.2 IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweis	<p>Das Szenario wird für die Übung individuell vorbereitet. Es können nur vollständig besetzte Stäbe eingeladen werden. Eine Teilnahme von Einzelpersonen ist grundsätzlich nicht möglich.</p> <p>Den entsprechenden Vordruck für die Meldung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer können Sie telefonisch anfordern (Tel.: 022899/550-5132). Bitte schicken Sie die vollständig ausgefüllte Bedarfsmeldung bis zum Meldeschluss des jeweiligen Seminars an die AKNZ zurück (Fax: 022899/550-5191).</p>

16.100 • Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn	16100/27-03 02.07. – 06.07.18	07.05.18
12:45 Uhr	16100/41-06 08.10. – 12.10.18	13.08.18
Veranstaltungsende	16100/41-07 08.10. – 12.10.18	13.08.18
11:00 Uhr		

Führen und Leiten im Bevölkerungsschutz I

Teilnehmerkreis	Führungskräfte des Bevölkerungsschutzes, die über umfassende Erfahrungen im Führen von großen Einheiten (oberhalb von Verbänden) oder in einem Stab verfügen.
Teilnahmevoraussetzungen	Umfangreiche Kenntnisse aus dem Bereich der Führungs- und Stabslehre
Themen	Die Themen werden aktuell festgelegt.
Ziel der Veranstaltung	Vertiefende Kenntnisse zu ausgewählten Themen der Entscheidungsfindung in Gruppen unter Stress.
Ansprechpartner/in	Referat IV.2 IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweis	Die Seminare der Reihe „Führen und Leiten im Bevölkerungsschutz“ ergänzen sich, können aber auch unabhängig voneinander besucht werden. Es werden keine Grundlagen der Stabsarbeit vermittelt!

16.110 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn 12:45 Uhr	16110/41-08 10.10. – 12.10.18	15.08.18
Veranstaltungsende 11:00 Uhr		

Krisenmanagement 1 (Ausbildung der administrativ-organisatorischen Komponente)

Teilnehmerkreis	Mitglieder der Verwaltungs-/Krisenstäbe der Kreise und kreisfreien Städte, der Bezirks- und Landesebene bzw. administrativ-organisatorische Komponente des Gesamtstabes
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Verwaltungsstab (VwS) und Koordinierungsgruppe (KGS) bzw. Gesamtstäbe gemäß Beschluss der Ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder (IMK) – Hinweise zur Bildung von Verwaltungsstäben - • Aufgaben, Funktionen und Arbeitsweisen • Krisenkommunikation • Planbesprechungen
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über Aufbau und Ablauf des Krisenmanagements für die eigene Gebietskörperschaft • Identifizierung von Handlungsbedarf für die Gebietskörperschaft und den eigenen Verantwortungsbereich
Ansprechpartner/in	Referat IV.2 IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

17.010 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn	17010/02-08	10.01. – 12.01.18	17010/27-04	02.07. – 04.07.18
12:45 Uhr	17010/03-08	17.01. – 19.01.18	17010/28-08	09.07. – 11.07.18
Veranstaltungsende	17010/05-11	29.01. – 31.01.18	17010/32-06	06.08. – 08.08.18
11:00 Uhr	17010/11-07	12.03. – 14.03.18	17010/36-07	05.09. – 07.09.18
	17010/17-08	25.04. – 27.04.18	17010/42-10	15.10. – 17.10.18
	17010/20-07	14.05. – 16.05.18	17010/46-10	12.11. – 14.11.18
	17010/24-08	11.06. – 13.06.18	17010/51-07	17.12. – 19.12.18

Hinweis Als Teilnehmer werden leitende Führungskräfte erwartet, die mit Aufgaben des administrativ-organisatorischen Krisenmanagements befasst sind.

Obligatorisch ist die Teilnahme des Landrats resp. Oberbürgermeisters bzw. eines von ihm beauftragten Dezernenten oder Beigeordneten sowie der Leiter aus den Organisationsbereichen (siehe 2–13 der Tabelle).

In Ausnahmefällen können nach Rücksprache mit der Seminarleitung entscheidungsbefugte Vertreter im Amt entsandt werden.

Die AKNZ wird Anmeldungen nicht berücksichtigen, die diesen Anforderungen nicht entsprechen. Daher wird bei den Behörden zeitgerecht vor dem Seminar eine Teilnehmerliste abgefragt.

Es werden nur geschlossene Gremien eingeladen. Bei Absage von Entscheidungsträgern nach Anmeldung zum Seminar behält sich die AKNZ vor, das Seminar zu stornieren.

Lfd. Nr. Erwartete Besetzung durch (Dezernenten, Amts-) Leiter/
Vertreter der jeweiligen Org.Einheit

1	Landrat/Oberbürgermeister
2	Öffentliche Sicherheit und Ordnung
3	Brand-/ Katastrophenschutz
4	Gesundheit
5	Soziales
6	Verkehr
7	Umwelt
8	Öffentlichkeitsarbeit
9	Energieversorgung
10	Polizei
11	Verbindungsoffizier der Bundeswehr (KVK,BVK)
12	Nach Bedarf z.B. Veterinär
13	Leiter der Koordinierungsgruppe des Verwaltungsstabes (KGS)

Zu lfd. Nr.3:

Ggf. der Kreisbrandmeister (als Synonym für die Bezeichnung nach Landesrecht) als Bindeglied zur operativ-taktischen Komponente

Hinweis für Teilnehmer aus der Landes- und Bezirksebene:

Einzelheiten und geforderte Funktionen der Teilnehmer werden durch die AKNZ in Absprache mit den Behörden festgelegt.

Krisenmanagement 2 (Training der administrativ-organisatorischen Komponente inklusive Koordinierungsgruppe)

Teilnehmerkreis	Mitglieder der Verwaltungs-/Krisenstäbe der Kreise und kreisfreien Städte, der Bezirks- und Landesebene.
Themen	Verwaltungsstab (VwS) und Koordinierungsgruppe (KGS) bzw. Gesamtstab gemäß Beschluss der Ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder (IMK) -Hinweise zur Bildung von Verwaltungsstäben- <ul style="list-style-type: none"> • Lagedarstellung, Problemerkfassung und Entscheidungsfindung im Stab • Stabsübung • Vorstellung der Risikoanalyse und der Gefahrenabwehrplanung der eigenen Gebietskörperschaften durch den Leiter des Aufgabengebietes Katastrophenschutz <p>Weitere Themen gemäß Absprache mit der Seminarleitung</p>
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Praktische Umsetzung in der Krisenbewältigung für die eigene Gebietskörperschaft • Identifizierung von weiterem Handlungsbedarf für die Gebietskörperschaft und den eigenen Verantwortungsbereich
Ansprechpartner/in	Referat IV.2 IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

17.020 · Unterricht

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn	17020/05-12	31.01. – 02.02.18	17020/32-07	08.08. – 10.08.18
12:45 Uhr	17020/11-08	14.03. – 16.03.18	17020/34-08	22.08. – 24.08.18
Veranstaltungsende	17020/15-08	11.04. – 13.04.18	17020/37-07	10.09. – 12.09.18
11:00 Uhr	17020/20-08	16.05. – 18.05.18	17020/42-11	17.10. – 19.10.18
	17020/24-09	13.06. – 15.06.18	17020/45-06	07.11. – 09.11.18
	17020/25-09	20.06. – 22.06.18	17020/46-11	14.11. – 16.11.18
	17020/27-05	04.07. – 06.07.18	17020/49-05	05.12. – 07.12.18

Hinweis Ein zentraler Ansprechpartner des Stabes wird gebeten, circa 16 Wochen vor Seminarbeginn mit der Seminarleitung Details zu gewünschten Inhalten und Übungsszenarien abzusprechen. Die Stabsdienstordnung/Geschäftsordnung des Verwaltungsstabes sollte im Vorfeld zusammen mit einem Verwaltungsorganigramm übersandt werden. Für die Veranstaltung ist die Teilnahme eines geschlossenen Verwaltungsstabes vorgesehen, der bereits das Seminar 17.010 absolviert und mindestens einmal intern geübt hat.

Obligatorisch ist die Teilnahme des Landrats, resp. Oberbürgermeisters bzw. eines von ihm beauftragten Dezernenten oder Beigeordneten sowie der Leiter aus den Organisationsbereichen (siehe 2–13 der Tabelle).

Als Mitglieder des Verwaltungsstabes werden leitende Führungskräfte erwartet, die mit Aufgaben des administrativ-organisatorischen Krisenmanagements befasst sind (siehe Teilnehmerkreis- Krisenmanagement 1-).

Die Seminare werden nur für geschlossene Gremien angeboten, die mit den jeweils verantwortlichen Führungskräften besetzt sind. In Ausnahmefällen können nach Rücksprache mit der Seminarleitung entscheidungsbefugte Vertreter im Amt entsandt werden. Bei Absage von Entscheidungsträgern nach Anmeldung zum Seminar behält sich die AKNZ vor, das Seminar zu stornieren.

Lfd. Nr.	Erwartete Besetzung durch (Dezernenten, Amts-) Leiter/ Vertreter der jeweiligen Org. Einheit
1	Landrat/Oberbürgermeister
2	Öffentliche Sicherheit und Ordnung
3	Brand-/ Katastrophenschutz
4	Gesundheit
5	Soziales
6	Verkehr
7	Umwelt
8	Öffentlichkeitsarbeit
9	Energieversorgung
10	Polizei
11	Verbindungsoffizier der Bundeswehr
12	Nach Bedarf z.B. Veterinär
13	Leiter der Koordinierungsgruppe des Verwaltungsstabes (KGS)
14	Dokumentation KGS
15	Lage KGS

Zu lfd. Nr.3: Ggf. der Kreisbrandmeister (als Synonym für die Bezeichnung nach Landesrecht) als Bindeglied zur operativ-taktischen Komponente

Entwicklung von Krisenmanagementstrukturen

Teilnehmerkreis	Leitende Führungskräfte, die mit Aufgaben des Krisenmanagements auf der entsprechenden Ebene betraut sind
Teilnahmevoraussetzungen	Anstehende Überarbeitung der Krisenmanagementstrukturen auf Ebene eines Kreises oder einer kreisfreien Stadt, auf Bezirks-, Landes- oder Bundesebene oder in besonderen Organisationen/Einrichtungen. Teilnehmerkreis wird individuell abgesprochen.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau einer Ablauforganisation der entsprechenden Ebene im Hinblick auf eine besondere Anforderung • Stand der Gefahrenabwehrplanung • Zusammenarbeit mit allen Beteiligten Weitere Inhalte werden individuell festgelegt
Ziel der Veranstaltung	Auf- und Ausbau der Krisenmanagementstrukturen auf Ebene eines Kreises oder einer kreisfreien Stadt, auf Bezirks-, Landes- oder Bundesebene oder in besonderen Organisationen/Einrichtungen.
Ansprechpartner/in	Referat IV.2 IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweis	Weitere Termine können in individueller Absprache mit dem jeweiligen Bedarfsträger erfolgen.

17.045 · Workshop

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn	17045/02-09	10.01. – 12.01.18
12:45 Uhr	17045/04-09	22.01. – 24.01.18
Veranstaltungsende		13.11.17
11:00 Uhr		25.11.17

Interdisziplinäre Grundlagenausbildung zur Sicherheit bei Großveranstaltungen

Teilnehmerkreis	Alle Führungskräfte der polizeilichen und nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr, der Verwaltung, der Veranstalter, der Ordnungs- und Sicherheitsdienste und des Sanitätsdienstes, mit administrativ-organisatorischen Aufgaben bei der Planung, Genehmigung, Durchführung und Nachbereitung einer Großveranstaltung.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheitsplanung/Sicherheitskonzept • Interorganisationale Zusammenarbeit • Risikomanagement • Notfallplanung • Crowd Management • PSNV • Infrastruktur • Raumplanung • Simulation • Crowd Dynamics • Planbesprechung/Übung
Ansprechpartner/in	Jens Heilshorn jens.heilshorn@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweis	Es stehen ca. 20–24 Plätze pro Seminar zur Verfügung. Diese werden aus didaktisch/methodischen Gründen in etwa gleichmäßigen Anteilen unter den verschiedenen Akteuren (Polizei, Feuerwehr, Veranstalter, Verwaltung, Sanitätsdienst, Sicherheits- und Ordnungsdienst) aufgeteilt.

17.080 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss	
Veranstaltungsbeginn	17080/03-09	15.01. – 19.01.18	18.11.17
08:00 Uhr	17080/17-09	23.04. – 27.04.18	24.02.18
Veranstaltungsende	17080/42-12	15.10. – 19.10.18	18.08.18
11:00 Uhr	17080/50-07	10.12. – 14.12.18	13.10.18

Kameratraining für Pressesprecher und Pressesprecherinnen

Teilnehmerkreis	Pressesprecher aller Organisationen und Ebenen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Auswertung von Fallbeispielen • Erfahrungsaustausch • Videotraining/Statement und Interview • Streifzug Massenmedien und Neue Medien (Facebook, Twitter)
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden präsentieren Inhalte sprachlich sicher unter Berücksichtigung der individuellen Mimik, Gestik und Körpersprache
Ansprechpartner/in	Tina Reinwald tina.reinwald@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

18.020 · Workshop

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn	18020/06-04	05.02. – 07.02.18
12:45 Uhr	18020/17-10	23.04. – 25.04.18
Veranstaltungsende	18020/24-10	13.06. – 15.06.18
11:00 Uhr	18020/28-09	11.07. – 13.07.18
	18020/49-06	05.12. – 07.12.18

Öffentlichkeits- und Medienarbeit für Mitarbeiter von Pressestellen

Teilnehmerkreis	Haupt- oder nebenamtliche Mitarbeiter in Pressestellen, die bereits tätig oder dafür vorgesehen sind.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion von Journalismus und Massenmedien • Pressemitteilung • Theorie und praktische Übung • Organisation von Pressekonferenzen • Neue Medien (Facebook, Twitter etc.) • interaktive Fallbeispiele
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden können den Pressesprecherinnen und Pressesprechern beim Schreiben von Pressemitteilungen, der Organisation von Pressekonferenzen und dem Einsatz der Social Media zuarbeiten bzw. sie als Springer bei personellen Engpässen unterstützen
Ansprechpartner/in	Referat IV.2 IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

18.021 · Workshop

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn	18021/12-10 19.03. – 21.03.18	20.01.18
12:45 Uhr	18021/33-11 15.08. – 17.08.18	18.06.18
Veranstaltungsende	18021/37-08 10.09. – 12.09.18	14.07.18
11:00 Uhr		

Bevölkerungsinformation und Medienarbeit

Teilnehmerkreis	Pressesprecher und deren Stellvertreter, Katastrophenschutzbeauftragte bzw. Entscheidungsträger (Polizei, Feuerwehr – hauptberuflich wie freiwillig, THW) oder deren Stellvertreter und Vertretern von Behörden, die mit ÖA befasst sind.
Teilnahmevoraussetzungen	Personen, die regelmäßig mit Aufgaben der ÖA befasst sind oder bereits erste Erfahrungen in der Öffentlichkeitsarbeit gesammelt haben. Anfänger in der ÖA sind für dieses Seminar nicht zugelassen.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion von Journalismus und Massenmedien sowie neuer Medien (Facebook, Twitter etc.) • Nachrichtenplanung • Pressemitteilung • Theorie und praktische Übung • Arbeiten mit Botschaften • Organisation und Halten einer Pressekonferenz • interaktive Fallbeispiele
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden können eine Pressestelle einrichten und organisieren sowie die Funktion der/des Pressesprecherin/ Pressesprechers übernehmen
Ansprechpartner/in	Referat IV.2 IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

18.040 • Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn	18040/25-10 18.06. – 20.06.18	21.04.18
12:45 Uhr	18040/25-11 20.06. – 22.06.18	23.04.18
Veranstaltungsende	18040/32-08 06.08. – 08.08.18	09.06.18
11:00 Uhr	18040/32-09 08.08. – 10.08.18	11.06.18
	18040/35-09 27.08. – 29.08.18	30.06.18
	18040/41-09 08.10. – 10.10.18	11.08.18
	18040/41-10 10.10. – 12.10.18	13.08.18

Neue Medien (web 2.0) in der Krisenkommunikation 1

Teilnehmerkreis	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten die sachnotwendige Befähigung durch theoretische Kenntnisse, wie z. B. Funktion, Möglichkeiten und Grenzen der Neuen Medien sowie über die Rechtslage
Teilnahmevoraussetzungen	Grundkenntnisse im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie klare Affinität zu den Neuen Medien.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungsaustausch • Grundlagen zu Kommunikation in Krisen • Funktion von Neuen Medien sowie rechtliche Aspekte • Auswirkungen auf die Pressearbeit durch die Neuen Medien • Vorträge zum Umgang mit den Neuen Medien bei öffentlichen Behörden • Beispiele aus der Feuerwehr und/oder Polizei • Umgang mit Spontanhelfern
Ziel der Veranstaltung	Eigenständige Erstellung von Beiträgen und Seiten für die so genannten neuen Medien im Rahmen der Krisenkommunikation.
Ansprechpartner/in	Referat IV.2 IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

18.060 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn	18060/02-10 10.01. – 12.01.18	13.11.17
12:45 Uhr	18060/36-08 03.09. – 05.09.18	07.07.18
Veranstaltungsende		
11:00 Uhr		

Neue Medien (web 2.0) in der Krisenkommunikation 2

Teilnehmerkreis	Haupt- und nebenamtliche Angehörige von öffentlichen Verwaltungen oder Katastrophenschutz-Organisationen, die in Pressestellen tätig oder dafür vorgesehen sind.
Teilnahmevoraussetzungen	Die Teilnehmenden sind nachweislich bereits in der Lage, mit den Neuen Medien umzugehen.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungsaustausch • Praktische Übungen mit den Anwendungsmöglichkeiten bei Facebook, Twitter etc. • Entwicklung Social Media Strategie • Beobachtung Social Media/Monitoring
Ziel der Veranstaltung	Eigenständige Erstellung, Gestaltung und Verknüpfung von Beiträgen und Seiten für die so genannten neuen Medien im Rahmen der Krisenkommunikation. Analyse und Auswertung von Online-Inhalten, auch mittels Monitoring-Tools.
Ansprechpartner/in	Referat IV.2 IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

18.061 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn	18061/03-12 17.01. – 19.01.18	20.11.17
12:45 Uhr	18061/18-05 02.05. – 04.05.18	05.03.18
Veranstaltungsende	18061/34-09 20.08. – 22.08.18	23.06.18
11:00 Uhr		

Ausbildung von Polizeistäben im Bevölkerungsschutz

Teilnehmerkreis	Stäbe von Landespolizeien/Bundespolizei/Landeskriminalämtern/Bundeskriminalamt (geschlossene Teilnehmergruppe)
Teilnahmevoraussetzungen	Grundkenntnisse im Bereich Stabsführung gem. der PDV 100
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Verwaltungsaufgaben, die vor, während und nach einer Großschadenslage durch die Polizeistäbe und die Krisenstäbe wahrgenommen werden, einschließlich der Rechtsgrundlagen etc. • Fachspezifische Aufgaben der einzelnen Stabsbereiche der Polizeistäbe gem. PDV 100 • Schnittstellen der Verwaltungs-/Krisenstäbe zu der polizeilichen Arbeit in Großschadenslagen • Eine rechtzeitige umfassende Öffentlichkeitsarbeit muss gewährleistet werden. Die Qualität der Öffentlichkeitsarbeit ist entscheidend für die Bewertung des Krisenmanagements durch die Öffentlichkeit. • Konkrete Arbeit in einem Polizeistab in einer Großschadenslage • konkrete Arbeit als Verbindungsbeamter der Polizei in einer Einsatzleitung/Führungsstab der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr • Dokumentation von Informationen und deren Aufbereitung zur Lagedarstellung zur Information innerhalb des Polizeistabes • Alle Maßnahmen der Polizei, bei denen im Rahmen einer Großschadenslage mit Dritten außerhalb des eigenen Polizeistabes kommuniziert/kooperiert wird • Maßnahmen und Wege zur Entscheidungsfindung, insbesondere in Stresssituationen
Ziel der Veranstaltung	Identifizieren von und Umgehen mit den besonderen Schnittstellenproblemen zwischen Bevölkerungsschutz und Polizei sowie die sichere Entscheidungsfindung unter Stress in Polizeistäben
Ansprechpartner/in	Referat IV.2 IV.2@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Kostensonderregelung	Die Teilnehmenden erhalten unentgeltlich Unterkunft und Verpflegung. Die Fahrtkosten werden nicht erstattet.

19.100 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn	19100/16-08 16.04. – 20.04.18	17.02.18
08:00 Uhr	19100/23-08 04.06. – 08.06.18	07.04.18
Veranstaltungsende	19100/26-05 25.06. – 29.06.18	28.04.18
11:00 Uhr	19100/39-08 24.09. – 28.09.18	28.07.18
	19100/42-13 15.10. – 19.10.18	18.08.18

Zivil-Militärische Zusammenarbeit im Inland

Teilnehmerkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte aus den Verwaltungen der Bundes-, Landes-, Bezirks- und Kreisebene • Angehörige der Bundeswehr aus dem Aufgabenbereich ZMZ (Anmeldung für Bundeswehrangehörige auf dem Dienstweg gemäß Lehrgangskatalog Streitkräfte) • Beauftragte der Betriebe und Unternehmen • Führungskräfte aus dem Bereich Public Private Partnership • Führungskräfte von Feuerwehren, Hilfsorganisationen, des Technischen Hilfswerks und anderen Organisationen • Angehörige der Polizeien des Bundes und der Länder
Teilnahmevoraussetzungen	Für Angehörige der Bundeswehr im Rahmen des ATN-Erwerbs ist zuvor die erfolgreiche Teilnahme am Grundlagenlehrgang ZMZ gemäß der derzeit gültigen Regelungen erforderlich.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützungsmöglichkeiten der Bundeswehr im Inland • Verbindungsorganisationen und Verfahren der Bundeswehr • Gesamtstaatliches Hilfeleistungssystem im Bevölkerungsschutz • Rechtliche Grundlagen für die Krisenprävention der Gefahrenabwehrbehörden • Aufgaben, Strukturen, Leistungsmerkmale und Fähigkeiten der im Bevölkerungsschutz mitwirkenden Organisationen • Möglichkeiten, Grenzen und Weiterentwicklung der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit • Nutzung der Informationsplattformen von BBK und AKNZ • Grundsätze der Gefahren und Risikoanalyse
Ziel der Veranstaltung	Kennen der Möglichkeiten und Grenzen der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit (ZMZ) im Inland und die Umsetzung der ZMZ im eigenen Aufgabenbereich.
Ansprechpartner/in	Erwin Langer erwin.langer@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Kostensonderregelung	Angehörige der Bundeswehr erhalten amtlich unentgeltliche Unterkunft und Verpflegung gegen Bezahlung in Höhe des jeweils gültigen Kostensatzes pro Tag. Reisekosten werden von der entsendenden Stelle getragen. Für alle übrigen Teilnehmenden gelten die normalen Konditionen.

20.010 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss	
Veranstaltungsbeginn	20010/02-11	08.01. – 12.01.18	12.11.17
12:45 Uhr	20010/05-13	29.01. – 02.02.18	03.12.17
Veranstaltungsende	20010/10-08	05.03. – 09.03.18	07.01.18
11:00 Uhr	20010/11-09	12.03. – 16.03.18	14.01.18
	20010/16-09	16.04. – 20.04.18	18.02.18
	20010/20-09	14.05. – 18.05.18	18.03.18
	20010/23-09	04.06. – 08.06.18	08.04.18
	20010/24-11	11.06. – 15.06.18	15.04.18
	20010/25-12	18.06. – 22.06.18	22.04.18
	20010/26-06	25.06. – 29.06.18	29.04.18
	20010/33-12	13.08. – 17.08.18	17.06.18
	20010/34-10	20.08. – 24.08.18	24.06.18
	20010/35-10	27.08. – 31.08.18	01.07.18
	20010/41-11	08.10. – 12.10.18	12.08.18
	20010/43-10	22.10. – 26.10.18	26.08.18
	20010/45-07	05.11. – 09.11.18	09.09.18
	20010/46-12	12.11. – 16.11.18	16.09.18
	20010/51-09	17.12. – 21.12.18	21.10.18

Zivil-Militärische Zusammenarbeit im Inland – Vertiefung

Teilnehmerkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte aus Verwaltungen der Bundes-, Landes-, Bezirks-, und Kreisebene, die mit Aufgaben der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit befasst sind oder befasst werden sollen. • Personal der Polizeien des Bundes und der Länder • Sicherheitsbeauftragte aus Industrie- und Versorgungsunternehmen • Führungskräfte der Feuerwehren, Hilfsorganisationen, Technischem Hilfswerk und anderen Organisationen • Personal der Bundeswehr aus dem Aufgabenbereich ZMZ/ZMZBw
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am ZMZ-Inlandseminar muss bei militärischen Teilnehmern mehr als 2 Jahre und bei zivilen Teilnehmern mehr als 1 Jahr zurückliegen. Anmeldung für Bundeswehrangehörige auf dem Dienstweg gemäß Lehrgangskatalog der Streitkräfte.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit der Bundeswehr • Schaffen eines gemeinsamen Zeichenvorrats in der ZMZ • Exkursion: Grundbetrieb und Krisenmanagement am Beispiel der Energieversorgung • Risikoanalyse und Krisenmanagement auf Kreisebene
Ziel der Veranstaltung	Kompetenzerhalt und -erweiterung im Bereich der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit im Inland unter besonderer Berücksichtigung der Zusammenarbeit bei Katastrophen und besonders schweren Unglücksfällen.
Ansprechpartner/in	Erwin Langer erwin.langer@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Kostensonderregelung	Angehörige der Bundeswehr erhalten amtlich unentgeltlich Unterkunft und Verpflegung gegen Bezahlung in Höhe des jeweils gültigen Kostensatzes. Reisekosten werden von der entsendenden Stelle getragen. Für alle übrigen Teilnehmenden gelten die normalen Konditionen.

20.011 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss	
Veranstaltungsbeginn	20011/06-05	05.02. – 07.02.18	09.12.17
12:45 Uhr	20011/15-09	11.04. – 13.04.18	12.02.18
Veranstaltungsende	20011/47-02	19.11. – 21.11.18	22.09.18
11:00 Uhr	20011/49-07	05.12. – 07.12.18	08.10.18

Zivil-Militärische Zusammenarbeit im Ausland – Civil Military Coordination im Rahmen der KatHilfe/Ausland und der subsidiären Hilfeleistung

- Teilnehmerkreis**
- Angehörige von Organisationen der Humanitären Auslandshilfe, des Katastrophenschutzes und der Katastrophenhilfe, sowohl Deutsch als auch international
 - Staboffiziere, Offiziere und Unteroffiziere mit Portepee der Bundeswehr in der ZMZ und allgemeinen Führung (FGG 9 und 3)
 - Staboffiziere, Offiziere und Unteroffiziere mit Portepee aus NATO und Partner-Nationen
 - Members of organizations of humanitarian assistance and disaster response.
 - Officers and NCO of NATO and partner nations working in CIMIC, Civil Affairs or Operations and Plans (J9, J3, J5)

Teilnahmevoraussetzungen English-Skills: minimum B2 or NATO SLP 2221, preferably 3332

- Themen**
- Principles and Guidelines of Military Assistance to Humanitarian Assistance and Disaster Response
 - Definitions Humanitarian Crisis and Complex Emergency
 - CIMIC of NATO and German Armed Forces
 - UN Guidelines on military assistance in HADR: OSLO-Guidelines, MCDA Guidelines
 - NATO mechanisms in disaster response, EADRCC
 - EU mechanisms in disaster response, ECHO, EUCPM
 - ICRC and IFRC within HADR and CIMIC from ICRC and IFRC perspective
 - Application of principles within competence and acting-oriented training in table top exercises

Ziel der Veranstaltung Teilnehmer kennen Grundsätze der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit in der Humanitären Hilfe und Katastrophenhilfe von UN, NATO und UN und üben die erforderlichen Kompetenzen in handlungsorientierten Lernphasen und einer eintägigen Planübung.

Participants know the principles of Civil-Military Cooperation in Humanitarian Assistance and Disaster Response according to guidelines of the UN, NATO and EU and train competences in acting oriented learning and a table top exercise.

Ansprechpartner/in Thomas Höhl
thomas.hoehl@bbk.bund.de

Organisatorische Fragen Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

Hinweis Die Seminarsprache ist Englisch

Kostensonderregelung Angehörige der Bundeswehr erhalten amtlich unentgeltliche Unterkunft und Verpflegung gegen Bezahlung in Höhe des jeweils gültigen Kostensatzes. Reisekosten werden von der entsendenden Stelle getragen.

Für alle übrigen Teilnehmer gelten die normalen Konditionen.

20.020 • Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn 12:45 Uhr	20020/03-13	15.01. – 19.01.18	19.11.17	20020/35-11 27.08. – 31.08.18
	20020/17-11	23.04. – 27.04.18	25.02.18	20020/45-08 05.11. – 09.11.18
Veranstaltungsende 11:00 Uhr	20020/28-10	09.07. – 13.07.18	13.05.18	20020/50-08 10.12. – 14.12.18
	20020/32-10	06.08. – 10.08.18	10.06.18	

Humanitäre Aspekte des internationalen Krisenmanagements – Teil I

Teilnehmerkreis	Angehörige von Hilfsorganisationen und Nichtregierungsorganisationen, die im Koordinierungsausschuss Humanitäre Hilfe (KAHH) des Auswärtigen Amtes vertreten oder die Mitglied im Verband VENRO sind und für Führungsaufgaben, Projektleitung u.ä. im Rahmen eines Auslandseinsatzes des internationalen Krisenmanagements vorgesehen sind.
Teilnahmevoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse über die Entsendeorganisation und ihre Auslandshilfe • Englischkenntnisse erforderlich
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen, Strukturen und Prinzipien der Humanitären Hilfe und der Entwicklungszusammenarbeit • Zivile Akteure in der humanitären Hilfe und der Entwicklungszusammenarbeit • Die Rotkreuzbewegung • Einführung in das humanitäre Völkerrecht (IHL) • Interkulturelle Kommunikation • Einführung in das internationale Projektmanagement (PCM) • Grundlagen und Strategien des internationalen Krisenmanagements der EU, UN und NATO • Grundlagen Zivil-Militärischer Zusammenarbeit im Ausland (ZMZ-A) • Safety and Security in Auslandseinsätzen • Sicherheitsplanung für Hilfsorganisationen im Ausland • aktuelle Einsatzerfahrungen von Mitarbeitern von Nichtregierungsorganisationen
Ziel der Veranstaltung	Grundlegende Kenntnisse über das internationale humanitäre System und das internationale Krisenmanagement
Ansprechpartner/in	Karl A. Kähler karl.kaehler@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Kostensonderregelung	Die Teilnehmenden erhalten unentgeltlich Unterkunft und Verpflegung. Die Fahrtkosten werden nicht erstattet.

21.010 · Seminar

Veranstaltungs-Nr. und -Zeit Meldeschluss

Veranstaltungsbeginn 12:45 Uhr	21010/20-10	14.05. – 18.05.18	18.03.18
Veranstaltungsende 11:00 Uhr			

Humanitäre Aspekte des internationalen Krisenmanagements – Teil II

Teilnehmerkreis	Personal von Hilfsorganisationen und Nichtregierungsorganisationen, die im „Koordinierungsausschuss Humanitäre Hilfe“ des Auswärtigen Amtes vertreten sind und deren Mitarbeiter für Führungsaufgaben, Projektleitung u.ä. für einen Auslandseinsatz im Rahmen des internationalen Krisenmanagements bei EU, UN, NATO bzw. der Bundesregierung vorgesehen sind.
Teilnahmevoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse über die Entsendeorganisation und ihre Auslandshilfe • Englischkenntnisse erforderlich • Teilnahme am Seminar „Humanitäre Aspekte des internationalen Krisenmanagements – Teil I“
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Zivil-Militärische Zusammenarbeit im Ausland (ZMZ-A) • Project Cycle Management (PCM) • Antragsverfahren verschiedener Zuwendungsgeber • Gesundheitsversorgung in der humanitären Hilfe • First Aid in the Field • Standards in der humanitären Hilfe – The Sphere Project • Interne und externe Öffentlichkeitsarbeit • Praktische Übungen zur Medienarbeit – Krisenkommunikation • Katastrophenvorsorge als Querschnittsaufgabe • Erfahrungsbericht UN Peacekeeping Missions
Ziel der Veranstaltung	<p>Das Seminar vermittelt in zahlreichen Gruppenarbeiten und vorbereiteten Übungen die Möglichkeit, sich mit wesentlichen Aufgabenstellungen einer Auslandstätigkeit intensiv zu beschäftigen. Schwerpunkte bilden die Beschäftigung mit aktuellen Formaten der Antragsstellung unter Nutzung des Project Cycle Managements sowie der Themenkomplex der Information, dies unter Berücksichtigung von Praxisrelevanz und Anwendbarkeit.</p> <p>Diese Kenntnisse sollen den Teilnehmer in die Lage versetzen, seine Aufgaben im internationalen Krisenmanagement und für sein konkretes Arbeitsumfeld zu erweitern und für den Auslandseinsatz nutzbar zu machen.</p>
Ansprechpartner/in	Karl A. Kähler karl.kaehler@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Kostensonderregelung	Die Teilnehmenden erhalten unentgeltlich Unterkunft und Verpflegung. Die Fahrtkosten werden nicht erstattet.

21.020 · Seminar

Veranstaltungs-Nr. und -Zeit Meldeschluss

Veranstaltungsbeginn	21020/36-09	03.09. – 07.09.18	08.07.18
12:45 Uhr			
Veranstaltungsende			
11:00 Uhr			

Humanitäres Völkerrecht

- Teilnehmerkreis**
- Mitarbeiter und Multiplikatoren in Fach- und Führungsfunktionen aus Verwaltungen, Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, Unternehmen, Wirtschaftsverbänden und Hilfsorganisationen, die sich im Rahmen des Bevölkerungsschutzes mit der Thematik befassen.
 - Mitarbeiter oberer und oberster Bundes- und Landesbehörden, die mit entsprechenden Fragen z.B. in Krisenlagen betraut sind.
 - Aktuelle und potentielle Mitarbeiter in Stabsorganisationen.
 - Mitarbeiter in Fach- und Führungsfunktionen des THW, der Feuerwehr, der Hilfsorganisationen, der Polizeien des Bundes und der Länder und der Bundeswehr.
 - Spezialisten
 - Wissenschaftler

Teilnahmevoraussetzungen Grundkenntnisse des Deutschen Bevölkerungsschutzes erforderlich.

- Themen**
- Aktuelle Bedeutung des Humanitären Völkerrechts
 - Einführung in das Humanitäre Völkerrecht
 - Genfer Abkommen und Zusatzprotokolle
 - Zivilschutz im Rahmen des Humanitären Völkerrechts
 - Einbettung des Humanitären Völkerrechts in das aktuelle militärische und zivile Krisenmanagement
 - Kulturgutschutz
 - Aktuelle Entwicklungen

- Ziel der Veranstaltung**
- Nutzen und Anwendungsoptionen des Humanitären Völkerrechts am konkreten Beispiel
 - Einschätzen der Gefahren und Risiken und der Bedeutung des Faktors Zeit
 - Diskussion von Lösungswegen und Nutzungsoptionen unter Berücksichtigung von Abhängigkeiten
 - Einordnung in die Krisen- und Risikokommunikation
 - Best Practice Beispiele
 - Neue Entwicklungen
 - Einbettung in das aktuelle militärische und zivile Krisenmanagement

Ansprechpartner/in Stefan Voßschmidt
stefan.vossschmidt@bbk.bund.de

Organisatorische Fragen Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

21.040 · Seminar

Veranstaltungs-Nr. und -Zeit Meldeschluss

Veranstaltungsbeginn 21040/26-07 25.06. – 29.06.18 29.04.18
12:45 Uhr

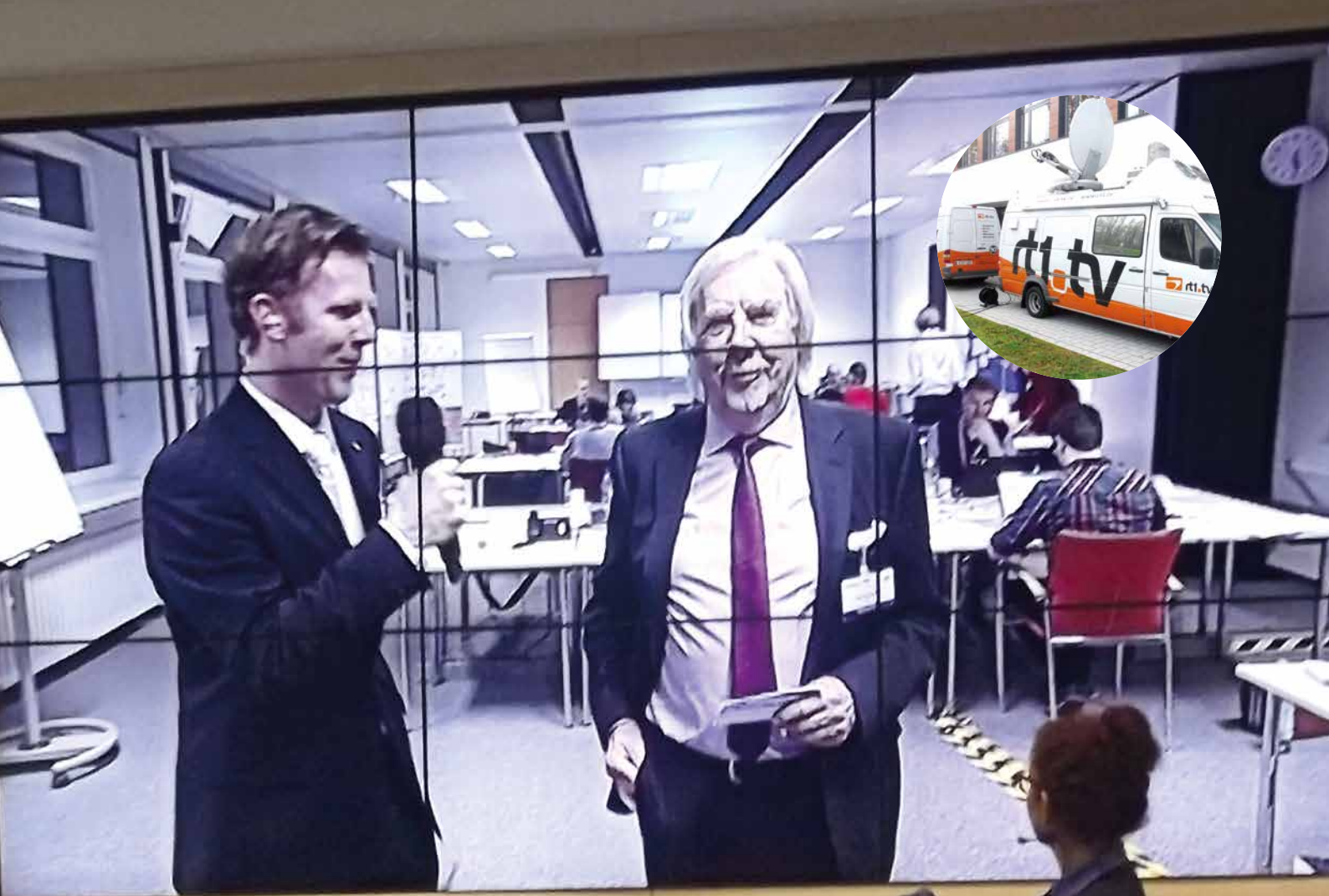
Veranstaltungsende
11:00 Uhr

Safety and Security in Auslandseinsätzen

Teilnehmerkreis	Angehörige ziviler Organisationen die künftig in Krisengebieten/Gebieten mit erhöhtem Risiko arbeiten werden.
Teilnahmevoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse über die entsendende Organisation und ihre Auslandshilfe • Auswahl durch die entsendende Organisation (Teilnehmer muss für einen Auslandseinsatz vorgesehen sein) • körperliche und geistige Belastbarkeit für die praktischen Übungsanteile • Auslandsverwendungsfähigkeit • Erste Einsatzerfahrung von Vorteil • englische Sprachkenntnisse zwingend erforderlich
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheitsmanagement und Notfallplanung von Hilfeorganisationen und Nichtregierungsorganisationen • Verhaltensweisen und Handlungsanweisungen in komplexen Situationen • Schutzmöglichkeiten in der Praxis (personal safety) • Waffenwirkungen • Mine Awareness • Communication and Orientation • First Aid in the Field (TFC) • Fahrtraining mit Allrad-Fahrzeugen (Driving in Dangerous Conditions) • Praktische Übungen von Gefahrensituationen
Ziel der Veranstaltung	Sicherheit im persönlichen Verhalten in komplexen Krisen- und Gefahrensituationen während eines humanitären Auslandseinsatzes geben
Ansprechpartner/in	Karl A. Kähler karl.kaehler@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweis	Die Übung beginnt und endet an der AKNZ. Die praktische Ausbildung wird auf dem Truppenübungsplatz Baumholder durchgeführt. Für die Teilnahme an der Fahrzeugausbildung sind Führerschein und Personalausweis IM ORIGINAL mitzuführen. Körperliche und physische Belastbarkeit und hohe Leistungsfähigkeit sind unabdingbare Voraussetzungen für die Teilnahme. Weitere Informationen erhalten Sie mit der Einladung.
Kostensonderregelung	Die Teilnehmenden erhalten unentgeltlich Unterkunft und Verpflegung. Die Fahrtkosten werden nicht erstattet.

21.050 · Übung

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn	21050/15-10 15.04. – 20.04.18	18.02.18
15:00 Uhr	21050/30-01 29.07. – 03.08.18	03.06.18
Veranstaltungsende	21050/38-07 23.09. – 28.09.18	29.07.18
14:00 Uhr		



23. – 24.

23.	Nationale Sonderveranstaltungen	
23.010	Forum Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Gesundheitlichen Bevölkerungsschutz	125
23.020	Public Private Partnership	126
23.070	Fit für Europa	127
23.090	Qualitätssicherung Zivilschutz-Hubschrauber – Jahrestagung	128
23.400	AKNZ-Fachkongress	129
23.900	Workshop für Leitungspersonal der Landesfeuerweherschulen sowie der Bildungseinrichtungen der Hilfsorganisationen und der Bundesanstalt THW	130
23.901	Ausbildung im Bevölkerungsschutz	131
23.910	Forum Bevölkerungsschutzpädagogik	132
24.	Internationale Sonderveranstaltungen	
24.010	High Level Coordination Course	133
24.025	Course on Negotiation and Decision making	134
24.070	CBRN-Schutz und -Vorsorge	135

Forum Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Gesundheitlichen Bevölkerungsschutz

Teilnehmerkreis	<p>Leitungs- oder Schlüsselfunktionsträger, Führungskräfte mit abgeschlossener Fach- und Führungsausbildung, Experten und Multiplikatoren mit Verantwortung/Fachaufgabe in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ÖGD (Gesundheitsministerien/Bezirksregierungen/Gesundheitsämter), Veterinärwesen (Tierseuchenbekämpfung und Verbraucherschutz), Ministerien (bis Ämterebene) • Sanitätsdienst der Bundeswehr • Polizeien von Bund und Ländern: Medizinisches Personal • Krankenhauspersonal • Hilfsorganisationen/Rettungsdienste/Feuerwehren/THW
Teilnahmevoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Abgeschlossene Fach- und Führungsausbildung, • Expertise und Verantwortung/Fachaufgabe in den o. g. Bereichen
Themen	Jährlich wechselnde Themen, je nach Schwerpunkt.
Ziel der Veranstaltung	<p>Gegenstand der Veranstaltungsreihe sind besondere Bedrohungs- und Schadenslagen wie natürliche Bedrohungen durch hochansteckende virale Erreger mit Pandemiepotential, potentielle terroristische Anschlagsszenarien unter Beteiligung chemischer, biologischer und radiologischer/nuklearer Stoffe (CBRN-Lagen) mit Massenansturm von Verletzten und Kontaminierten (MANV). Die damit verbundenen massiven Auswirkungen auf Mensch, Tier, Lebensmittel und Umwelt und die daraus resultierenden Anforderungen und Herausforderungen für den Gesundheitlichen Bevölkerungsschutz als essentiellen Teil des Bevölkerungsschutzes sollen identifiziert, beurteilt und in aktuelle Konzepte und Maßnahmenkataloge einfließen.</p> <p>Ziel dieser Seminarreihe ist eine Optimierung und Systematisierung der Problembearbeitung im Rahmen eines umfassenden interdisziplinären, ressort- und fachdienstübergreifenden Arbeitsansatzes, der die zivil-militärischen Zusammenarbeit mit einschließt. Dieser umfassende Ansatz soll zur Verbesserung des Informationsaustausches und der Kooperation der diversen Akteure im Gesundheitlichen Bevölkerungsschutz im Sinne eines Beitrags zum Fachkonsens beitragen. Das Forum dient gleichzeitig der abteilungsübergreifenden Zusammenarbeit und Standortbestimmung sowie der Weiterentwicklung von Konzepten im BBK, eine Aufgabe, die dem BBK mit dem ZSKG explizit zugewiesen wurde.</p>
Ansprechpartner/in	Dr. Martin Weber martin.weber@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweis	Akkreditierung/Zertifizierungen erfolgen durch Landesärztekammer, Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz und die Bundestierärztekammer. Eine Bescheinigung von rettungsdienstlichen Fortbildungsstunden ist ebenfalls vorgesehen.
Kostensonderregelung	Die Teilnehmenden erhalten unentgeltlich Unterkunft und Verpflegung. Die Fahrtkosten werden nicht erstattet.

23.010 • Kongress

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn 13:00 Uhr	23010/22-02 28.05. – 30.05.18	30.03.18
Veranstaltungsende 12:30 Uhr		

Public Private Partnership

Teilnehmerkreis	Ausgewählte Mitarbeiter aus Behörden und Unternehmen, die in ihrem Bereich Aufgaben der Zivilen Sicherheitsvorsorge einschließlich des Zivil- und Bevölkerungsschutzes wahrnehmen, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Feuerwehren, • des THW und der Hilfsorganisationen • Bedienstete der Länderpolizeien und der Polizeibehörden des Bundes • Leitende Mitarbeiter aus Unternehmen der so genannten Kritischen Infrastrukturen • Offiziere der Bundeswehr und verbündeter Streitkräfte
Themen	In den Veranstaltungen sollen Themen der zwischen Staat und privater Wirtschaft gemeinsam zu regelnden gesamtstaatlichen Sicherheitsvorsorge diskutiert und weiterentwickelt werden. Das jeweilige Thema wird individuell abgesprochen und ggf. in eine handlungsorientierte Übung eingebunden.
Ziel der Veranstaltung	Das Seminar vermittelt jeweils spezielle Kenntnisse über Zusammenarbeit privater und öffentlicher Akteure im Kontext aktueller sicherheitspolitischer Entwicklungen und Zusammenhänge im komplexen und umfassenden System der nationalen Sicherheitsarchitektur. Auf der Grundlage des nationalen Entscheidungsfindungsprozesses werden vor dem Hintergrund des aktuellen sicherheitspolitischen Umfelds aktions- und bedarfsorientierte Übungen für die strategische Ebene durchgeführt.
Ansprechpartner/in	Dr. Dirk Freudenberg dirk.freudenberg@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweis	Es erfolgt eine individuelle Einladung durch die Akademie
Kostensonderregelung	Die Teilnehmenden erhalten unentgeltlich Unterkunft und Verpflegung. Die Fahrtkosten werden nicht erstattet

23.020 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn	23020/18-06 03.05. – 04.05.18	07.03.18
12:45 Uhr	23020/41-12 11.10. – 12.10.18	15.08.18
Veranstaltungsende		
11:00 Uhr		

Fit für Europa

- Teilnehmerkreis** Für den Bevölkerungsschutz Verantwortliche aus Kommunalverwaltungen, Landes- und Bundesbehörden sowie den im Bevölkerungsschutz mitwirkenden Organisationen, Verantwortliche und Experten im Bereich Innere Sicherheit mit Bezug zum Zivil- und Katastrophenschutz
- Themen** Die europäische Dimension des Bevölkerungsschutzes rückt immer mehr in den Mittelpunkt unserer Betrachtungsweise. Angesichts unterschiedlichster Katastrophenlagen zeigt sich, dass der Schutz der Bevölkerung heute meist nicht mehr nur rein national zu gewährleisten ist. Neben der sehr wichtigen bilateralen Zusammenarbeit mit den Nachbarstaaten wird auch eine effektive Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten der Europäischen Union immer wichtiger.

Das Seminar wird folgende Inhalte mit speziellem Bezug zum Thema Bevölkerungsschutz behandeln:

- Die Institutionen der Europäischen Union
- Die Geschichte der Europäischen Integration und
- Struktur und Rechtsnatur der Europäischen Union
- Die Institutionen und ihre Kompetenzen
- Die EU-Gesetzgebung und die Gemeinschaftskompetenzen unter besonderer Berücksichtigung des Katastrophenschutzes auf EU-Ebene
- Neuerungen durch den Vertrag von Lissabon
- Rechtsquellen des Gemeinschaftsrechts
- Die Rechtsakte und ihre Bindungswirkung
- Die Gemeinschaftskompetenzen und das Subsidiaritätsprinzip
- Das EU-Gemeinschaftsverfahren
- Aktuelle Handlungsfelder des Katastrophenschutzes auf EU-Ebene
- Internationaler Katastrophenschutz – Akteure und Handlungsfelder

- Ziel der Veranstaltung**
- Grundlegende Kenntnisse über die europäische Dimension und Strukturen im Bevölkerungsschutz
 - Einordnung des Bevölkerungsschutzes in die Strategie der Inneren Sicherheit der EU
 - Vertiefte Kenntnisse über das EU-Gemeinschaftsverfahren
 - Erläuterung der Relevanz der Solidaritätsklausel für den Bevölkerungsschutz

Ansprechpartner/in Elzbieta Behm
elzbieta.behm@bbk.bund.de

Organisatorische Fragen Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

23.070 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss	
Veranstaltungsbeginn	23070/10-10	05.03. – 07.03.18	06.01.18
12:45 Uhr	23070/27-06	02.07. – 04.07.18	05.05.18
Veranstaltungsende	23070/41-13	08.10. – 10.10.18	11.08.18
11:00 Uhr			

Qualitätssicherung Zivilschutz-Hubschrauber – Jahrestagung

Teilnehmerkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Koordinierende Ärztinnen und Ärzte der Luftrettungszentren mit Zivilschutz-Hubschraubern • Koordinierende Rettungsassistentinnen und -assistenten der Luftrettungszentren mit Zivilschutz-Hubschraubern • Vertreterinnen und Vertreter der Träger der Luftrettungszentren mit Zivilschutz-Hubschraubern.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Informationen über Angelegenheiten der Zivilschutz-Hubschrauber • Aktuelle medizinische Fragen zur Qualitätssicherung in der Luftrettung • Aktuelle luftrechtliche und flugtechnische Informationen
Ziel der Veranstaltung	Qualitätssicherung durch Informationsaustausch und Vernetzung sowie Fortentwicklung der Regelungen zum Einsatz der Zivilschutz-Hubschrauber
Ansprechpartner/in	Christiane Dörnen christiane.doernen@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweis	Die Akkreditierung/Zertifizierung wird bei der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz gemäß den bestehenden Vorschriften beantragt.

23.090 · Tagung

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn 12:45 Uhr	23090/47-03 19.11. – 21.11.18	22.09.18
Veranstaltungsende 11:00 Uhr		

AKNZ-Fachkongress

Teilnehmerkreis	Abhängig vom Schwerpunktthema: <ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte des Bevölkerungsschutzes aus dem operativen und dem administrativen Bereichen • Vertreter der im Bevölkerungsschutz mitwirkenden Organisationen • Vertreter von kirchlichen und karitativen Organisationen • Vertreter das Unternehmen der kritischen Infrastrukturen • Führungskräfte von Polizei und Militär • Auf wissenschaftlicher Basis mit Bevölkerungsschutz befasste Experten • Politische Mandatsträger • Journalistisch Tätige
Themen	Jährlich wechselndes Schwerpunktthema
Ziel der Veranstaltung	Der AKNZ-Fachkongress greift relativ kurzfristig aktuelle Themen des Bevölkerungsschutzes auf und gibt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern neue Informationen. Zugleich nimmt er deren Ideen und Erfahrungen auf und stellt sie zur Diskussion mit dem Ziel, ein einheitliches Bild zu generieren. Der AKNZ-Fachkongress trägt damit zu einem auf allen Ebenen gemeinsamen Verständnis bezüglich des aktuellen Themas bei.
Ansprechpartner/in	Dr. Martin Weber martin.weber@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Kostensonderregelung	Die Teilnehmenden erhalten unentgeltlich Unterkunft und Verpflegung. Die Fahrtkosten werden nicht erstattet.

23.400 · Kongress

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn 13:00 Uhr	23400/19-02 07.05. – 09.05.18	12.03.18
Veranstaltungsende 12:00 Uhr		

Workshop für Leitungspersonal der Landesfeuerweherschulen sowie der Bildungseinrichtungen der Hilfsorganisationen und der Bundesanstalt THW

Teilnehmerkreis	Leitungspersonal der Landesfeuerweherschulen, der Bildungseinrichtungen der Hilfsorganisationen und der Bundesanstalt THW
Teilnahmevoraussetzungen	Leitungsfunktion an einer Bildungseinrichtung im Bevölkerungsschutz der o.g. Bildungseinrichtungen.
Themen	Gemäß jeweiliger Schwerpunktsetzung im Workshop des Vorjahres
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Austausch über aktuelle Themen in der Ausbildung im Bevölkerungsschutz • Gegenseitige Information, • Förderung der Zusammenarbeit
Ansprechpartner/in	Thomas Mitschke thomas.mitschke@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Kostensonderregelung	Die Teilnehmenden erhalten unentgeltlich Unterkunft und Verpflegung. Die Fahrtkosten werden nicht erstattet

23.900 · Workshop

Veranstaltungs-Nr. und -Zeit Meldeschluss

Veranstaltungsbeginn 12:45 Uhr	23900/15-12	09.04. – 11.04.18	10.02.18
Veranstaltungsende 11:00 Uhr			

Ausbildung im Bevölkerungsschutz

Teilnehmerkreis	Lehrkräfte der Landesfeuerweherschulen und der auf Bundes- und Landesebene mit der Ausbildung im Bevölkerungsschutz befassten Einrichtungen der Hilfsorganisationen und des THW
Teilnahmevoraussetzungen	Der Workshop richtet sich an erfahrene Lehrkräfte (mindestens drei Jahre aktive Tätigkeit als Ausbilder in den genannten Einrichtungen).
Themen	<p>Der Workshop ist Teil einer Reihe und behandelt derzeit abwechselnd folgende vier Themenkomplexe:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungs- und Kompetenzorientierung (Herbst 2019) 2. Erstellung von Lernunterlagen und Skripten (06-08) 3. Medien im Unterricht (47-05) 4. Lernpsychologie (Frühjahr 2019) <p>Im Rahmen dieser Themenkomplexe werden Themenschwerpunkte aktuell festgelegt. Die einzelnen Veranstaltungen bauen nicht auf einander auf.</p>
Ziel der Veranstaltung	Erweiterung und Vertiefung der pädagogischen Kompetenz
Ansprechpartner/in	Andreas Hermens andreas.hermens@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Kostensonderregelung	Die Teilnehmenden erhalten unentgeltlich Unterkunft und Verpflegung. Die Fahrtkosten werden nicht erstattet

23.901 · Workshop

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn	23901/06-08 05.02. – 07.02.18	14.12.17
12:45 Uhr	23901/47-05 19.11. – 21.11.18	27.09.18
Veranstaltungsende		
11:00 Uhr		

Forum Bevölkerungsschutzpädagogik

Teilnehmerkreis	Leitungs- und Lehrpersonal aus Bildungseinrichtungen im Bevölkerungsschutz. Interessierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie andere pädagogisch interessierte Personen aus Institutionen und Organisationen des Bevölkerungsschutzes.
Teilnahmevoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Praktische Erfahrungen und Kompetenzen in pädagogischen Handlungsfeldern im Bevölkerungsschutz. • Fachliches Interesse an pädagogischen/erziehungswissenschaftlichen Fragestellungen und Perspektiven für den Bevölkerungsschutz.
Ziel der Veranstaltung	Fachlicher Austausch, Netzworkebildung, konsensuale Erarbeitung pädagogischer Standards und Leitlinien für die Bevölkerungsschutzpädagogik. Etablierung und Weiterentwicklung der Bevölkerungsschutzpädagogik.
Ansprechpartner/in	Thomas Mitschke thomas.mitschke@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweis	Die Teilnehmer werden gesondert eingeladen
Kostensonderregelung	Die Teilnehmenden erhalten unentgeltlich Unterkunft und Verpflegung. Die Fahrtkosten werden nicht erstattet

23.910 · Workshop

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn 12:45 Uhr	23910/44-06 29.10. – 31.10.18	28.08.18
Veranstaltungsende 11:00 Uhr		

High Level Coordination Course

Teilnehmerkreis	Europäische Führungskräfte auf besondere Einladung im Auftrag der EU-Kommission
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Besuch CMI und OPM Seminar im Rahmen Trainingsprogramm
Themen	<p>The key topics were how the</p> <ul style="list-style-type: none"> • UCP Mechanism works operationally on the management level and • how it was intended to function in relation to international coordination policy. • Negotiation and media management were also important topics and were dealt with and exercised in detail. • In order to improve the managerial performance the course also included the topics “Team internal procedures” and “Disaster Environment and Coordination”. • These topics as well as mission management, staff procedures and operational procedures were included in a real-time 2,5 days exercise which enabled the participants to apply the lessons learned and skills acquired under realistic conditions. The field exercise lasted two and a half days, where participants could practice the role of Coordination Head in a realistic setting.
Ziel der Veranstaltung	<p>The core objective of the course is to prepare participants to lead an EU Civil Protection Team in an emergency environment.</p> <p>The aims of the course are:</p> <ul style="list-style-type: none"> • To enhance the participants’ professional efficiency in negotiating within an international working environment at a strategic level. • To improve the media skills of the participants in various situations by simulating statements and interviews
Ansprechpartner/in	Peter Wilde peter.wilde@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweis	Die Seminare sind zu 100% durch die Europäischen Kommission finanziert.

24.010 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn	24010/04-13 28.01. – 02.02.18	02.12.17
13:00 Uhr	24010/15-13 15.04. – 20.04.18	17.02.18
Veranstaltungsende	24010/26-09 01.07. – 06.07.18	05.05.18
13:00 Uhr	24010/37-09 16.09. – 21.09.18	21.07.18
	24010/42-14 21.10. – 26.10.18	25.08.18

Course on Negotiation and Decision making

Teilnehmerkreis	Europäische Führungskräfte auf besondere Einladung im Auftrag der EU-Kommission
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Besuch CMI und OPM Seminar im Rahmen Trainingsprogramm
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Political Implications and accountability – the strategic and political aspects of international disaster management and humanitarian assistance, including the political dimensions • Negotiation in an international environment – Negotiation between international parties with different cultural background through all negotiation phases; how to use soft skills in negotiation • Decision Making • Leadership and cooperation – Identification and evaluation of team dynamics; Stress management tools; Psychological elements in team leading and Dynamics of team psychology; Selfreflection methods and strategies including practical aspects of leadership – team leading skills, methods and behaviour; Decision making processes • Behaviour – Diplomatic Protocol and etiquette; International codes and national traditions; Speeches • Update on the Union Civil Protection Mechanism and on recent emergencies
Ziel der Veranstaltung	<p>The concept for the courses is to prepare experts for future missions and to update their knowledge. The main aim of the course is to prepare participants to be member of an EU Civil Protection Team in an emergency environment.</p> <p>The aims of the course are:</p> <ul style="list-style-type: none"> • To enhance the participants' professional efficiency in negotiating within an international working environment at a strategic level. • To improve the decision making skills of the participants in various situations • To improve their knowledge about the behaviour on diplomatic level • To improve their leadership skills
Ansprechpartner/in	Peter Wilde peter.wilde@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweis	Die Seminare werden mit jeweils vertraglich geregelter finanzieller Beteiligung der Europäischen Kommission durchgeführt.

24.025 · Seminar

	Veranstaltungs-Nr. und -Zeit	Meldeschluss
Veranstaltungsbeginn	24025/10-12 11.03. – 16.03.18	08.01.18
13:00 Uhr	24025/19-03 13.05. – 18.05.18	12.03.18
Veranstaltungsende	24025/45-09 11.11. – 16.11.18	10.09.18
13:00 Uhr		

CBRN-Schutz und -Vorsorge

Teilnehmerkreis	Nationale und internationale CBRN-Experten
Teilnahmevoraussetzungen	Funktion im Bereich CBRN-Gefahrenabwehr bei Ministerien, Behörden, wissenschaftlichen Institutionen und Einsatzorganisationen wie Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst
Themen	Die Themenschwerpunkte werden jeweils aktuell festgelegt
Ziel der Veranstaltung	Informations- und Erfahrungsaustausch zu aktuellen CBRN-Fragestellungen in der Prävention und im Einsatzfall
Ansprechpartner/in	n.n. IV.4@bbk.bund.de
Organisatorische Fragen	Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Hinweis	Zu der Veranstaltung wird gesondert eingeladen

24.070 · Workshop

Veranstaltungs-Nr. und -Zeit Meldeschluss

Veranstaltungsbeginn 12:45 Uhr	24070/50-09	10.12. – 12.12.18	13.10.18
Veranstaltungsende 11:00 Uhr			



Allgemeine Informationen

51. – 52.

51.	Dozentinnen und Dozenten	
	51. Übersicht von A bis Z	138
52.	Organisatorische Hinweise	
	52. Allgemeines	154
	Teilnahmevoraussetzungen	154
	Meldeschluss	154
	Anmeldung	154
	Zusage des Teilnahmeplatzes	155
	Rückgabe des Teilnahmeplatzes	155
	Reisekosten	155
	Fortgewährte Arbeitsentgelte	156
	Verdienstaussfall	156
	Urheberrechtsschutz und Persönlichkeitsrecht	157
	Erreichbarkeiten der AKNZ	158
	Anreise zur AKNZ	159
	Unterbringung und Freizeitangebot	160
	Fragebogen zum AKNZ-Jahresprogramm	163
	Anmeldeformulare	165

A Behm, Elżbieta



- Ausbildung**
- Studium (Katastrophenvorsorge und -management)
 - Studium Abschluss Diplom (Germanistik, Scherpunkt Pädagogik)
- Berufliche Tätigkeit**
- Projektmitarbeiterin an den Projekten zur Stärkung des Katastrophenschutzes in Tunesien, Jordanien und in der Ukraine
 - Mitarbeiterin im Referat „Internationale Angelegenheiten“ im BBK
 - Mitarbeiterin im Wirtschaftsreferat deutscher Botschaft in Warschau

B Brüne, Fritjof



- Ausbildung**
- Studium (Katastrophenvorsorge und Katastrophenmanagement)
 - Studium (Chemie mit Materialwissenschaften)
 - Lehrrettungsassistent
 - Führungsausbildung zum Verbandführer
 - Weiterbildung zum Organisatorischen Leiter RD
 - Weiterbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit, Schwerpunkte Lehre, Forschung, Gesundheitsdienst und Feuerwehr
- Berufliche Tätigkeit**
- Dozent an der AKNZ in den Referaten IV.2 „Adminsitrativ und operative Führung und Leitung“ sowie IV.4 „Wissenschaft, Technik und Gesundheit“
 - Schwerpunkte dabei: Führungs- und Stabslehre und Katastrophenmedizin
 - Simulationsgestützte Ausbildung im gesundheitlichen Bevölkerungsschutz
 - Mitglied der ÜMANV-Projektgruppe Rheinland
- Ehrenamtliche Tätigkeit**
- Leiter der Führungsgruppe Rettungsdienst Malteser Hilfsdienst Kreis Euskirchen
 - Fachberater Chemie der Feuerwehr der Kreisstadt Euskirchen
 - seit 1994 im Rettungsdienst tätig

C Clemens-Mitschke, Angela



- Ausbildung**
- Studium, Abschluss Diplom-Pädagogin (Schwerpunkte Erwachsenenbildung/Psychologie)
 - Studium (Biologie/Chemie, 1. und 2. Staatsexamen)
- Berufliche Tätigkeit**
- Referatsleiterin „Grundsatzangelegenheiten des Bevölkerungsschutzes, Risikoanalyse und Ehrenamt“ im BBK
 - Leitern der PGZVneu im BBK
 - kommissarische Leiterin des Referates „Internationale Angelegenheiten“ im BBK
 - Leiterin des EU-Projektes „EU-Virtual Academy“
 - Leiterin der PG „EU-Ratspräsidentschaft 2007“ im BBK
 - Delegationsleiterin zur Vertretung der deutschen Interessen im Bereich des Bevölkerungsschutzes auf EU-Ebene im Auftrag des BMI
 - Referentin im BMI, Innere Sicherheit
 - Fachaufsichtsreferat für Angelegenheiten des Bevölkerungsschutzes
 - Referentin im Bundesamt für Zivilschutz
 - Dozentin an der Katastrophenschutzschule des Bundes und an der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz



Coellen, Beate

- Ausbildung**
- Studium der Diplom-Sozialwissenschaften
- Berufliche Tätigkeit**
- Erneut Leiterin des Präsidialbüros des BBK
 - Leiterin der AG BAG (bevölkerungsschutzrelevante Aspekte bei Großveranstaltungen) im BBK
 - Leiterin des Referates „Gesundheitlicher Bevölkerungsschutz“ im BBK
 - Leiterin des Präsidialbüros des BBK
 - Leiterin der AG WM 2010 des BBK und in diesem Zusammenhang Beratung Südafrikas bei der Vorbereitung der WM 2010
 - Leiterin der AG WM 2006 des BBK
 - Lehrbereichsleiterin „Nationales und internationales Krisenmanagement“ an der AKNZ
 - Referatsleiterin für Brand- und Katastrophenschutz, Zivile Verteidigung, Militärangelegenheiten und Konversion im Ministerium des Innern des Landes Brandenburg
 - Dozentin an der Katastrophenschutzschule des Bundes
 - zahlreiche Veröffentlichungen im Bereich Katastrophenpsychologie und zum Krisenmanagement insbesondere zu Großveranstaltungen

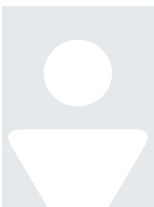
D

Derakshani, Nahid



- Ausbildung**
- Studentin des „Master of Science in Epidemiology“ Programm, Johannes Gutenberg-Universität Mainz
 - Diplom-Biologin, Studium der Biologie an der Georg-August-Universität Göttingen (Botanik, Bodenkunde, Mikrobiologie)
 - Biologielaborantin, Ausbildung an der Georg-August-Universität, Institut für Allgemeine Hygiene und Tropenhygiene, Göttingen
- Berufliche Tätigkeit**
- Sachbearbeiterin im Referat Technischer CBRN-Schutz, BBK
 - Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Firma Nadicom, Gesellschaft für angewandte Mikrobiologie GmbH
 - Projektmitarbeiterin am Max-Planck-Institut für terrestrische Mikrobiologie, Marburg, Entwicklung von Genosensoren für Anwendungen in der mikrobiellen Umweltdiagnostik

Dörnen, Christiane



- Ausbildung**
- Ausbildung im gehobenen nicht-technischen Verwaltungsdienst, Fachbereich Bundeswehrverwaltung
- Berufliche Tätigkeit**
- Sachbearbeiterin im Referat „Sanitätsdienst“, zuständig für die Angelegenheiten der Zivilschutz-Hubschrauber
 - Verschiedene Funktionen im Verwaltungs- und Servicebereich der KSB und AKNZ
 - Truppenverwaltungsbeamtin G beim Luftwaffenversorgungsregiment 8 in Mechernich

E

Ehl, Frank



- Ausbildung**
- Studium der Politik und deutschen Nachkriegsgeschichte, Abschluss M. A. an der Freien Universität Berlin, Fachbereich Politik und Sozialwissenschaften
 - Studium der Sozialen Arbeit, Abschluss Diplom-Sozialarbeiter, Universität GHS Essen
 - Zusätzlich Anerkennungsjahr und Prüfung zur Erlaubnis der Führung der Berufsbezeichnung Staatlich anerkannter Sozialarbeiter
 - Stabsarbeit für höhere Ämter und Kommandobehörden (Führungsakademie der Bundeswehr)
 - Zertifizierter Auditor für Qualitätsmanagement-Systeme (DIN EN ISO 9001)
 - Lehrrettungsassistent, Organisatorischer Leiter Rettungsdienst, Verbandführer, Intensivtransportlehrgang (DIVI)
- Berufliche Tätigkeit**
- Dozent im Referat IV.3 „Internationale Ausbildung; Zivil-Militärische Zusammenarbeit“ an der AKNZ
 - Lehrbeauftragter und Modulbeauftragter an der Universität Bonn für das Modul „Krisen- und Sicherheitsmanagement“ im Rahmen des Studienganges „Katastrophenvorsorgemanagement“ (KAVOMA)
 - Lehrtätigkeit für das National Institute of Emergency Management der Chinese Academy of Governance (Peking) (2009–2017)
 - Referent für Ausbildung, Ehrenamt und Katastrophenschutz eines Landesverbandes der JUH, dabei Schulleiter Rettungsdienstfachschule
 - Ressortleitung Rettungsdienst eines Regionalverbandes der JUH
 - Bereichsleitung Soziale Dienste eines Kreisverbandes der JUH
 - Sozialarbeiter in einer Fachklinik
- Ehrenamtliche Tätigkeit**
- Seit 1983 Mitarbeit in der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
 - Führungsfunktionen im Katastrophenschutz, Rettungsdienst, Ausbildung, Leitstelle, Jugendarbeit und den Sozialen Diensten
 - Diverse Großeinsätze im Inland (Weltjugendtag, Kirchentage, Hochwasser 2003, G8-Gipfel, LoveParade) und Ausland (Polen, Rumänien und Goma/Zaire)

Eichhorn, Frank



- Ausbildung**
- Führungsausbildung am Institut der Feuerwehr NRW
 - Lehrrettungsassistent, Organisatorischer Leiter Rettungsdienst, Verbandführer
 - Berufsausbildung bei der Deutschen Bundespost
- Berufliche Tätigkeit**
- abgeordnet zum BBK als Dozent im Referat IV.2 „Administrative und Operative Führung und Leitung“ an der AKNZ
 - Verwendung als Amtsleiter Amt 37 – Feuerschutz und Rettungswesen – der Stadt Wülfrath/Kreis Mettmann
 - Mehrjährige Tätigkeit als Gastdozent im Referat IV.2 „Operative Führung und Leitung“ an der AKNZ
 - Verwendung als Wachleiter der Feuer- und Rettungswache der Stadt Wülfrath/Kreis Mettmann

F

Förster, Eckart



- Ausbildung**
- Studium der Betriebswirtschaft
 - Fortbildung im Vertrieb
 - Industriekaufmann
- Berufliche Tätigkeit**
- Leitung des Planungs- und Organisationsbüros der AKNZ
 - Sachbearbeiter im Lehrbereich „Ressort- und länderübergreifende Krisenmanagementübungen (LÜKEX)“
 - Sachbearbeiter im „Gemeinsamen Melde- und Lagezentrum (GMLZ)“
 - Mehrjährige Tätigkeit als Gastdozent im Referat IV.2 „Operative Führung und Leitung“ an der AKNZ
 - Einsatzleiter Zentrale Einsatzdienste und DRK-Flugdienstleitstelle im DRK-Generalsekretariat
 - Vertriebstätigkeit in der Automobilindustrie
- Ehrenamtliche Tätigkeit**
- Stv. Krisenmanagementbeauftragter im DRK
 - Fachberater HiOrg bei der Stadt Bonn
 - Sachgebietsleiter „Lage (S2)“ in DRK-Leitungsgruppe
 - 20 Jahre Rot-Kreuz-Beauftragter
 - Div. Führungsfunktionen im DRK
 - Ausbilder Rettungsschwimmen DRK-Wasserwacht

Franke, Dieter



- Ausbildung**
- Referendariat für das höhere Lehramt
 - Studium (Mathematik und Physik)
- Berufliche Tätigkeit**
- Pädagogischer Leiter an der AKNZ
 - Leiter Referat IV.1 „Strategische Führung und Leitung, Notfallvorsorge und -planung, Pädagogische Grundlagen und Qualitätsmanagement“ an der AKNZ
 - Referent im Bundesamt für Zivildschutz
 - Dozent an der Katastrophenschutzschule des Bundes



Freudenberg, M.A., Dr. rer. pol., Dirk

- Ausbildung**
- Promotion in den Staats- und Sozialwissenschaften an der Universität der Bundeswehr München
 - Studium der Politischen Wissenschaft, Öffentliches Recht, Didaktik der Sozialkunde/Politische Bildung in Würzburg
 - Hochschulzertifikat „Security Management“ der Europaen Business School (EBS) und des Bundeskriminalamts BKA
 - Seminar „Sicherheitspolitik“ an der Bundesakademie für Sicherheitspolitik (BAKS)
 - Manfred Wörner-Seminar des Streitkräfteamtes
 - Ausbildung zum Reserveoffizier (Fallschirmjägertruppe)
- Berufliche Tätigkeit**
- Dozent im Referat IV.1 „Strategische Führung und Leitung, Notfallvorsorge und -planung, Pädagogische Grundlagen und Qualitätsmanagement“ an der AKNZ
 - Wiederholt Einsatz in Abordnung zur Bundespolizei (GPPT, KBL/AFG) zur Beratung und Ausbildung des stellvertretenden Innenministers und der Abteilung „Strategy and Policy“ im Themengebiet „Krisenmanagement und Krisenkommunikation und zur ressort- und ebenenübergreifenden strategischen Führungsausbildung
 - Lehrbeauftragter an verschiedenen Universitäten und Hochschulen
 - Dozent in den Lehrbereichen „Sicherheitspolitik“ und „Nationales und Internationales Krisenmanagement“ an der AKNZ
 - Senior Consultant und Operationsmanager in einer Unternehmungsberatung für Krisen- und Sicherheitsmanagement
- Ehrenamtliche Tätigkeit**
- Aktiver Reserveoffizier (Fallschirmjägertruppe). Teilnahme an mehreren Auslandseinsätzen der Bundeswehr

Fritsche, Annika



- Ausbildung**
- Studium der Psychologie, Abschluss Diplom-Psychologin
- Berufliche Tätigkeit**
- Referentin im Referat „Psychosoziales Krisenmanagement“ im BBK
 - Dozentin im Referat „Wissenschaft, Technik und Gesundheit“ zu Themen des Psychosozialen Krisenmanagements im BBK
 - Selbständige Tätigkeit in den Bereichen psychologische Diagnostik und psychosoziale Beratung
 - Mitarbeiterin in einer Heimeinrichtung der Jugendhilfe

G

Gerlach, Katharina



- Ausbildung**
- THW-Lehrgänge Baufachberater und Sprengberechtigte (§20 Befähigungsschein)
 - Master of Environmental Management an der University of New South Wales, Sydney, Australien DAAD Stipendium, Abschluss MEM
 - Architekturstudium an der Fachhochschule Aachen und Università degli Studi di Firenze, Italien, Abschluss Dipl.-Ing. Architekt
- Berufliche Tätigkeit**
- Referentin für Baulichen Bevölkerungsschutz im Referat II.5, BBK
 - Lehrbeauftragte der Universität Bonn im Rahmen des Studienganges KaVoMa
 - Projektleitung Hochbau, selbstständige Tätigkeit PLANWERK GmbH, Bonn

H

Hahn, Tobias



- Ausbildung**
- Studium Disaster Management and Risk Governance
 - Studium Rettungsingenieurwesen/Rescue Engineering; Abschluss Bachelor of Engineering in Rescue Engineering
- Berufliche Tätigkeit**
- Bürosachbearbeiter im Referat „Psychosoziales Krisenmanagement“ im BBK
 - Schwerpunkt: Koordinierungsstelle Nachsorge, Opfer- und Angehörigenhilfe (NOAH)
 - Dozent zu Themen des Psychosozialen Krisenmanagements an der AKNZ
- Ehrenamtliche Tätigkeit**
- Ehem. MHD Sanitätsdienst und Betreuungskomponente

Harks, Volker



- Ausbildung**
- Diplom-Sonderpädagoge (Schwerpunkte Heilpädagogik und Verhaltensgestörtenpädagogik)
 - Rettungsassistent
 - Anerkennungsjahr bei einer Berufsfeuerwehr
- Berufliche Tätigkeit**
- Dozent im Referat „Wissenschaft, Technik und Gesundheit“ zu Themen des Psychosozialen Krisenmanagements im BBK
 - Referent im Referat „Psychosoziales Krisenmanagement“ im BBK
 - Selbständiger Dozent zu sozialwissenschaftlichen Themen im Bereich Feuerwehr, Rettungsdienst und Ergotherapie
 - Schulsozialarbeiter
 - Fachlehrer an einer Sonderschule
 - Erziehungshelfer in Kinder- und Jugendheimen mit Schwerstbehinderten und Erziehungsschwierigen
- Ehrenamtliche Tätigkeit**
- Ehem. DRK Sanitätsdienst und SEG Betreuung
 - Ehem. Notfallseelsorge

Heilshorn, Jens



- Ausbildung**
- Studium der Geschichte, Politik und Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der RWTH Aachen und der University of York (Magister Artium)
 - Projektmanagement-Fachmann (GPM-IPMA Level D)
- Berufliche Tätigkeit**
- Referent im Referat IV.3 „Internationale Ausbildung; Zivil-Militärische Zusammenarbeit“
 - Projektleitung „Ausbildung“ im Forschungs- und Entwicklungsprojekt „ProVOD“
 - Projektleitung „Ausbildung“ im Forschungs- und Entwicklungsprojekt „BaSiGo“
 - Consultant für giz und Engagement Global im Bereich Entwicklungspolitische Bildungsarbeit und Globale Entwicklung
 - Entwicklungshelfer des DED in Pretoria, Südafrika
 - Berater/ Projektkoordinator InWent „Partnerschaftsinitiative – Tsunami Flutopferhilfe“
 - Zugführer Fallschirmjägertruppe



Hermens, Andreas

- Ausbildung**
- Studium Politik, Geschichte, Betriebswirtschaft
 - Lehrrettungsassistent
 - Qualitätsmanagementbeauftragter
- Berufliche Tätigkeit**
- Qualitätsmanagementbeauftragter der AKNZ
 - Referent im Gemeinsamen Melde- und Lagezentrum von Bund und Ländern (GMLZ) im BBK
 - Leiter der ASB-Landesschule NRW, Referent für Rettungsdienst, Katastrophenschutz und Ausbildung
 - Hauptamtlicher Kreisvorstand bei der Johanniter-Unfall-Hilfe
 - Sachgebietsleiter Rettungswesen/Kommunikationstechnik bei der Bundesgeschäftsstelle der Johanniter-Unfall-Hilfe



Heymel, Marion

- Ausbildung**
- 1. und 2. Staatsexamen für Englisch und Geschichte an Gymnasien und Gesamtschulen
- Berufliche Tätigkeit**
- Lehramtsstudium für Englisch und Geschichte an Gymnasien und Gesamtschulen
 - Referentin im Referat „Ergänzende Zivilschutzausbildung, Veranstaltungsmanagement, Dienstleistungsbereich“
 - Arbeitsschwerpunkte: Ergänzende Zivilschutzausbildung, Selbstschutz/Selbsthilfe, Pädagogische Grundsatzangelegenheiten, Pädagogisches Qualitätsmanagement, Fort- und Weiterbildung, Digitale Bildung
- Ehrenamtliche Tätigkeit**
- Feuerwehrfrau in der Freiwilligen Feuerwehr Erfstadt



Höhl, Thomas

- Ausbildung**
- Ausbildung zum Stabsoffizier der Bundeswehr
 - Studium der Wirtschafts- und Organisationswissenschaften (Dipl.Kfm.)
- Berufliche Tätigkeit**
- Dozent im Referat IV 3 „Internationale Ausbildung; Zivil-Militärische Zusammenarbeit“ an der AKNZ
 - Dozent für Zivil-Militärische Zusammenarbeit
 - Auslandseinsätze im Rahmen der NATO und der Vereinten Nationen als Kompaniechef, Militärbeobachter und in der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit auf dem Balkan, in Afghanistan und Afrika
 - Zivil-Militärische Zusammenarbeit im Inland in Territorialen Kommandobehörden
 - Führungsverwendungen in der Panzergrenadiertuppe

J

Jape, Wolfgang



- Ausbildung**
- Unteroffizierslaufbahn in der ABC-Abwehrtruppe
 - Energieanlagenelektroniker
- Berufliche Tätigkeit**
- Dozent im Referat IV.2 „Administrative und Operative Führung und Leitung“ an der AKNZ
 - Dozent im Referat IV.2 „Operative Führung und Leitung“ und IV.4 „Wissenschaft, Technik und Gesundheit“ an der AKNZ
 - Leiter einer Ausbildungsstelle im Bundesverband für den Bevölkerungsschutz

 Judex, Dr. rer. nat., Michael



- Ausbildung**
- Promotion zum Dr. rer. nat.
 - Studium Geographie, Schwerpunkt Ökologie und Umwelt, Nebenfächer Geologie und Botanik
- Berufliche Tätigkeit**
- Referent im BBK (Geoinformationskoordinator, Referat „Grundlagen und IT-Verfahren im Krisenmanagement“)
 - Wissenschaftlicher Mitarbeiter und PostDoc am Zentrum für Fernerkundung der Landoberfläche
 - Wissenschaftlicher Mitarbeiter Universität Bonn

K

 Kähler, Karl A.



- Ausbildung**
- Studium an der Universität Bonn für das Lehramt in den Fächern Geographie und Englisch.
 - Referendariat, Abschluss mit 2. Staatsexamen für das Lehramt für die Sekundarstufe I
 - Verbandführer
- Berufliche Tätigkeit**
- Dozent im Referat IV.3 „Internationale Ausbildung; Zivil-Militärische Zusammenarbeit“ an der AKNZ
 - verschiedene Führungsverwendungen in der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., u.a. Director International Training Center und Bundeseinsatzleiter in der Bundesgeschäftsstelle.
 - Experte (High Level Coordination) im EU Civil Protection Mechanism.
 - Experte im Bereich der UN für Civil Military Coordination (CMCoord/CIMIC).
 - Mehrere, zum Teil langfristige, weltweite Einsätze als Projektkoordinator im Bereich Humanitäre Hilfe und/oder Civil Protection.
 - Ltd. Angestellter an einem privatwirtschaftlichen Bildungsinstitut im Bereich Deutsch für Aussiedler und Asylanten.
- Ehrenamtliche Tätigkeit**
- Reservist
 - Seit 1994 bei der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. u.a. als Zugführer

 Kämpfen, Dr. rer. nat., Jan



- Ausbildung**
- Brandassessor (höherer feuerwehrtechnischer Dienst)
 - Promotion zum Dr. rer. nat. in Organischer Chemie
 - Fachkraft für Arbeitssicherheit
 - Aufbaustudium zum Diplom-Wirtschaftschemiker
 - Studium zum Diplom-Chemiker
- Berufliche Tätigkeit**
- Dozent an der AKNZ in den Referaten
 - IV.2 „Operative Führung und Leitung“,
 - IV.4 „Wissenschaft, Technik und Gesundheit“
 - Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Organische Chemie der TU Braunschweig
- Ehrenamtliche Tätigkeit**
- Langjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Zugführer/Einsatzleiter im Technischen Hilfswerk



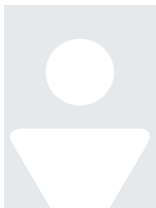
Knoch, Thomas

- Ausbildung**
- Studium der Katholischen Theologie an der Universität Bonn (Diplom)
 - Studium der Christlichen Archäologie an der Universität Bonn (Magister Artium)
- Berufliche Tätigkeit**
- Referent im Referat Psychosoziales Krisenmanagement des BBK
 - Mitarbeiter der Koordinierungsstelle Nachsorge, Opfer- und Angehörigenhilfe (NOAH)
 - Dozent zu Themen des Psychosozialen Krisenmanagements an der AKNZ
- Ehrenamtliche Tätigkeit**
- Einsatzdienst in der Freiwilligen Feuerwehr
 - Ausbilder in der Freiwilligen Feuerwehr
 - Ausbildungsleiter des PSU-Teams Bonn/Rhein-Sieg



Kowalzik, Dr. med., Barbara

- Ausbildung**
- Berufsbegleitendes Masterstudium Gesundheitsmanagement an der Universität Koblenz-Landau
 - Fachärztin für Allgemeinmedizin
 - Studium der Humanmedizin in Hannover und New York
- Berufliche Tätigkeit**
- Referatsleiterin des Referates „Schutz der Gesundheit“ im BBK mit den Arbeitsschwerpunkten Ergänzende Sanitätsmaterialbevorratung Bund, Krankenhausalarmplanung, MANV-Management und Seuchenhygienisches Management
 - Verschiedene Truppen-, Stabs- und Führungsverwendungen als Sanitätsoffizier im Zentralen Sanitätsdienst der Bundeswehr, dabei Teilnahme an Auslandseinsätzen als BAT-Notarzt (KFOR, ISAF)



Krieg, Dr. med., Christa-Maria

- Ausbildung**
- Fachärztin für Anästhesie
 - Master für Public Health (MPH)
 - Studium der Humanmedizin
- Berufliche Tätigkeit**
- Referatsleiterin des Referates „Sanitätsdienst“
 - Verschiedene Krankenhaustätigkeiten im Bereich Anästhesie/Notfallmedizin, Schmerztherapie und Psychosomatik

L

Langer, Erwin



- Ausbildung**
- Ausbildung zum Stabsoffizier der Bundeswehr
 - Studium der Erziehungswissenschaften (Dipl. Päd.)
- Berufliche Tätigkeit**
- Dozent im Referat IV.3 Zivil-Militärische Ausbildung an der AKNZ
 - Auslandseinsätze im Rahmen der NATO in Afghanistan und auf dem Balkan
 - Grundsatzreferent für den Bereich Zivil-Militärische Zusammenarbeit am Zentrum Zivil-Militärische Zusammenarbeit der Bundeswehr
 - Integrierte Verwendungen bei der NATO in Polen und Deutschland
 - Führungs- und Lehrverwendungen an der Sportschule der Bundeswehr, Unteroffizierschule des Heeres und in der Artillerietruppe

 Lauwe, Peter



- Ausbildung**
- Studium Diplom-Bauingenieurwesen, TU-Darmstadt und University College of London
- Berufliche Tätigkeit**
- Leiter Referat II.4 „Risikomanagement KRITIS, Schutzkonzepte KRITIS“ mit den Schwerpunkten: Methodische Grundlagen zum Risiko- und Krisenmanagement für Kritische Infrastrukturen, Sektoren Energie, Wasser, Gesundheit, Ernährung, Notfall- und Rettungswesen, Erstellung von Schutzkonzepten, Kulturgutschutz nach Haager Konvention

 M

 Meurer, Frank



- Ausbildung**
- Masterstudium Management im Gesundheitswesen (Schwerpunkt Rettungsdienstmanagement), Abschluss M.Sc.
 - Derzeit postgraduales Masterstudium (MBA)
 - Lehrrettungsassistent, Dozent im Rettungsdienst
 - Führungsausbildung zum Verbandführer
 - Organisatorischer Leiter Rettungsdienst
 - QM-Auditor
 - Bankkaufmann
- Berufliche Tätigkeit**
- Dozent und Fachaufsicht im Referat IV.2 „Administrative und Operative Führung und Leitung“ an der AKNZ
 - Dozent im Referat IV.2 „Operative Führung und Leitung“ an der AKNZ
 - Referent Notfallvorsorge Malteser Hilfsdienst e.V. – Diözesangeschäftsstelle Köln
 - Dienststellenleiter – Malteser Hilfsdienst e.V.
 - Schulleiter der staatl. anerkannten Rettungsassistentenschule Malteser Hilfsdienst e.V. Bonn
- Ehrenamtliche Tätigkeit**
- Organisatorischer Leiter Rettungsdienst in der Bundesstadt Bonn
 - Mitglied im KIT-Team Ausland der Berufsfeuerwehr Bonn
 - Mitglied des Leitungsteams sowie Kriseninterventionshelfer der Notfallseelsorge Bonn/Rhein-Sieg
 - Leiter Einsatzdienste der Malteser im Rhein-Sieg-Kreis

Mitschke, Thomas



- Ausbildung**
- Studium an der RWTH Aachen für das Lehramt in den Fächern Deutsch und Sport
 - Referendariat, Abschluss mit 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe I/II
- Berufliche Tätigkeit**
- Abteilungsleiter IV “Zivilschutzausbildung, Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz“
 - Kommissarischer Leiter der Abteilung „Krisenmanagement“ im BBK
 - Leiter des Gemeinsamen Melde- und Lagezentrums von Bund und Ländern im BBK
 - Dozent an der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz im Bundesverwaltungsamt
 - Referatsleiter F1 Einsatzorganisation Inland bei der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
 - Dozent an der Akademie für Notfallplanung und Zivilschutz im Bundesamt für Zivilschutz
 - Lehrer und Referatsleiter an der Katastrophenschutzschule des Bundes
 - Dozent an der Volkshochschule Aachen im Bereich Deutsch für Aussiedler und Asylanten
 - Bedingt durch die ehrenamtliche Tätigkeit und den beruflichen Werdegang diverse Einsatzerfahrungen im regulären Rettungsdienst, Feuerwehreinsatzdienst und bei diversen Katastrophen- und Krisenlagen im In- und Ausland in verantwortlicher Funktion

O

Overhagen, Mark



- Ausbildung**
- Studium der Sozialwissenschaft und Psychologie an der Universität Duisburg/Essen.
 - Berufsausbildung im Rettungsdienst und Führungsdienst
 - Als Fachberater Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) bei der Berufsfeuerwehr Oberhausen
 - Selbständiger Dozent zu sozialwissenschaftlichen Themen im Bereich Feuerwehr, Rettungsdienst, Salutogenese.
- Berufliche Tätigkeit**
- Referent im Referat „Psychosoziales Krisenmanagement“ im Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.
 - Mitarbeiter der Koordinierungsstelle NOAH (Nachsorge, Opfer- und Angehörigenhilfe).
 - Dozent im Referat Wissenschaft, Technik und Gesundheit zu Themen des psychosozialen Krisenmanagements.

R

Reinwald, Tina



- Ausbildung**
- Studium an der Deutschen Hochschule der Polizei, Münster, Abschluss: Master of Arts (M.A.)
 - Studium an der Hochschule der Polizei, Villingen-Schwenningen
 - Abschluss: Dipl. Verwaltungswirtin
 - Ausbildung im mittleren Dienst der Polizei des Landes Baden-Württemberg
- Berufliche Tätigkeit**
- Dozentin an der AKNZ im Referat IV.2 „Administrative und Operative Führung und Leitung“
 - Schwerpunkte dabei: Zusammenarbeit der Polizei mit Kräften der nicht-polizeilichen Gefahrenabwehr
 - diverse Verwendungen bei der Polizei des Landes Baden-Württemberg, zuletzt im Innenministerium Baden-Württemberg

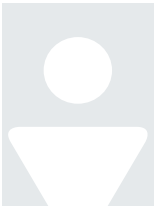


Richwin, Rike

- Ausbildung**
- Studium der Kommunikationswissenschaft an der Universität Duisburg-Essen (M.A.)
 - Studium der Sprach- und Kommunikationswissenschaft und der Germanistischen und Allgemeinen Literaturwissenschaft an der RWTH Aachen (B.A.)
- Berufliche Tätigkeit**
- Referentin im Referat „Psychosoziales Krisenmanagement“ im BBK
 - Dozentin im Referat „Wissenschaft, Technik und Gesundheit“ zu Themen des Psychosozialen Krisenmanagements
 - Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Notfallpädagogischen Institut in Essen

S

Schedlich, Claudia



- Ausbildung**
- Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Fachberaterin Psychotraumatologie
- Berufliche Tätigkeit**
- Referentin im Referat „Psychosoziale Notfallversorgung“
 - Dozentin im Referat „Wissenschaft, Technik und Gesundheit“ an der AKNZ im Bereich „Psychosoziales Krisenmanagement“

Schmidt-Taube, Christoph



- Ausbildung**
- Universitäres Studium der Wirtschafts- und Organisationswissenschaften (Dipl.-Kfm.)
 - Master nach Masterstudium der Politik- und Militärwissenschaften
 - Ausbildung zum Generalstabsoffizier der Bundeswehr
- Berufliche Tätigkeit**
- Leiter Gemeinsames Melde- und Lagezentrum von Bund und Ländern (GMLZ)
 - Dozent für nationales und internationales Krisenmanagement an der AKNZ
 - Verschiedene Stabs- und Führungsverwendungen in der Bundeswehr

Sebastian, Dieter



- Ausbildung**
- Feuerwehrausbildung
 - Kfz-Mechaniker
- Berufliche Tätigkeit**
- Dozent im Referat IV.4 „Wissenschaft, Technik und Gesundheit“ an der AKNZ mit den Schwerpunkten CBRN-Schutz, Informations- und Kommunikationsmanagement IuK sowie Brandschutz
 - Technischer Beamter im Referat Zivilschutztechnik der Zentralstelle für Zivilschutz
 - Technischer Beamter im Ausweichsitz der Verfassungsorgane des Bundes
- Ehrenamtliche Tätigkeit**
- Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr der Verbandsgemeine Altenahr
 - Stellv. Wehrführer in der Freiwilligen Feuerwehr Dernau
 - Alarm- und Einsatzplaner der Verbandsgemeinde Altenahr, Ehrenamtlicher Kreisausbilder der Freiwilliger Feuerwehr, Mitglied der Technischen Einsatzleitung und des Gefahrstoffzuges des Landkreises Ahrweiler

Stölzel, Ralf



- Ausbildung**
- BVS- Fachlehrer
 - Vollausbildung Bergungsdienst – Zugführer
 - Zentralheizungs- und Lüftungsbauer
- Berufliche Tätigkeit**
- Dozent im Referat IV.1 „Strategische Führung und Leitung, Notfallvorsorge und -planung, Pädagogische Grundlagen und Qualitätsmanagement“ an der AKNZ
 - Sachbearbeiter- Einsatz bei der THW Geschäftsstelle Freiburg
 - Ausbilder ehem. BVS- Dienststelle Offenburg

U

Uelpenich, Gerhard



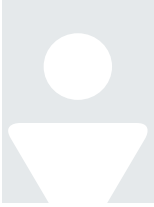
- Ausbildung**
- Studium Lehramt/Diplom Biologie, Geschichte, Pädagogik
 - Referendariat/ 2. Staatsexamen
- Berufliche Tätigkeit**
- Dozent im Referat IV.4 „Wissenschaft, Technik und Gesundheit“
 - Dozent an der Katastrophenschutzschule des Bundes Bereich ABC/Brandschutz
 - Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für landwirtschaftliche Zoologie Uni Bonn
 - Labortätigkeit chemische Industrie
- Ehrenamtliche Tätigkeit**
- Fachberater Gefahrstoffe des Landkreises Ahrweiler

V

vom Steeg, Dirk



- Ausbildung**
- Gehobener fernmeldetechnischen Dienst; FH Dieburg (Nachrichtentechnik)
 - Fachausbildung im Bereich Übertragungstechnik und Funkwesen
 - Zertifizierter SAP-Berater
 - Fernmeldehandwerker bei der Deutschen Bundespost
 - Zugführer freiwillige Feuerwehr
 - Ausbilder Funk und IuK der Feuerwehr
- Berufliche Tätigkeit**
- Dozent im Referat IV.4 „Wissenschaft, Technik und Gesundheit“ an der AKNZ mit den Themen Informations- und Kommunikationsmanagement
 - Verbindungsstelle Digitalfunk des BBK
 - Berater für SAP-Software bei der T-Systems
 - Dt. Bundespost/Telekom: Tätigkeit im Fernmeldebau, in der Übertragungstechnik, im Vertrieb, in der Infrastrukturplanung, im Netzservice und im Bereich Personal-IV-Systeme
- Ehrenamtliche Tätigkeit**
- Gruppen- und Zugführer im Einsatzdienst der Freiwilligen Feuerwehr
 - Funk- und IuK-Ausbilder der Freiwilligen Feuerwehr



von Schrenk, Botho

- Ausbildung**
- Studium der Sicherheitswissenschaften
- Berufliche Tätigkeit**
- Seit 2014 Referent im Referat I.2 „Warnung der Bevölkerung“
 - 2005 – 2013 Referent im Referat I.6 „Ressort- und länderübergreifende Krisenmanagement-Übungen/LÜKEX“
 - Lehrbeauftragter an der Universität Bonn im Studiengang KaVoMa
 - Entwicklung von Arbeitsverfahren in der Forstwirtschaft (Waldbrandbekämpfung, Brandvermeidung)
 - Bis 2005 ehrenamtliche (THW) sowie berufliche Ausbildungen und Tätigkeiten in der Sprengtechnik



Voßschmidt, Stefan

- Ausbildung**
- Studium der Rechtswissenschaften, Philosophie, alten, mittelalterlichen und neueren Geschichte, Historischen Hilfswissenschaften und Erwachsenenbildung an den Universitäten Bielefeld, Münster und Kaiserslautern
 - 1. und 2. juristisches Staatsexamen, Magister Artium (M.A), Master of Arts (Erwachsenenbildung)
 - Studium Katastrophenvorsorgemanagement (KaVoMa) Uni Bonn/BBK/AKNZ
- Beruflicher Werdegang**
- abgeordnet als Dozent im Referat IV.1 „Strategische Führung und Leitung, Notfallvorsorge und -planung, Pädagogische Grundlagen und Qualitätsmanagement“ an der AKNZ
 - Lehrbeauftragter an der Fachhochschule des Bundes, Fächer Rechtswissenschaften/Polizeirecht
 - Referent und stellvertretender Referatsleiter im BMI in den Referaten: Förderung der olympischen Wintersportverbände, Integration, Ärztlicher und Sozialer Dienst der obersten Bundesbehörden/Gesundheitsmanagement
 - Referatsleiter Interne Aus-, Fort- und Weiterbildung, Einsatztraining im BKA
 - Referent und stellvertretender Referatsleiter der Referate Wirtschaftsverwaltung und Innerer Dienst beim BKA Meckenheim
 - Prozess- und Länderreferent beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
 - Leitung der DGB Rechtsstelle in Risa/Sachsen
 - Veröffentlichungen zu Einzelfragen, zuletzt „Rechtshistorische Anmerkungen zur Polizei“ und zur Gründung des BKA, Kriminalistik 6/2012 “Betroffene sind Beteiligte auch im Krisen- und Katastrophenmanagement. Rechtsfragen und soziale Konstruktion in einer Risiko gesellschaft” in Krisenmanagement – Notfallplanung – Bevölkerungsschutz, Festschrift 60 Jahre Ausbildung im Bevölkerungsschutz
 - „Aus Fremden werden Freunde. Deutsches Recht und Soziale Medien“. Julia Zisgen, Julia Kern und Stefan Voßschmidt, Bevölkerungsschutz (Magazin des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe – BBK), Ausgabe 03/2014, S. 9–13.

W

Weber, Dr. rer. nat., Martin

**Ausbildung**

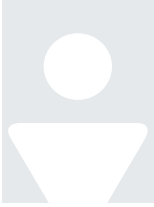
- Studium der Diplom-Biologie an der Universität Würzburg
- Promotion in der Mikrobiologie an der Universität Würzburg
- Berufsbegleitendes Studium der Katastrophenvorsorge und des -managements an Universität Bonn
- Rettungssanitäter

Berufliche Tätigkeit

- Projektbeauftragter für den Gesundheitlichen Bevölkerungsschutz an der AKNZ und Dozent
- Dozent für Biologische Gefahren an der NATO Schule in Oberammergau
- Adjunct Professor bei der Seminarreihe „Seminar on Combating Weapons of Mass Destruction and Terrorism“ der Defence Threat Reduction Agency am George C. Marshall Center
- Freiberuflicher Experte für Biologische Gefahren, CBRN-Schutz und Bevölkerungsschutz
- Facilitator und Lecturer am George C. Marshall Center (Seminar on Transnational Civil Security)
- Hauptamtlicher Mitarbeiter im Rettungsdienst, Verantwortlicher für Hygiene bei der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. in München
- Projektverantwortlicher, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Mikrobiologie der Bundeswehr in München
- Hauptamtlicher Mitarbeiter im Rettungsdienst und Verantwortlich für die Ausbildung des Teams des Infektrettungswagens bei der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. in Würzburg

Ehrenamtliche Tätigkeit

- Fachberater für Biologische Gefahren der Bundesgeschäftsstelle der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. und Vertretung der JUH in verschiedenen Gremien und Arbeitskreisen
- Einsatzleiter Rettungsdienst und Gruppenführer Sanitäts- und Betreuungsdienst bei der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. in Würzburg
- Ausbilder beim Kurs „Management von Patienten mit hochkontagiösen Erkrankungen“ am Missionsärztlichen Institut in Würzburg



Wienand, Dr. rer. nat., Ina

Ausbildung

- Studium Diplom-Geographie an der Universität Bonn
- Promotion an der Mat.-Nat. Fakultät der Universität Bonn zum Thema „Risikomanagement in der Trinkwasserversorgung“
- Studium Master of GIS Science an der Universität Salzburg

Berufliche Tätigkeit

- Referentin im Referat Wasserversorgung; baulich-technischer Schutz Kritischer Infrastrukturen
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin im WHO Kollaborationszentrum für Wassermanagement und Risikokommunikation zur Förderung der Gesundheit (2006–2010)
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit der Universität Bonn (2001–2006)

Wilde, Peter

**Ausbildung**

- Ausbildung zum Stabsoffizier der Bundeswehr

Berufliche Tätigkeit

- Leiter Referat IV „Internationale Ausbildung; Zivil-Militärische Zusammenarbeit“ an der AKNZ
- Dozent für internationales Krisenmanagement und Zivil-Militärische Zusammenarbeit
- verschiedene Führungsverwendungen im Bereich der Bundeswehr – ABC Abwehrtruppe
- Experte (High Level Coordination) im Bereich Civil Protection bei European Commission Civil Protection Mechanism
- Experte im Bereich der UN und der NATO für Civil Military Coordination (CimCoord/CIMIC) und Civil Emergency Planning (CEP)
- Mehrere Einsätze im Bereich CIMIC/ Humanitäre Hilfe mit der Bundeswehr (Gesamtzeitraum 2 Jahre)

Organisatorische Hinweise

Allgemeines

Das Jahresprogramm der AKNZ wird ständig aktualisiert. Eine aktuelle Übersicht, auch mit eventuellen zusätzlichen Veranstaltungen, sowie eine Übersicht über freie Plätze finden Sie auf der Homepage des BBK unter www.bbk.bund.de (Aufgaben > AKNZ > Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer). Dort können Sie vor der Anmeldung prüfen, ob die Veranstaltung, für die Sie sich interessieren, wirklich zum genannten Zeitpunkt stattfindet und ob noch Plätze frei sind.

Teilnahmevoraussetzungen

Die in den Veranstaltungsbeschreibungen angegebenen Teilnahmevoraussetzungen sind verbindlich. Interessierte, die nicht zum vorgesehenen Kreis der Teilnehmenden gehören bzw. die Teilnahmevoraussetzungen nicht erfüllen, können ggf. als Gast gegen Kostenerstattung teilnehmen, sofern noch freie Seminarplätze verfügbar sind. Darüber und über den jeweils gültigen Kostensatz erteilt das Teilnehmerbüro Auskunft.

Meldeschluss

Der Meldeschluss ist in den Veranstaltungsbeschreibungen angegeben (in der Regel ca. acht Wochen vor Veranstaltungsbeginn). Eine Anmeldung nach Meldeschluss kann nur in begründeten Ausnahmefällen und bei noch verfügbaren Kapazitäten berücksichtigt werden.

Anmeldung

Eine Anmeldung an der AKNZ stellt lediglich eine Interessenbekundung dar. Die Teilnehmenden werden von der Veranstaltungsleitung u.a. unter Berücksichtigung der Teilnahmevoraussetzungen ausgewählt. Die Teilnahme an der gewünschten Veranstaltung ist erst nach Zusendung einer verbindlichen, schriftlichen Einladung oder Email durch das Teilnehmerbüro möglich!

Die Anmeldung erfolgt grundsätzlich durch die entsendende Dienststelle/Organisation bzw. das Unternehmen. Diese müssen die Anmeldung **unterschreiben und abstempeln**, damit Regelungen zur Kostenerstattung und zur Arbeits-/Dienstbefreiung greifen können.

Benutzen Sie bitte den dafür vorgesehenen Anmeldevordruck. Dieser steht im Internet unter (> Anmeldung und Service) zur Verfügung und auch am Ende des vorliegenden Jahresprogramms. Die Bearbeitung kann nur erfolgen, wenn auf dem Anmeldevordruck alle Pflichtfelder ausgefüllt sind. Für die Anmeldung geschlossener Führungsgremien zu den Seminaren aus den Abschnitten 16 und 17 des Jahresprogramms benutzen Sie bitte den gesonderten Sammelvordruck, den wir Ihnen bei Bedarf zuschicken.

Gegebenenfalls vorhandene organisations- oder landesrechtliche Regelungen bleiben hiervon unberührt. Gleiches gilt für etwaige Sonderregelungen für Bundesressorts (z.B. Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr).

Privatpersonen, die auf eigene Kosten teilnehmen, richten ihre Anmeldungen auf dem o.g. Anmeldevordruck bitte direkt an die AKNZ. Die Anschrift dafür lautet:

Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz

Teilnehmerbüro
Ramersbacher Straße 95
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Fax 022899 550-5191
Teilnehmerbuero@bbk.bund.de

Aufgrund der Vielzahl der eingehenden Anmeldungen ist die Versendung einer Eingangsbestätigung leider nicht möglich. Wir bitten daher, von Nachfragen abzusehen.

Zusage des Teilnahmeplatzes

Die Zusage zur Teilnahme oder eine Absage erfolgt schriftlich oder per Email nach Meldeschluss, in der Regel 6–8 Wochen vor Seminarbeginn **durch das Teilnehmerbüro**. Die AKNZ behält sich Veranstaltungsabsagen, beispielsweise aus organisatorischen Gründen, auch kurzfristig vor. Ein Anspruch auf Erstattung von entstanden Kosten besteht nicht.

Rückgabe des Teilnahmeplatzes

Wenn Sie trotz einer Anmeldung oder Zusage nicht an der Veranstaltung teilnehmen können, bitten wir um umgehende Mitteilung, damit wir den Platz an einen anderen Interessenten vergeben oder gebuchte Hotelzimmer stornieren können (z.B. bei extern stattfindenden Veranstaltungen). Die Benennung eines Ersatzteilnehmenden ist nur nach Abstimmung mit dem Teilnehmerbüro möglich, bedingt aber keinen Teilnahmeanspruch für den ersatzweise Benannten, da ggfs. schon Personen auf der Warteliste stehen.

Reisekosten/Unterbringung

Sofern bei den einzelnen Veranstaltungen nichts anderes angegeben ist (z.B. „Kostensonderregelung“), gelten folgende Regelungen:

- Teilnehmende, die von Behörden bzw. im Zivil- und Katastrophenschutz mitwirkenden Hilfsorganisationen entsandt werden, erhalten durch die AKNZ Reisekostenerstattung auf der Grundlage des Bundesreisekostengesetzes (BRKG, vom 26.05.2005)
- Dabei wird Teilnehmenden grundsätzlich amtlich unentgeltlich Unterkunft (ggf. in externen Hotels einschließlich täglichem Transfer) und Verpflegung zur Verfügung gestellt
- Auch bei Verzicht auf das unentgeltlich zur Verfügung gestellte Zimmer und bei täglicher Rückkehr zum Wohnort erfolgt eine Fahrtkostenerstattung nur für die erste und die letzte Fahrt
- Bei Benutzung des eigenen Kfz erhalten Sie pro gefahrenen Kilometer eine Entschädigung von 0,20 € bis zu einem Gesamt-Höchstbetrag von 150,00 EUR
- Bei Benutzung eines Dienst-Kfz können lediglich die Kraftstoffkosten gegen Vorlage entsprechender Quittungen erstattet werden
- Fahrkarten für die Bahn (ggf. Flug, sofern dies nach dem BRKG möglich ist) bestellen Sie bitte rechtzeitig beim BVA in Hamm (s.u.)
- Bei der Anreise mehrerer Teilnehmender von einer entsendenden Stelle bitten wir zu prüfen, ob eine gemeinsame Anreise mit einem Dienst-Kfz möglich ist
- Werden von einer entsendenden Stelle mindestens 6 Teilnehmende zum gleichen Seminar angemeldet, wird je Teilnehmenden jeweils der Anteil einer (Bahn-)Gruppenfahrkarte erstattet
- Teilnehmende mit Wohnsitz außerhalb Deutschlands erhalten keine Reisekostenerstattung.

Die Abwicklung einschließlich der Bestellung von Reisemitteln (Flug, Bahn, Bus, ggf. Mietwagen) wird übernommen durch das

Bundesverwaltungsamt – Außenstelle Hamm –

Referat BT II 3
Alter Uentroper Weg 2
59071 Hamm
Telefon 022899 358-9844
Fax 022899 10358-9860
Reisevorbereitung@bva.bund.de

Ausländische Gäste und Angehörige des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe sowie der THW-Leitung rechnen die Reisekosten über ihre entsendende Stelle ab. Ansonsten werden die Reisekosten ggfs. durch die entsendenden Unternehmen/Stellen getragen.

Bei einer nicht vollständigen Veranstaltungsteilnahme behält sich die AKNZ die Forderung nach einer Kostenerstattung vor. Dasselbe gilt, wenn Stäbe nicht in der vorgesehenen Zusammensetzung anreisen. Für den Fall, dass Teilnehmende unentschuldigt nicht anreisen, werden diesen die für die Bereitstellung der Res-sourcen entstandenen Kosten in Rechnung gestellt.

Fortgewährte Arbeitsentgelte

Für Teilnehmende, die in einem privatrechtlichen Arbeitsverhältnis stehen und als ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Zivil- und Katastrophenschutz tätig sind, erhält das Unternehmen die für die Dauer der Freistellung fortgewährten Leistungen auf Antrag erstattet, wenn die zuständige Katastrophenschutzbehörde der Entsendung zugestimmt hat. Die Anmeldung ist über die zuständige Katastrophenschutzbehörde einzureichen.

Für Beschäftigte, die nicht als ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, sondern durch ihr Unternehmen selbst zum Seminar angemeldet werden, kann eine Erstattung der fortgewährten Leistungen nicht beantragt werden.

Teilnehmende mit Anspruch auf fortgewährte Leistungen erhalten die Vordrucke bei der zuständigen Katastrophenschutzbehörde bzw. THW-Geschäftsstelle. Die Anträge sind ausschließlich dort zu stellen. Von dort werden die Anträge nach entsprechender Prüfung an die zuständige Stelle zur abschließenden Bearbeitung und Anweisung der Beträge weitergeleitet. Zuständig hierfür ist das

Bundesverwaltungsamt – Außenstelle Berlin-Lichtenberg –
Referat II B 3
Haus 41
Frau Hasselmann
Gotlindestr. 91
10365 Berlin
angelika.hasselmann@bva.bund.de
Telefon: 0228 99358-7552
Fax: 0228 99358 7498

Verdienstausschlag

Beruflich Selbständigen kann bei Teilnahme an Veranstaltungen der AKNZ Verdienstausschlag erstattet werden, wenn die zuständige Katastrophenschutzbehörde der Entsendung zugestimmt hat. Die Anmeldung ist über die zuständige Katastrophenschutzbehörde einzureichen.

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer bei einer im Zivil- und Katastrophenschutz mitwirkenden Organisation oder sonstige zur Mitwirkung im Katastrophenschutz Verpflichtete erhalten das entsprechende Antragsformular bei der zuständigen Katastrophenschutzbehörde, über die auch der Erstattungsantrag mit den Belegen zu dem geltend gemachten Verdienstausschlag einzureichen ist. Die Höhe der Erstattung richtet sich nach dem für die entsendende Einheit geltenden Landesrecht.

Teilnehmende aus Bundesländern, in denen sich die Höhe der Erstattung aus verschiedenen Satzungen ergibt, werden gebeten, die zutreffende Entschädigungssatzung beizufügen.

THW-Helferinnen und Helfer reichen den Antrag mit den Belegen bei der zuständigen THW-Geschäftsstelle zur Prüfung und Weiterleitung an das Bundesverwaltungsamt in Berlin-Lichtenberg ein (Adresse siehe oben).

Urheberrechtsschutz und Persönlichkeitsrecht

„Es wird darauf hingewiesen, dass das Urheberrecht und sämtliche Nutzung- und Verwertungsrechte an den Vorträgen, Präsentationen und sonstigen Unterlagen der jeweiligen Veranstaltung und deren Inhalten (Seminar, Workshop etc.) bei der Bundesrepublik Deutschland, ggf. auch beim Verfasser/Dozenten und/oder dessen Anstellungskörperschaft/Arbeitgeber liegen. Die Unterlagen dienen dem persönlichen oder dienstlichen Gebrauch. Im Besonderen ist jegliche kommerzielle Nutzung oder Verwertung untersagt.

Eine darüber hinausgehende Verwendung ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Berechtigten zulässig.

Auch gegenüber ausländischen Dozentinnen oder Dozenten gelten diese Ausführungen sowie deutsches Recht.

Die Veranstaltungen der AKNZ sind nicht öffentlich. Das Persönlichkeitsrecht ist zu wahren. In keinem Fall dürfen Bilder, Film- oder Tonaufnahmen, Unterlagen oder sonstiges mit Personenbezug ohne ausdrückliche Zustimmung aller Betroffenen ins Internet eingestellt oder auf sonstige Art und Weise öffentlich gemacht werden.“



Erreichbarkeiten der AKNZ

Die AKNZ ist telefonisch erreichbar unter der Rufnummer 022899/550-.... und der Durchwahlnummer wie unten angegeben:

Teilnehmerbüro

(Anmeldung, Unterkunft und Verpflegung)
Teilnehmerbuero@bbk.bund.de
Fax: 022899/550-5191

Leitung

Oliver Gansen -5170

Teilnahmeanmeldeverfahren

Ingrid Hecker -5171
Katharina Machleit-Emich -5172
Sabine Meier -5173
Stephanie Schreiner -5174
Alexandra Rieder -5133
Natalie Arndt -5154
Lisa Drews -5099

Planungs-/Organisationsbüro

Planungsbuero@bbk.bund.de
Fax: 022899/550-5192

Leitung

Eckart Förster -5150

Tagungen/Veranstaltungen

Josef Meurer -5152
Waltraud Lohmar -5151

Ansprechpartner Bundeswehr

Hans Seifert -5155

Anreise zur AKNZ



Öffentliche Verkehrsmittel

Vom **Flughafen Köln/Bonn** nehmen Sie bitte die Schnellbuslinie 60 bis **Bonn-Hauptbahnhof**. Von dort aus fahren Sie mit den Zügen der Regionalbahn 30 in Richtung Ahrbrück (über Remagen).

Mit der Bahn fahren Sie entweder bis **Bonn-Hauptbahnhof** (weiter wie oben) oder bis **Remagen** und von dort weiter Richtung Ahrbrück bzw. Dernau. (jeweils über Bad Neuenahr-Ahrweiler). Zielbahnhof ist der Bahnhof **Ahrweiler** (nicht Haltestelle Ahrweiler/Markt und nicht Bahnhof Bad Neuenahr!). Informationen zu den örtlichen Verbindungen erhalten Sie unter www.vrs-info.de.

Sofern die Weiterfahrt vom Bahnhof Ahrweiler zur AKNZ nicht zeitnah mit dem Bus möglich ist (beachten Sie bitte die Schulferienzeiten in Rheinland-Pfalz), bitten wir Sie, ein örtliches Taxiunternehmen zu beauftragen. Nachgewiesene Kosten werden Ihnen im Rahmen des Bundesreisekostenrechts erstattet.

Anreise mit dem Pkw

Anfahrt über die **BABA 61** bis zur Ausfahrt Nr. 30, **Bad Neuenahr-Ahrweiler**. Weiterfahrt über die **BAB 573** in Richtung **Ahrweiler**.

Dort folgen Sie den Hinweisschilder „AKNZ“ (**Richtung Nürburgring und Ramersbach**). Die Zufahrt zur Akademie befindet sich ca. 1,5 Kilometer hinter der Ortsausfahrt von Ahrweiler auf der rechten Seite.

Unterbringung und Freizeitangebot

Da wir wissen, dass das Lernen in angenehmer Atmosphäre mehr Spaß macht, bietet die AKNZ Ihnen eine zeitgemäße Unterbringung und Ausbildung. Modern eingerichtete Seminar- und Übungsräume mit praxisgerechter Technik ermöglichen eine optimale Lernatmosphäre. Bei der Seminarkonzeption wird aber auch berücksichtigt, dass der Erfahrungsaustausch und das Kennenlernen außerhalb der Seminarstunden wesentliche Faktoren für die Erreichung des Schulungsziels sind.

Die Unterbringung erfolgt grundsätzlich in Einzelzimmern mit Dusche/WC. Eine Unterbringung im Zweibettzimmer ist auf Wunsch und bei rechtzeitiger Anmeldung möglich. Weiterhin stehen eine begrenzte Anzahl von behindertengerechten Zimmern sowie einige Zimmer mit überlangen Betten zur Verfügung. Bei Bedarf ist hierfür eine frühzeitige Anmeldung erforderlich. Bettwäsche und Handtücher sind vorhanden. Seifenspender stehen in den Duschen zur Verfügung. Eine Ausstattung der Zimmer mit TV ist vorgesehen. Um Störungen so gering wie möglich zu halten, erfolgt die Reinigung der Zimmer während der Seminarzeiten. Notwendige Reparaturen in den Zimmern werden ebenfalls nach Möglichkeit während der Seminarzeiten durchgeführt.

Innerhalb der Liegenschaft stehen eine Cafeteria, eine Gaststätte, zwei Fernsehräume, ein Billardtisch, eine Sauna, ein Bouleplatz, ein Schachplatz, ein Beachvolleyballplatz sowie ein Fitness- und Tischtennisraum zur Verfügung.

Die Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler verfügt über mehrere Frei- und Hallenbäder, teils mit Thermalwasser. Die Besichtigung des über 1100 Jahre alten Stadtteils Ahrweiler gehört ebenso zum regelmäßigen Programmangebot wie eine Weinprobe im historischen Weinkeller eines Winzervereins. Ob Sie allein die Natur genießen, in der Gruppe den traditionsreichen Nürburgring befahren oder auf den Spuren der Römer historische Luft schnuppern möchten, wir werden Ihnen gern bei der Realisierung behilflich sein.

Wir helfen Ihnen aber auch gerne, die vielfältigen Angebote der Kur- und Fremdenverkehrsregion Rhein-Ahr-Eifel zu nutzen. Eine Orientierung bietet Ihnen www.ahratal.de.

Nutzung des Internets

Im Bereich der Gästehäuser und der Cafeteria stehen WLAN Anschlüsse für die private Nutzung des Internets zur Verfügung (max. ca. 1 Mbit/s). Hierfür erhalten Sie auf Nachfrage beim Empfang oder der Pforte einen Zugangscode für den Anschluss Ihres eigenen Laptops oder Smartphones. Des Weiteren stehen im Seminargebäude vier Internetterminals zur allgemeinen Verfügung.



Fragebogen /
Anmeldung





Fragebogen zum AKNZ-Jahresprogramm

Bitte nehmen Sie sich kurz Zeit für das Ausfüllen und Zurücksenden dieses Fragebogens. Entweder mit Fensterbriefumschlag oder per Fax (0228 99550-5009). Sie helfen uns, unser Angebot für Sie weiter zu verbessern!

Bitte diesen Fragebogen nicht selbst ausdrucken, kopieren, knicken oder heften, da dadurch die Weiterverarbeitung erschwert wird!

Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

Akademie für Krisenmanagement,
Notfallplanung und Zivilschutz
– Qualitätsmanagement –
Postfach 15 20
53460 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Beurteilen Sie bitte das Jahresprogramm in Hinsicht auf ...	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
... Format (DIN-A4)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Layout	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Übersichtlichkeit (Auffinden einzelner Punkte oder Veranstaltungen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Beschreibung der einzelnen Veranstaltungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Organisatorische Hinweise	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Vorstellung der Dozierenden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesamtnote für das Jahresprogramm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weitere Anmerkungen, Kritik oder Verbesserungsvorschläge zum Jahresprogramm

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: AKNZ-Qualitätsmanagement
BBK; Referat IV.1; Andreas Hermens und Ulrike Pelzer; 0228 99550-5501 BBK_QM-AKNZ@bbk.bund.de





Entsendende Stelle (bitte vollständige Adresse eintragen)

HAUSANSCHRIFT

Akademie für Krisenmanage-
ment, Notfallplanung und
Zivilschutz (AKNZ)
Ramersbacher Straße 95
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

POSTANSCHRIFT

Postfach 1520
53460 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Tel +49 (0)228 99550-5170

Fax +49 (0)228 99550-5191

teilnehmerbuero@bbk.bund.de

Veranstaltungs-Titel*			
Veranstaltungs-Nr.*		Datum von*	bis*

Sind laut Veranstaltungsbeschreibung besondere Teilnahmevoraussetzungen zu erfüllen, so sind die entsprechenden Belege in Kopie beizufügen.

(Hilfs-)Organisation	
Funktion in der (Hilfs-)Organisation bzw. entsendenden Stelle/Funktion im Katastrophenschutz*	
Ggfs.: Vorgesehene Verwendung	

Teilnehmer					
Name*					
Vorname*		Geb.-Datum*			
Straße (priv.)*		Hausnummer*			
Wohnort (priv.)*		Postleitzahl*			
Telefon (priv.)		Telefon (dienstl.)			
E-Mail (priv.)*		E-Mail (dienstl.)			
Beruf*					
Selbstständig*	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Öffentl. Dienst*	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Bes.-/Entg.-Gr.	
Arbeitgeber*					
Straße*		Hausnummer*			
Ort*		Postleitzahl*			
Bemerkungen	<input type="checkbox"/> Aufgrund meiner Körpergröße hätte ich gerne ein überlanges Bett.				

Datum*	Unterschrift* entsendende Stelle
--------	----------------------------------

HINWEISE

Füllen Sie die Teilnehmeranmeldung deutlich und vollständig aus. Wir bitten um Verständnis, dass die Teilnehmeranmeldung unbearbeitet an die entsendende Stelle zurückgesandt wird, sofern nicht alle mit * gekennzeichneten Felder ausgefüllt sind. Bitte beachten Sie, dass wir Ihnen aus organisatorischen Gründen leider keine Eingangsbestätigung senden können. Die in der Teilnehmeranmeldung enthaltenen Daten werden von der AKNZ zum Zweck interner Daten- und Textverarbeitung elektronisch gespeichert und verarbeitet (§§ 13 ff. BDSG).



Impressum:

Herausgeber

Bundesamt für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe (BBK)
Akademie für Krisenmanagement,
Notfallplanung und Zivilschutz

Ramersbacher Straße 95
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Postfach 15 20
53460 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Telefon: 0228 99 550 1790
Telefax: 0228 99 550 5190
E-Mail: poststelle.aknz@bbk.bund.de

Stand:
August 2017

Auflage
8.000

Druck
Media-Print Informationstechnologie GmbH
Paderborn

Papier
Umschlag: Circle Silk Premium White
Innen: Circle Offset Premium White

Konzept und Gestaltung
Gipfelgold Werbeagentur GmbH
Bonn

Urheberrechte
Das Copyright für Texte und Bilder liegt beim Bundesamt für
Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), Akademie für
Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz (AKNZ),
soweit nicht anders ausgewiesen.

Bildnachweis
Alle Abbildungen stammen aus dem Archiv des BBK.
Luftaufnahmen – Bundespolizei.



RECYCLED
Papier aus
Recyclingmaterial
FSC® C013205



aktuelle Veranstaltungen der AKNZ

► Jahresprogramm 2018 Akademie für Kunst, Kultur und Politik (AKKNZ)